

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 240

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 29. September
1921

Berne
Jeudi, 29 septembre
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 240

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 60 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleze (Ausland 65 Cts.)

N° 240

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Erfindungs-
patente. — Vollzug des Fabrikgesetzes. — Beschränkung der Einfuhr. — Milch-
versorgung. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Brevets d'invention.
— Exécution de la loi sur les fabriques. — Esecuzione della legge sul lavoro nelle
fabbriche. — Compagnie du Chemin de fer de Viège à Zermatt. — Ravitaillement
en lait. — Douanes. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen I. Abteilung hat am 17. August 1921 die
Semestercoupons vom 15. Februar 1918 bis 15. August 1921 der Obligation
der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 6195, Serie Fb, von Fr. 1000, kraftlos
erklärt. (W 478)

St. Gallen, den 27. September 1921.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Das Bezirksgericht St. Gallen II. Abteilung hat am 22. September 1921
die auf Peter Schumacher, Batuzi, Wangs, lautende Obligation der St. Galli-
schen Kantonalbank Nr. 16190, Serie Fb, von Fr. 1000, mit Semestercoupons
per 15. Februar 1915 u. ff. kraftlos erklärt. (W 479)

St. Gallen, den 27. September 1921.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, an-
geblieh abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 12,000, auf Dr. Robert Stierlin, von
Schaffhausen, Spitaldirektor, in Winterthur, zugunsten des Ernst Heidelberg,
Ingenieur, wohnhaft in Bern, d. d. 4. Dezember 1906 (letzter bekannter Schuld-
ner und Gläubiger: die ursprünglichen), oder wer sonst über den Brief Aus-
kunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet,
der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde:
Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 504)

Winterthur, den 26. Januar 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:
Der Gerichtsschreiber: Dr. Ch. Ziegler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden der Inhaber des vermissten,
abbezahlten Kaufschuldbriefes für Fr. 1100, lautend auf Gottlieb Haab, Re-
chenmacher, von Meilen, wohnhaft zur «Sehönau» in Fällanden, als Schuld-
ner, zu Gunsten des Jakob Sallenbach, in der Benglen-Fällanden, als Gläu-
biger, ausgestellt den 22. März 1878, lastend auf ca. 27 Aren Waldung im
Büchliholz, Gemeindebann Fällanden (derzeitiger Schuldner und Grundpfand-
eigentümer: Mathäus Buri, im Berg-Fällanden; derzeitiger Gläubiger: Karl
Wunderli, Verbandsssekretär, Winterthur), sowie jedermann, der über diesen
Titel Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, sich bei der Kanzlei des
unterzeichneten Gerichtes binnen Jahresfrist, vom Datum dieser Veröffentlichung
an gerechnet, zu melden, ansonst die Urkunde kraftlos erklärt und im
Grundprotokoll gelöscht würde. (W 345²)

Uster, den 23. Juni 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes:
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Der allfällige Inhaber des vermissten Cheeks Nr. 12648 für Fr. 1410,
datiert den 26. Februar 1921, gezogen von der Eidgenössischen Bank A.-G. in
Zürich auf sich selber, lautend auf die Ordre des Jean Patinaris, Taback-
händler, in Volo (Griechenland), wird aufgefordert, diesen Titel innert sechs
Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an,
in der Kanzlei dieses Gerichtes vorzuliegen, ansonst er als kraftlos erklärt
würde. (W 388²)

Zürich, den 22. Juli 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

La édule hypothécaire suivante appartenant à M. Nicolas Hoffmann,
originaire de Guggisberg, quand vivait, cultivateur, à Loveresse, est égarée.
Date du titre: 9 avril 1914. Pièce justificative série I, n° 1491. Capital
fr. 6440. Immeubles grevés: n°s 398, 399, 400, 401 et 402 du Registre foneier
de Loveresse (Jura bernois). Cette édule est au nom du propriétaire et n'a
jamais été négociée.

En conséquence et conformément aux dispositions légales en la matière,
le président du tribunal du district de Moutier somme, par les présentes, le
détenteur inconnu éventuel de la édule en question de la produire au greffe
du tribunal de Moutier dans le délai d'une année à compter de la première
publication de la présente sommation dans la Feuille officielle suisse du
commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée à l'expiration de ce
délai. (W 481²)

Moutier, le 19 septembre 1921.

Le président du tribunal: J. Périnat.

Dans sa séance du 26 septembre 1921 le président du tribunal civil du
district d'Aubonne, a prononcé à l'instance de Julie Devenoge, à Vaux rière
Morges, l'annulation des titres suivants: obligations au porteur de la Société

électrique d'Aubonne, du capital de fr. 500 chacune, n° 617 à 619, 621, 623
à 628. (W 482)

Aubonne, 26 septembre 1921.

Le président: E. Pilet.

Dans sa séance du 18 juillet 1921, sur requête du notaire L. Pidoux, à
Lucens, le président du tribunal civil du district de Vevey a ordonné l'ouverture
de la procédure en annulation de deux délégations hypothécaires de
fr. 1000 chacune, n°s 14 et 15, de l'emprunt Christian Schwenter, à Vevey.

Sommation est faite au détenteur inconnu de ces titres, de les produire
au greffe du tribunal de ce district, dans le délai d'un an à d'ès la première
publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
Vevey, le 21 juillet 1921. (W 391¹)

Le président du tribunal: R. Petitmermet.

Le détenteur inconnu des titres suivants: Coupons des deux obligations
3½ % au porteur, Etat de Fribourg, 1899, de fr. 500 chacune, n°s 15879 et
15880, est sommé de les produire au greffe du Tribunal de la Sarine, dans le
délai de trois ans à d'ès la présente publication, faute de quoi l'annulation en
sera prononcée. (W 452²)

Fribourg, le 10 septembre 1921.

Le président du tribunal de la Sarine: A. Von der Weid.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 26. September. Unter der Firma Helmhaus-Kleider A.-G. hat sich
mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 22. September 1921
eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Betrieb von
Handels- und Fabrikationsgeschäften jeder Art, im besonderen der Betrieb
eines Herren-Konfektionsgeschäftes in detail im «Helmhaus», in Zürich 1.
Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben, Unternehmungen gleicher
oder verwandter Art übernehmen oder sich in irgend welcher Art an solchen
beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken),
eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Das Grund-
kapital kann beliebig erhöht werden. Wird das Grundkapital auf den Betrag
von wenigstens Fr. 500,000 erhöht, so können Inhaberaktien ausgeben und
die früher ausgegebenen Namenaktien in Inhaberaktien umgewandelt werden.
Die Übertragung von Aktien unterliegt der Zustimmung des Verwaltungsrates.
Alle von der Gesellschaft an die Aktionäre ausgehenden Bekannt-
machungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die gesetzlich geforderten
Publikationen der Gesellschaft geschehen im Schweizerischen Handelsamts-
blatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Ver-
waltungsrat von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat
vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mit-
glieder, welche rechtsverbindlich für die Gesellschaft zu zeichnen befugt sein
sollen und setzt die Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat kann an
Drittpersonen Prokura erteilen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist:
Sylvain Levy, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 3 (Verdstrasse 128). Der Ge-
nannte führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Im Helmhaus, Zürich 1.

Revisions-, Treuhand- und Advokaturbureau. —
27. September. Die Firma Traugott Brem, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 293
vom 19. November 1920, Seite 2190), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal:
Löwenstrasse 69, Zürich 1, und als Natur des Geschäftes Revisions-,
Treuhand- und Advokaturbureau.

Ansichtspostkarten, Briefmarken. — 27. September. Die
Firma M. Franceschetti, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 214 vom 20. Mai 1905,
Seite 853), Ansichtspostkarten und Briefmarkenhandel, verzeigt als Geschäfts-
lokal lediglich: Limmatquai 90. Der Inhaber ist nunmehr Bürger von Zürich
und wohnt in Zürich 6.

27. September. Gebrüder Künzli Aktiengesellschaft Kunstverlag, in Zü-
rich 2 (S. H. A. B. Nr. 51 vom 28. Februar 1920, Seite 362), Fritz Wenger,
Rechtsanwalt, ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Der Verwaltungsrat
besteht zurzeit aus: Joseph Künzli, Kaufmann, von Aadorf, in Zürich 2,
Präsident; Alfred Künzli, Kaufmann, von Aadorf, in Zürich 2, I. Vizepräsident;
Edgar Künzli, Kaufmann, von Aadorf und Zürich, in Zürich 2, II. Vizepräsi-
dent; Jean Stutz, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 4; alle Einzelunterschrift
führend, und Otto Künzli, Kaufmann, von Aadorf, in Zürich 2.

Ingenieurbureau, elektrische Anlagen usw. — 27. Sep-
tember. Aus der Firma M. Grob & Co., in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 157 vom
3. Juli 1919, Seite 1166), ist der Kommanditär Hans Seiler ausgetreten, dessen
Kommanditbeteiligung ist damit erloschen. An dessen Stelle ist als Kom-
manditärin eingetreten: Melanie Grob-Seller, von Degersheim (St. Gallen),
in Zürich 8, mit dem Beuage von Fr. 1000 (eintausend Franken).

Waren aller Art. — 27. September. Die Firma Ernst Scharpf, in
Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 69 vom 15. März 1921, Seite 530), Vertretungen,
Kommission, Import und Export in Waren aller Art, ist infolge Aufgabe des
Geschäftes erloschen.

Produktion und Verkauf von Futtermitteln. — 27. Sep-
tember. Die Firma Willy Rieth, in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 54 vom 20. Mai
1919, Seite 362), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Geldwechsel. — 27. September. Die Firma A. Labhardt's Erben,
in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 81 vom 29. März 1910, Seite 549), Geldwechsel,
Gesellschafter: Frieda, Elise Auguste, Rosa, Lydia, Martha Helene und Armin
Emanuel Ernst Labhardt, und damit die Prokura von Ernst Lutz (S. H. A. B.
Nr. 210 vom 25. August 1921, Seite 1694), ist infolge Verkaufs des Geschäftes
und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und
Passiven gehen über an die Firma «Ernst Lutz», in Zürich 1.

27. September. **Hofmann & Co. Schuhfabrik A.-G.**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 226 vom 13. September 1921, Seite 1793). Die Unterschrift des Direktors Ernst Krauss ist erloschen.

Automobile und Bestandteile. — 27. September. Inhaber der Firma **Fritz Lutzmann**, in Zürich 6, ist Friedrich Lutzmann-Vombach, von Dessau (Anhalt), in Zürich 6. Handel in Automobilen und Autobestandteilen. Vogelsangstrasse 5.

Buchbinderfurnituren. — 27. September. Die Firma **Ernst Sigg**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 5. Januar 1905, Seite 21), und damit die Prokura des Walter Benteli, Buchbinderfurnituren, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Sigg & Benteli», in Zürich 1, über.

Ernst Sigg, von Trüllikon, in Zürich 7, und **Walter Benteli**, von Bern, in Zürich 6, haben unter der Firma **Sigg & Benteli**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1921 ihren Anfang nahm. Buchbinderfurnituren, Rämistrasse 25. Die Firma erteilt Prokura an Jakob Hegetschweiler, von Ottenbach (Zürich), in Zürich 5. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Ernst Sigg», in Zürich 1.

27. September. **Krankenkasse des Personals im Lebensmittelverein Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 116 vom 21. Mai 1915, Seite 697). Fritz Walter, Karl Grendelmeier, Albert Kunz, Ulisse Denner, Jakob Geschwind und Jean Stehl-Spillmann sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen. Hans Pflüger, bisher Sekretär, fungiert nunmehr als Präsident, und neu wurden in den Vorstand gewählt: Mathias Hartauer, Bäcker, von Zürich, in Zürich 4, als Vizepräsident; Bernhard Herberger, Kommiss, von Veltheim (Zürich), in Zürich 4, als Sekretär; Alvis Mannhart, Kommiss, von Flums (St. Gallen), in Zürich 6, als Kassier; und Robert Stahl, Lehrer, von und in Kilchberg h. Zürich, und Fr. Elisabeth Schiesser, Lehrerin, von Zürich, in Zürich 3, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Sekretär zu zweien kollektiv.

27. September. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Möbelfabrik. — **Emil Baumann**, in Oberrieden (S. H. A. B. Nr. 218 vom 17. September 1917, Seite 1497), Möbelfabrik.

Theater- und Kostümverleihanstalt. — **Müller & Schatzmann**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 70 vom 15. März 1921, Seite 537), Kollektivgesellschaft: Robert Jos. H. Möller-Marschall und Max Schatzmann, Theater- und Kostümverleihinstitut und -Fabrikation.

Baugesellschaft. — 27. September. Die Firma **E. Mair & Cie.**, in Oeriikon (S. H. A. B. Nr. 226 vom 5. September 1912, Seite 1581), Baugesellschaft, Gesellschafter: Emma Mair geb. Wolfensherger; Louis Rosenthal und damit die Prokura von Andreas Mair-Wolfensberger ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Dauerfleisch und Fleischkonserven. — 27. September. Die unter der Firma «Swift and Company, Limited» mit Sitz in New Orleans (No 1107 Whitney-Central Bank Building) (Staat Louisiana, Vereinigte Staaten von Nordamerika), nach den dortigen Gesetzen zu Recht bestehende Korporation, hat in Zürich unter der Firma **Swift and Company, Limited, New Orleans**, Zweigniederlassung Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten der Gesellschaft datieren vom 18. Juni 1901 und sind am 3. Juni 1911 abgeändert worden. Dieselben sind beim Hypothekenverwalter von New Orleans am 18. Juli 1901 und 6. Juni 1911 eingetragen und bei dem Staatssekretär des Staates Louisiana am 20. August 1901 und 19. Juli 1911 registriert worden. Die Gesellschaft ist auf die Dauer von 99 Jahren gegründet. Der Zweck der Gesellschaft umfasst den Handel in Dauerfleisch und Fleischkonserven aller Art, sowie alle andern in den Staaten genannten Betätigungsgebiete, auf welche hier ausdrücklich verwiesen wird. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt einhunderttausend Dollars und ist eingeteilt in 1000 Aktien von je 100 Dollars. Die Aktien sind auf den Namen des Trägers eingetragen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch Veröffentlichung in einer Tageszeitung von New Orleans. Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung und der aus fünf Mitgliedern (Direktoren) bestehende Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat besteht aus: Marshall Hall Whitson, Kaufmann, in New Orleans, Ia. 2801 St. Charles Avenue; Charles Augustus Peacock, Kaufmann, in Chicago, Ill. 1443 Birchwood Avenue; Edward Foster Swift, Kaufmann, in Chicago, Ill. 1550 No. State Parkway; Lawrence Arthur Carton, Kaufmann, in Chicago, Ill. 4923 Greenwood Avenue; Louis Franklin Swift, Kaufmann, in Chicago, Ill. Lake Forest, Illinois; alle Bürger der Vereinigten Staaten Nord-Amerikas. Für die Zweigniederlassung ist Kollektivprokura erteilt an deren Direktor: Gaston Carpentier, von Anvers (Belgien), in Küssnacht b. Zürich; an den Subdirektor: Gaston François König, von Hazele (Luzern), in Zürich 6, und an die Hauptbuchhalterin: Fr. Jeanne Barraud, von Bussigny (Vaud), in Zürich 7. G. Carpentier zeichnet je mit einer der beiden übrigen Personen zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 80, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Lederfabrikation. — 1921. 26. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Alpina A. G.**, in Gümligen-Bern (S. H. A. B. Nr. 240 vom 7. Oktober 1919, Seite 1761 und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 10. September 1921 das Aktienkapital auf Fr. 1,000,000 erhöht, eingeteilt in 2000 Inhaberaktien à Fr. 500, und ihre Statuten revidiert. Art. 3 der Statuten lautet nun: Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,000,000, eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 500, voll einbezahlt.

26. September. **Schweizerische Kraftübertragung Aktiengesellschaft für Vermittlung und Verwertung von Elektrizität (Société Suisse pour le transport et la distribution d'Electricité)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 303 vom 30. November 1920, Seite 2266 und dortige Verweisungen). An Stelle des aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Stadtrats Gustav Kruok, von und in Zürich, wurde von der ordentlichen Generalversammlung vom 12. Juli 1921 gewählt: Direktor Walter Trüb, von und in Zürich. Nummeriges Geschäftsdomizil: Optingenstrasse 16, Bern.

Wirtschaft. — 26. September. Die Firma **J. F. Stauffer**, Betrieb der Wirtschaft zur äussern Enge, in Bern (S. H. A. B. Nr. 206 vom 14. August 1912, Seite 1657), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Wegzuges nach Thun erloschen.

Chemisch-technische Produkte. — 26. September. Inhaber der Firma **Alfred Trachsel**, in Bern, ist Alfred Trachsel, von Frutigen, in Bern. Chemisch-technische Produkte. Helvetiastrasse 1.

27. September. Die **Genossenschaft Schweizerischer Käsehandelsfirmen (Union Suisse des Marchands de Fromage)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 204 vom 9. August 1920, Seite 1531 und Verweisungen), hat am 30. August 1921 ihre Statuten revidiert. Die Firma wurde abgeändert in **Schweizerische Käseunion (S.K.) (Union suisse du commerce de fromage (U.S.F.)) (Unione svizzera pel commercio del formaggio (U.S.F.))**, und besteht auf unbestimmte Zeitdauer. Die Genossenschaft besteht aus den im Handelsregister eingetragenen schweizerischen Firmen und Gesellschaften der Käsebranche, welche ihr bei der Gründung beigetreten sind oder die seither durch den Verwaltungsrat als Mitglieder aufgenommen worden sind. Als Mitglieder können ferner aufgenommen werden: a) diejenigen schweizerischen Milchproduzentenverbände, welche sich über einen regulären Käsehandel vor und während des

Krieges ausgewiesen haben. Der Beitritt erfolgt mit dem von der S.K. seinerzeit festgesetzten Umsatzkontingent. Ihre Milch werden gleich behandelt, wie die Milchkäufe der übrigen Mitglieder. Die Käseabgaben aus den betreffenden Milch zum direkten Konsum beschränken sich auf den Ortsverbrauch der betreffenden Käsekreise; b) Personen und Körperschaften, welche im Eintrittsjahre zum Zwecke des Wiederverkaufes von schweizerischen Produzenten von in der Schweiz hergestellten Produkten mindestens 10,000 Kilo in ganzen Milch einkauften. Kommissionsgeschäfte fallen hierbei nicht in Betracht; c) der Zentralverband Schweizerischer Milchproduzenten nach Massgabe besonderer Bestimmungen. Wenn sich in der welschen Schweiz innert zwei Jahren neue Produzentenorganisationen für Käsehandel bilden sollten, so ist ihnen der Beitritt auf Antrag des Zentralverbandes Schweizerischer Milchproduzenten freigestellt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss des Verwaltungsrates, welcher endgültig entscheidet, auf Grund einer schriftlichen Beitrittsklärung. Das neue Mitglied hat den Anteil am Stammkapital zu übernehmen und den vom Verwaltungsrat gemäss der Beteiligungsquote festzusetzenden Beitrag an den Reservefonds einzubezahlen. Ein freiwilliger Austritt der dem Handel angehörenden Mitglieder aus der Genossenschaft ist innert sechs Jahren, vom Datum des Inkrafttretens der revidierten Statuten an gerechnet, ausgeschlossen, wenn nicht wichtige Gründe bestehen, über deren Vorhandensein die Generalversammlung entscheidet. Nach Ablauf von sechs Jahren steht diesen Mitgliedern der Austritt je auf Ende eines Rechnungsjahres frei. Dem Austritte muss eine sechsmonatliche Kündigung vorausgehen. Die Mitgliedschaft geht sodann verloren durch Konkurs, Erlöschen der Firma eines Mitgliedes, Verkauf des Geschäftes und Nichtaufnahme des Nachfolgers und durch Ausschluss. Die Ausschlussgründe sind neu festgelegt worden. Mitglieder, deren Austritt aus wichtigen Gründen genehmigt wird, oder die ausgeschlossen werden, erhalten ihren Anteil am Stammkapital bis höchstens zum Nominalwert auf Grund der nächstfolgenden Jahresbilanz ausbezahlt. Die übrigen Ausgeschiedenen oder ihre Rechtsnachfolger haben Anspruch auf Rückzahlung ihres der nächsten Bilanz entsprechenden Anteils am Stammkapital nebst dem zur Verteilung gelangenden Gewinne auf Ende des betreffenden Rechnungsjahres. Weitere Ansprüche am Genossenschaftsvermögen stehen dem Ausgeschiedenen nicht zu. Die Ausgeschiedenen haben an einem Verluste nur dann mitzutragen, wenn der Reservefonds zu dessen Deckung nicht ausreicht. Auch die Erwerbung von Käsehandelsgeschäften durch Mitglieder der Genossenschaft unterliegt der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Dieser kann hieran die ihm gutschneidenden Bedingungen knüpfen. Die Mitglieder können die erworbenen Geschäfte entweder selbständig betreiben oder die akquirierten Umsatzquoten der eigenen Quote hinzurechnen. In keinem Falle darf aber die bisher bestandene Mietzinsvergütung eine Erhöhung erfahren. Vom Stammkapital der Genossenschaft, welches wie bisher mindestens Fr. 10,000,000 beträgt, übernehmen der Zentralverband Schweizerischer Milchproduzenten 40 %, die Emmenthal A. G. 10 % und die übrigen Mitglieder 50 %. Von dem nach Deckung aller Unkosten, Zinsen und Abschreibungen, sowie Zuweisung von 10 % an den Reservefonds sich ergebenden Reingewinn erhalten: a) von dem Gewinn bis und mit Fr. 10 per 100 Kilo: Der Zentralverband Schweizerischer Milchproduzenten 50 %, die Milchkäufer und andere Käselieferanten 5 %, der Handel inkl. die Emmenthal A. G. in Zollikofen 45 %; b) von dem Gewinn von Fr. 10 bis und mit Fr. 20 per 100 Kilo: Der Zentralverband Schweizerischer Milchproduzenten 55 %, die Milchkäufer und andere Käselieferanten 7 %, der Handel inkl. die Emmenthal A. G. in Zollikofen 38 %; c) von dem Gewinn von Fr. 20 bis und mit Fr. 30 per 100 Kilo: Der Zentralverband Schweizerischer Milchproduzenten 60 %, die Milchkäufer und andere Käselieferanten 10 %, der Handel inkl. die Emmenthal A. G. in Zollikofen 30 %; d) von dem Gewinn von Fr. 30 bis und mit Fr. 40 per 100 Kilo: Der Zentralverband Schweizerischer Milchproduzenten 75 %, die Milchkäufer und andere Käselieferanten 12,5 %, der Handel inkl. die Emmenthal A. G. in Zollikofen 12,5 %. Der Gewinnanteil des Handels inkl. der Emmenthal A. G. in Zollikofen verteilt sich unter diese im Verhältnis ihrer Beteiligung am Stammkapital bei der S. K. Allfällige durch die Reserven nicht gedeckte Verluste der S. K. sind auf neue Rechnung vorzutragen. Werden Verluste nicht vorgetragen, so sind sie von den beteiligten Organisationen unter Ausschluss der Milchkäufer und andern Käselieferanten im gleichen Verhältnis zu tragen wie sie am Gewinn beteiligt sind. Die Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates der Genossenschaft ist von 15 auf 17 erhöht worden. Davon sollen 9 auf die Handelsfirmen und 8 auf die Emmenthal A. G. und den Zentralverband entfallen. Die Amtsdauer des Verwaltungsrates beträgt 2 Jahre. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

27. September. Die Firma **Berner Turngerätefabrik, J. Feuz-Maurer & Co.**, mit Sitz in Bern, Waldheimstrasse 11 (S. H. A. B. Nr. 108 vom 27. April 1912, Seite 755 und Verweisung), mechanische Wagnerei, ist infolge Geschäftsaufgabe und nach durchgeführter Liquidation bereits im Jahre 1916 erloschen.

Chemische und pharmazeutische Artikel. — 27. September. Die Firma **Reinhold Krebs**, Agentur in chemischen und pharmazeutischen Artikeln, in Bern (S. H. A. B. Nr. 124 vom 17. Mai 1920, Seite 914), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Hotel. — 27. September. Die Firma **Adolf Haldimann**, Betrieb des Hotel zum Sternen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 145 vom 10. Juni 1912, Seite 1041), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

27. September. Die Firma **Joh. Bollinger-Dennler, Wirt**, Restaurant Viktoriahall, in Bern (S. H. A. B. Nr. 264 vom 18. Oktober 1913, Seite 1868), ist infolge Aufgabe dieses Geschäfts und Todes des Inhabers erloschen.

Restaurant. — 27. September. Inhaberin der Firma **Wwe. Bollinger-Dennler**, in Bern, ist Frau Elise Bollinger geb. Dennler Johs. sel., Witwe, von Lütorkofen (Solothurn), in Bern. Betrieb des Restaurant Monbijou, Mühlemattstrasse 2.

27. September. Unter der Firma **Idrät A. G. für Fabrikation von Ski und Sportartikeln** gründet sich, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft mit dem Zweck: Uebernahme und Weiterführung der von der Firma Th. Björnstad & Co. betriebenen Ski- und Sportartikelfabrik. Die Gesellschaftsstatuten sind am 16. September 1921 genehmigt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Franken 100,000 (einhunderttausend Franken), eingeteilt in 100 Namensaktien von je Fr. 1000, die voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Gesellschaft übernimmt von der Firma Th. Björnstad & Co. in Bern das gesamte Fabrikinventar, gemäss Inventar vom 1. September 1921, zum Preise von Fr. 90,000. Die Firma Th. Björnstad & Co. erhält 75 Aktien à Fr. 1000, welche als voll einbezahlte Aktien gelten. Der Verwaltungsrat besteht gegenwärtig aus 1 Mitglied, nämlich Fürsprecher René von Grafenried, von und in Bern, welchem auch die Vertretung der Gesellschaft nach aussen einzeln zusteht. Die Direktion besteht aus einem Direktor, nämlich gegenwärtig Franz Moser, Kaufmann, von Arni bei Biglen, wohnhaft Marzlistrasse Nr. 42, Bern, welchem auch die Vertretung der Gesellschaft nach aussen einzeln zusteht. Das Geschäftslokal befindet sich Gerbergasse 31/33.

Bureau Biel

Uhrenfabrikation. — 26. September. Die Firma **Louis Paul Marchand**, Uhrenfabrikation, in Biel (S. H. A. B. Nr. 374 vom 2. Oktober 1903), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen und wird gestrichen.

Cordonnerie, Maschinen, Partiewaren. — 26. September. Die Firma S. Dayan, Cordonnerie und Handel mit Maschinen und Partiewaren, in Biel (S. H. A. B. Nr. 247 vom 17. Oktober 1918, Seite 1639), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Büren a. A.

27. September. Die Firma H. Williamson Ltd., Büren Watch Co., Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in London und Filialsitz in Büren a. A. (S. H. A. B. Nr. 200 vom 26. August 1916, Seite 1323 und dortige Verweisungen), vertreten durch ihr Direktorium, hat auf Grund des Art. 80 der Statuten das Recht auf Kollektivzeichnung per Prokura für die Filiale in Büren a. A. erteilt an: Jules Alcide Metthez, von Mont Melon, und Klara Flora Schreier, von Gals, beide in Büren a. A.

Bureau Frutigen

Futtermittel. — 27. September. Die Firma H. Brügger-Bircher, Futtermittelhandlung, mit Sitz in Frutigen (S. H. A. B. Nr. 115 vom 9. Mai 1911, Seite 777), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau de Moutier

27 septembre. Sont radiées d'office par suite de départ des titulaires les raisons individuelles:

Tiges garnies pour remontoirs. — F. Moser, fabricant, à Malleray (F. o. s. du c. du 28 novembre 1907);

Fromagerie. — Daniel Bernard, fromagerie, à Saicourt (F. o. s. du c. du 18 octobre 1899, n° 326, page 1314);

Entrepreneur. — Jules Soldani, entrepreneur, à Malleray (F. o. s. du c. du 19 août 1918, n° 196, page 1337);

Auberge. — P. Bourquin-Walter, exploitation de l'auberge du Cheval-Blanc, à Malleray (F. o. s. du c. du 3 septembre 1918, n° 209, page 1414).

Restaurant. — Est radiée d'office par suite du décès du titulaire, la raison individuelle Vve Adèle Grosjean, restaurant, à Tavannes (F. o. s. du c. du 25 août 1909, n° 214, page 1466).

Bureau Nidau

Torfausbeutung. — 26. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Möri, Wirz & Grütter, in Hagneck (S. H. A. B. Nr. 153 vom 2. Juli 1918, Seite 1073), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Bureau Thun

Wirtschaft. — 26. September. Inhaber der Firma Alfred Hodel, in Thun, ist Alfred Hodel, von Unterlangenegg, in Thun. Wirtschaft zum Zollhaus.

Pension und Restaurant. — 26. September. Inhaber der Firma Hans Oesch, in Thun, ist Hans Oesch, von Oberlangenegg, in Thun. Pension und Restaurant «Obere Wart».

Zigarren usw. — 26. September. Inhaber der Firma Jean Pierre Joseph Kauth, in Thun, ist Jean Pierre Joseph Kauth, luxemburgischer Staatsangehöriger, in Thun. Cigares, Cigarettes, Tabac au Nègre; Rauchutensilien. Unterbälliz.

Baumaterialien und Düngemittel. — 26. September. Inhaber der Firma Friedrich Hug, in Thun, ist Friedrich Hug, von Thunstetten, in Thun. Baumaterialien- und Düngemittelhandlung. Bernstrasse 53.

Restaurations-Buffet. — 26. September. Inhaber der Firma Paul Gubelmann, in Thun, ist Paul Gubelmann, von Eschenbach (St. Gallen), in Thun. Restaurations-Buffet; Scherzlihen.

Möbelhandlung. — 26. September. Inhaber der Firma Rudolf Küper, in Thun, ist Rudolf Küper, von Worb, in Thun. Möbelhandlung. Schwäbeggasse 176 a.

26. September. Inhaberin der Firma Marie Barbezat-Schneider, Café National, in Thun, ist Frau Marie Barbezat, verwitwete Schneider geb. Schranz, von Duillier (Waadt), in Thun. Betrieb des Café National. Allmendstrasse 36.

Tuch- und Schuhhandlung. — 27. September. Die Firma Johann Frey-Bachmann, in Steffisburg, Tuch- und Schuhhandlung (S. H. A. B. Nr. 303 vom 30. November 1920, Seite 2267), ist infolge Geschäftsveräußerung erloschen.

Speiseöl- und Fettfabrik. — 27. September. Die Compagnie Astra A. G., Speiseöl- und Fettfabrik, mit Sitz in Glockenthal bei Thun (S. H. A. B. Nr. 241 vom 15. Oktober 1917, Seite 1649), hat als Direktor gewählt: Eduard Stürnimann, von Luzern, Ingenieur, in Neuenburg. Sie erteilt Prokura an Rudolf Pfanner, von Sulzberg (Vorarlberg), Kaufmann, in Steffisburg. Der Direktor und der Prokuratör führen einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

Spezereihandlung und Wirtschaft. — 27. September. Inhaber der Firma Wilhelm Bütschi, in Thun, ist Wilhelm Bütschi, von Reutigen, in Thun. Spezereihandlung und Wirtschaft. Freienhofgasse 44.

Bureau Trachselwald

Gasthof und Wirtschaft. — 26. September. Die Firma M. Pfenniger, Gasthof und Wirtschaft zum Stern, in Grünen zu Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 238 vom 10. Oktober 1916, Seite 1538), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Wegzuges erloschen und wird gestrichen.

Milch, Käse, Butter. — 26. September. Die Firma U. Horisberger-Nyffeler, Milch-, Käse- und Butterhandlung, in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 209 vom 16. August 1912, Seite 1477), ist infolge des vor mehr als Jahresfrist erfolgten Wegzuges des Inhabers erloschen und wird von Amtes wegen gestrichen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Chemische Produkte. — 1921. 23. September. Inhaber der Firma Dr. Otto Schaerer, in Luzern, ist Dr. Otto Schaerer, von Safenwil (Aargau), in Luzern. Fabrikation chemischer Produkte. Bureau Wesemlinstrasse Nr. 18. Fabrik in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen.

Zigarren und Schokolade. — 23. September. Inhaberin der Firma Elisa Bucher, in Luzern, ist Fräulein Elise Bucher, von Adligenswil, in Luzern. Zigarren- und Schokoladengeschäft. Haldenhof.

Kolonialwaren. — 23. September. Frau Witwe Franziska Theiler geb. Wicki, und deren Sohn Siegfried Theiler, beide von Entlebuch und wohnhaft in Sursee, haben unter der Firma Wwe. J. Theiler & Sohn, mit Sitz in Sursee, eine Kollektivgesellschaft eingegründet, welche am 1. Januar 1921 begonnen hat. Kolonialwaren en détail und en gros. Bahnhofstrasse Nr. 165.

Holzhandlung. — 23. September. Der Inhaber der Firma Frz. Theiler, Sägerei und Holzhandlung, in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 201 vom 14. August 1911, Seite 1369), ändert dieselbe ab in Franz Theiler, und verzett als Geschäftsnatur nimmend: Holzhandlung.

Kolonialwaren und Weine. — 23. September. Inhaber der Firma Fritz Bitzi, in Sursee, ist Fritz Bitzi, von Schüpfheim, in Sursee. Kolonialwaren und Weine. Rathausplatz.

Pensionat und Haushaltungsschule. — 24. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Villa St. Charles A. G., Pensionat und Haushaltungsschule, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 297 vom 30. November 1909, Seite 1873), hat an ihrer Generalversammlung vom 8. Sep-

tember 1921 infolge Verkauf der Liegenschaft die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der gleichen Firma mit dem Zusatz in Liquid. vom Liquidator Rudolf Zünd-v. Glutz, in Firma Zünd & Cie., von und in Luzern, durchgeführt. Die Unterschrift des Delegierten des Verwaltungsrates Direktor Henry Bruneau ist erloschen.

Kolonialwaren. — 24. September. Inhaber der Firma Xaver Rast, in Meggen, ist Xaver Rast, von Ebikon, in Meggen. Kolonialwarenhandlung.

Spezereien. — 24. September. Inhaber der Firma Josef Hermann, in Luzern, ist Josef Hermann-Schneider, von Malters, in Luzern, Spezereihandlung. Malhofstrasse Nr. 54.

Spezereien, Käse, Butter. — 24. September. Inhaber der Firma Alois Bucher, in Kriens, ist Alois Bucher, von Hasle, in Kriens. Spezerei-, Käse- und Butterhandlung. Kupferhammer.

26. September. Die Aktiengesellschaft «Verrerie de St-Prex et Semsales réunies S. A.», in St-Prex, hat ihre Zweigniederlassung in Wauwil Verrerie de St-Prex et Semsales réunies S. A. Filiale Wauwil (S. H. A. B. Nr. 177 vom 31. Juli 1916, Seite 1198), aufgehoben; die Firma ist daher in Wauwil erloschen.

Maschinen, Werkzeuge usw. — 26. September. Inhaber der Firma Eduard Iseli, in Schötz, ist Eduard Christian Iseli, von Hasle (Bern), in Schötz. Handel in Maschinen, Werkzeugen und Geräten, Eisenwaren, Oelen und Fetten, chemisch-technischen Artikeln und Benzin.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Landesprodukte und Holzhandlung. — 1921. 26. September. Die Firma Franz Süss, Landesprodukte und Holzhandlung, in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 22 vom 21. Januar 1921, Seite 171), wird infolge Wegzuges des Inhabers nach Luzern im herwärtigen Handelsregister gestrichen.

Spezereien. — 26. September. Die Firma Anton Grisiger, Spezereihandlung, in Schwendi-Sarnen (S. H. A. B. Nr. 43 vom 19. Februar 1920, Seite 299), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

26. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Familie Stockmann, Droguerie, in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Juni 1913, Seite 1053 und dortige Verweisungen), sind die Gesellschafter Witwe Marie Stockmann-Lusser und Tochter Marie Stockmann ausgeschieden. Erstere infolge Todes, letztere durch Auktion. Die beiden andern Gesellschafter Leonie und Arnold Stockmann führen die Gesellschaft unter der gleichen Firma weiter.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Mercerie, Wäsche usw. — 1921. 26. September. Inhaber der Firma Jakob Karliol, in Solothurn, ist Jakob Karliol, von Dabrowa (Polen), in Solothurn. Magazine für Mercerie, Wäsche, Weiss-, Woll- und Manufakturwaren, Toilettenartikel und Damen-Konfektion. Gurzelengasse Nr. 27.

27. September. Die Buchdruckerei Gassmann A.-G., in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 70 vom 25. März 1918, Seite 478 und dortige Verweisungen), hat in ihrer Verwaltungsratssitzung vom 17. September 1921 die Zeichnungsberechtigung neu geordnet. Die bisherige Einzelunterschrift des Benedikt Schlappner, von und in Solothurn, ist erloschen. Zur Führung der Einzelunterschrift ist neben Albert Schütt-Gassmann, von und in Solothurn, inskünftig berechtigt: Dr. Hugo Spillmann, Fürsprecher, von und in Solothurn.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

Seifen, Parfümerie, Drogen, Getränke usw. — 20. September. Unter der Firma Spezialitäten-Magazin zum Hyazinth A. G. gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, deren Statuten am 5. September 1921 festgesetzt worden sind. Zweck der Gesellschaft ist der Detailverkauf von Spezialitäten der Seifen-, Parfümerie-, Drogen- und Getränke-Branche, sowie von verwandten Artikeln. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt dreissigtausend Franken (Fr. 30,000), eingeteilt in 60 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, soweit das Gesetz es verlangt, im übrigen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch kollektive Zeichnung von je zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates. Einzige Mitglieder des Verwaltungsrates sind zurzeit: Emil Schlumpf, Bankbeamter, von Zürich, und Franz Schlotterbeck, Angestellter, von Luzern, beide in Basel. Geschäftslokal: Gerbergasse 11 (Safran-Zunft).

Holzhandlung. — 22. September. Inhaber der Firma Karl Fräulin, in Basel, ist Karl Fräulin-Fräulin, von Zell i. W. (Baden), in Basel. Mattenstrasse 61. Nutz- und Brennholzhandlung.

22. September. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Basilisk Aktiengesellschaft für Grundstückverwertung, in Basel (S. H. A. B. Nr. 145 vom 22. Juni 1918, Seite 1016), Erwerb, Verwertung und Veräusserung von Grundstücken in Basel und Umgebung, hat seinem Mitglied Wilhelm Lichtenhahn die Berechtigung erteilt, kollektiv zu zweien mit einem der andern Unterschriftsberechtigten für die Gesellschaft zu zeichnen; dessen bisherige Prokuraturunterschrift ist damit erloschen. Der Verwaltungsrat hat als Prokuristen gewählt: Hans Kehlstadt, von und in Basel, welcher befugt ist, kollektiv mit einem der andern Unterschriftsberechtigten für die Gesellschaft zu zeichnen. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft besteht namment aus: Dr. Ernst A. Koehlin, Notar, Präsident, von und in Basel; Wilhelm Lichtenhahn, Bankier, von und in Basel, und Hermann Kurz, Bankier, von Aarau, in Zürich.

Versicherungsververtretungen. — 23. September. Inhaber der Firma Friedrich Vöchting, in Basel, ist Friedrich Christian Vöchting, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Louise geb. Oeri in Gütergemeinschaft lebend. Sonnenweg 16. Versicherungsververtretungen.

23. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Färberei Seta A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 264 vom 18. Oktober 1920, Seite 1986), Betrieb einer Färberei und Appretur usw., erteilt an Fritz Stocker, von und in Basel, Kollektivprokura in der Weise, dass er gemeinsam mit einem Mitglied des Verwaltungsrates zur Kollektivzeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

23. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Kohlenunion Geldner A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 173 vom 13. Juli 1921, Seite 1425), erteilt Kollektivprokura an Otto Mangold, von Hemmiken (Baselland), in Aesch (Baselland), in der Weise, dass er kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Prokuraturunterschrift für die Gesellschaft führt.

Soieries, Nouveautés, Lingerie, Confection. — 23. September. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Magazine zum wilden Mann vormals Jakob Sutter, in Basel (S. H. A. B. Nr. 214 vom 9. September 1918, Seite 1439), Handel in Soieries, Nouveautés, Lingerie, Confection, ist der Präsident Oberst Emil Bischoff infolge Todes ausgeschieden und damit seine Unterschrift erloschen. An seiner Stelle wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt: Emil Sattelen-Hoch, Kaufmann, von und in Basel, welcher befugt ist, mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen. Der Verwaltungsrat hat ferner Kollektivprokura erteilt an Rudolf Riggenschach, Kassier, und Gustav Moersch, Rayonchef, beide von und in Basel, welche berechtigt sind, zu zweien unter sich oder je mit einem der übrigen Unter-

schriftsberechtigten namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Emil Sattelen-Hoch, Kaufmann, Präsident; Fritz Hübsch-Riggensbach, Kaufmann, Vizepräsident; Dr. jur. Paul Ronus-VonderMühl, Advokat und Notar, und Fritz Wacker-Waldmeyer, alt Bankdirektor, alle von und in Basel.

23. September. Aus dem Stiftungsorgan der Stiftung **Unterstützungsfonds der Magazine zum wilden Mann**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 34 vom 3. Februar 1921, Seite 262), ist Oberst Emil Bischoff, von und in Basel, infolge Todes ausgeschieden und damit seine Unterschrift erloschen. An seine Stelle tritt Emil Sattelen-Hoch, Kaufmann, von und in Basel, welcher als Präsident des Verwaltungsrates für die Magazine zum wilden Mann, vormals Jakob Suter, kollektiv zeichnet. In dieser Eigenschaft führt er auch die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung **Unterstützungsfonds der Magazine zum wilden Mann** kollektiv mit dem Direktor Franz Bauer, von und in Basel.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1921. 26. September. **Käseri-Genossenschaft Oberstetten**, Genossenschaft mit Sitz in Oberstetten, Gemeinde Henau (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1919, Seite 419). Aus dem Vorstand ist der Aktuar Jakob Näf-Luchsinger ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Vorstandsmitglied und Aktuar gewählt: Robert Häni-Keller, Landwirt, von Kirehberg, in Oberstetten.

26. September. **Genossenschaft ostschweizerischer Garnfärbler (G. O. G.)**, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1917, Seite 142/43). Aus dem Vorstand ist der Vizepräsident Johann Walter Heer infolge Todes ausgeschieden. Zurzeit besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Dr. Bruno Hartmann, Advokat, von Degersheim, in St. Gallen, Präsident; Dr. Emil Bänziger, Chemiker, von Lutzenberg, in Romanshorn; Eugen Heer, Chemiker, von Rheineck, in Oberuzwil; und Peter Jenny, Ing.-Chemiker, von Sool, in Wattwil.

26. September. **Betriebskrankenkasse der Firma M. Wirth & Co. Diefurt in Bütschwil**, Genossenschaft mit Sitz in Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 52 vom 1. März 1920, Seite 371). Infolge Uebergangs des Geschäftes der Firma **M. Wirth & Co.** an die Firma **«Spinnerei und Weberi Diefurt A. G.»** wird der Namen der Genossenschaft abgeändert in **Betriebskrankenkasse der Spinnerei & Weberi Diefurt A. G.** An der Generalversammlung vom 30. Januar 1921 ist die Einführung einer 4. und 5. Versicherungsstufe für männliche Mitglieder mit Beiträgen von Fr. 1.85 bis 3.—, je nach Eintrittsalter und Leistung der Kasse, sowie einer Zusatzversicherung für solche Mitglieder, die ihren Lohn in Krankheitsfällen für eine gewisse Zeit weiter beziehen, mit Beiträgen von 20—70 Rp. je nach Alter und Leistung der Kasse beschlossen worden. Aus dem Vorstand ist der Aktuar Adolf Reinhard ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Vorstandsmitglied Fr. Berta Hoffman, Andreherin, von und in Bütschwil gewählt, und als Aktuar Ernst Dürler, Elektriker, von Stein, in Bütschwil. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

Textilwaren. — 26. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rappolt & Söhne**, Ein- und Verkauf von Textilwaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 171 vom 3. Juli 1920, Seite 1279), ist der Gesellschafter Arthur Rappolt infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist Witwe Helene Söpi Rappolt, von und in Hamburg (Deutschland), eingetreten. Diese ist von der Vertretung ausgeschlossen.

Hadern, Extraktion, Kunstvoll- und Kunstbaumwollfabrikation usw. — 26. September. **Berichtigung**. Im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 217 vom 2. September 1921, Seite 1738 ist bei der Eintragung betr. die Firma **Karrer & Cie.**, mit Hauptsitz in St. Gallen W. und Filiale in Wil, irrtümlicherweise auf Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 186 vom 5. August 1919, Seite 1390, statt auf Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 7 vom 10. Januar 1918, Seite 51, als letzte Publikation über die Firma **Karrer & Co.** verwiesen worden.

26. September. **Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland)**, mit Geschäftssitzen in St. Gallen und Winterthur, Geschäftssitzen in Zürich, Aarau und Liechtenstein und Niederlassungen in Flawil, Rapperswil, Rorschach und Wil (S. H. A. B. Nr. 127 vom 20. Mai 1921, Seite 1018). Der leitende Ausschuss des Verwaltungsrates hat für die Niederlassung Wil Kollektivprokura erteilt an Paul Weber, von Oberuzwil, in Wil.

26. September. Die Firma **Steiner & Co. Schweine-Mastanstalt, Kaltbrunn**, Ankauf, Mast, und Verkauf von Schweinen, mit Sitz in Kaltbrunn (S. H. A. B. Nr. 250 vom 25. Oktober 1917, Seite 1696), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

26. September. Der Verein unter dem Namen **Kranken-Versicherungsverein Murg**, mit Sitz in Murg, Gemeinde Quarten (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1917, Seite 325), hat in der Hauptversammlung vom 6. März 1921, Art. 18, 28 und 43 der Statuten abgeändert. Die bisher publizierten statutarischen Bestimmungen werden durch diese Aenderung nicht berührt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg

1921. 26. September. **Krone Lenzburg, Aktiengesellschaft in Lenzburg**, in Lenzburg (S. H. A. B. 1918, Seite 521). Der Verwaltungsrat ist bestellt wie folgt: Präsident ist: Gustav Zeiler, Kaufmann, von und in Lenzburg; Vizepräsident ist: Alfred Müller, Fabrikant, von und in Lenzburg; weitere Mitglieder sind: Viktor Wetterwald, Direktor der Brauerei Spiess A.-G. Luzern, von Derendingen, in Luzern; Adolf Langenbach, Fabrikant, von und in Lenzburg, und Otto Bertschinger, Kaufmann, von und in Lenzburg (neu). Die Unterschrift des Fritz Lamm als Mitglied des Verwaltungsrates ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Prestino, e commestibili. — 1921. 26. September. La ditta **Pellanda Giacomo**, prestino e negozio di commestibili, in Locarno (F. u. s. d. c. del 20 maggio 1916, n° 118, pag. 809), viene cancellata, pel decesso del titolare e dietro istanza degli eredi.

Materiali elettrici. — 26. September. Il fratelli Rinaldo e Giuseppe Nesi di Giuseppe, da Muralt, ivi domiciliati, hanno costituito, a datare dal 15 settembre 1921, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Fratelli Nesi**, con sede in Locarno. Vendita di materiali elettrici per linee esterne ed interne. Lusterie, cucine, ferri elettrici, bollitori, réchauds, stufe, scaldapetto (termofori), lampadine d'ogni voltaggio ecc. Bureau: Via della Posta, telefono 314, abitazione 3.45.

27. September. **Adraeto Nevola**, di Paolo, tipografo compositore, di Curtatore (Italia), domiciliato in Muralt; **Edoardo Gentì**, di Cesare, tipografo impressore, da Saluzzo (Italia), domiciliato in Locarno; e **Manlio Bernieri** fu Pietro, tipografo compositore, da Parma (Italia), domiciliato in Locarno, hanno costituito, a datare dal 1° novembre 1920, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Nevola, Gentì e Bernieri, Tipografia**, con sede in Locarno. Tipografia e legatoria.

Ufficio di Lugano

Derrate alimentari. — 26. September. Titolare della ditta **Claudio Ferrata**, in Lugano, è Claudio Ferrata fu Domenico, di Como (Italia), domiciliato a Lugano. Derrate alimentari, coloniali, aceto ed oli.

Rappresentanze. — 27. September. Titolare della ditta **Thilo Gio-**

vanni, in Maroggia, è Giovanni Thilo di Federico, di Eggenwil (Argovia), domiciliato in Maroggia. Rappresentanze di generi diversi.

Trasporti, ecc. — 27. September. Sotto la ragione sociale **Pozzi & Co.**, si è costituita in Lugano, una società in nome collettivo fra Giovanni Pozzi fu Leopoldo, di Mendrisio, domiciliato a Lugano, e Leone Beroldingen, di Mendrisio, suo domicilio. La società ebbe principio col 1° settembre 1921. Trasporti internazionali, commissioni e rappresentanze di generi diversi.

Distretto di Mendrisio

24. September. Sotto la ragione **Fabbrica Tabacchi Chiasso di Clemente Cattaneo, Società Anonima**, si è costituita una società anonima, per tempo indeterminato, con sede in Chiasso, avente per iscopo, la fabbricazione e la vendita di sigari e tabacchi, rilevando e continuando l'azienda industriale sin qui gerita dalla ditta individuale **«Fabbrica Tabacchi Chiasso di Clemente Cattaneo»**. Il capitale sociale è di fr. 100,000 (centomila), ripartito in numero 100 (ento) azioni da fr. 1000 (mille) ciascuna nominative integralmente sottoscritte dai soci fondatori. La società ha rilevato dal Sig. Clemente Cattaneo le merci (tabacchi greggi e lavorati, combustibili, ingredienti, paglie), i mobili ed attrezzi apparenti dall'inventario annesso allo statuto, per il prezzo complessivo di fr. 80,000 dei quali fr. 40,000 pagati mediante assegno di 40 azioni della società stessa di fr. 1000 cadauna. L'inventario relativo è di data 4 settembre 1921. Inoltre essa ha preso in locazione da Clemente Cattaneo sino a fine dicembre 1922, per la somma di fr. 5000, gli stabili attualmente adibiti alla Fabbrica Tabacchi Chiasso di Clemente Cattaneo. Le pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del Foglio Ufficiale del Cantone Ticino. L'atto di costituzione e lo statuto, sono di data 5 settembre 1921. La gestione sociale è affidata ad un solo amministratore che rappresenta la società e la vincola di fronte ai terzi. Ad amministratore per il primo esercizio, che si chiuderà il 31 dicembre 1922, venne nominato Rinaldo Rusca di Prospero, commerciante, da Locarno, in Vacallo. La società stessa ha nominato a suo direttore Clemente Cattaneo fu Antonio, da Gaggino (Italia), domiciliato a Chiasso, industriale, e procuratori Carlo e Celeo Cattaneo di Clemente, commercianti, ambedue da Gaggino (Italia), domiciliati a Chiasso. Ciascuno dei tre è autorizzato a rappresentare la società di fronte ai terzi.

Coloniali, commestibili, bestiame. — 26. September. Proprietario della ditta **Croci Lorenzo**, in Rancate, è Lorenzo Croci fu Antonio, da Rancate, suo domicilio. Coloniali, commestibili e negoziante in bestiame.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1921. 26. September. La **Société de Fromagerie de la Chaux**, société coopérative dont le siège est à la Chaux (F. o. s. du e. des 10 mars 1899, page 319, et 10 août 1916, page 1250), a, dans son assemblée générale du 27 décembre 1920, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: Henri Thormeyre, père, de Carouge (Genève); vice-président: Charles Rossy, de la Chaux; secrétaire: Emile Tachet, de Arnex; caissier: Eugène Voland, de la Chaux; membres: Gustave Berger, d'Éclépens; et Charles Gleyre, de Chevilly; tous agriculteurs, domiciliés à la Chaux.

26. September. Le **Syndicat d'Élevage de Grancy**, société coopérative, dont le siège est à Grancy (F. o. s. du c. des 12 mars 1910, page 435, et 3 février 1916, page 171), a, dans son assemblée générale du 24 septembre 1921, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: Jean Moinat, de Lavigny; vice-président-caissier: Edouard Peter, de Radelfingen (Berne); secrétaire: Louis Clerc, de Grancy; tous agriculteurs, domiciliés à Grancy.

Bureau de Grandson

Epicerie, mercerie, vaisselle, etc. — 26. September. Le chef de la maison **Jules-Louis Thévenaz**, au Château r. Ste-Croix, est Jules-Louis, fils de Jules Thévenaz, de Bulle, domicilié au Château r. Ste-Croix. Epicerie, mercerie, vaisselle, etc.

Bureau de Lausanne

Garage et atelier mécanique. — 22. September. La société en nom collectif **Messerli, Zahnd et Wirth**, garage et atelier mécanique, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 janvier 1921), change sa raison sociale en celle de **Messerli et Wirth**, suite de retrait de l'associé Alfred Zahnd. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective des deux associés.

Café-restaurant. — 22. September. Le chef de la maison **Marie Morard**, à Pully, est Marie née Freytag, femme de François Morard, d'Avry-devant-Pont et Gumeffens (Fribourg), domiciliée à Pully, qui vit avec son mari sous le régime de la séparation de biens. Exploitation d'un café-restaurant, à Chamblandes rière Pully; à l'enseigne **«Café La Favorite»**.

Auto-transports. — 22. September. La raison **Auguste Savary**, auto-transports, à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 avril 1921), est radiée suite de remise de commerce.

Transports par auto-camions. — 22. September. Auguste, fils de Félien Savary, de Sâles (Fribourg), domicilié à Lausanne, et Adolphe, fils de Christian Gasser, de Guggisberg (Berne), domicilié à Peyres et Posens, ont constitué sous la raison sociale **Savary et Cie**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 5 août 1921. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Exploitation d'une entreprise de transports par camions-automobiles. Avenue Gleyre 15.

Hôtel-pension. — 22. September. Le chef de la maison **Jeanne Marmier**, à Lausanne, est Jeanne Marmier, de Grandcour, domiciliée à Lausanne. Exploitation d'un hôtel-pension, Avenue Florimont 8, à l'enseigne **«Hôtel-Pension Albion»**.

Timbres-poste pour collections. — 23. September. Le chef de la maison **Edouard-S. Estoppey**, à Lausanne, est Edouard-Samuel Estoppey, de Trey, domicilié à Lausanne. Timbres-poste pour collections. Avenue deorgette 1.

Confiserie, bonbons, chocolats fins. — 24. September. Le chef de la maison **Julia Robert-Tissot**, à Lausanne, est Julia Robert-Tissot, de la Chaux-de-Fonds, domiciliée à Lausanne. Confiserie, bonbons, chocolats fins. Grotte 6.

Epicerie et vins. — 24. September. La société en nom collectif **Marx et Eyacher**, à Lausanne (epicerie et vins) (F. o. s. du c. du 3 juin 1920), est dissoute; cette raison est radiée.

Simon Marx, d'origine française, à Lausanne, a repris sous la raison **Marx**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société **«Marx et Eyacher»** radiée. Epicerie et vins. Barre 2, à l'enseigne **«Epicerie de la Barre»**.

24. September. La **Société vaudoise des Beaux Arts**, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 décembre 1916), a nommé en qualité de président: Charles Koëlla, de Zurich, et secrétaire: Charles Rambert, de Châtellard-Montreux, les deux professeur de dessin, à Lausanne, en remplacement de Raphaël Lugeon et Alois Otth, démissionnaires.

Bureau de Nyon

Machines, métaux, etc. — 26. September. **Malson Schütz S. A.** (Firma Schütz A. G.); société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 25 juillet 1917, page 1209). Dans leur assemblée générale du

9 septembre 1921, les actionnaires ont révisé les statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés: Le capital social est réduit de cinq cent mille francs (fr. 500,000), à vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en mille actions du capital nominal de vingt-cinq francs (fr. 25) chacune, entièrement libérées.

Fromages et beurre. — 26 septembre. Louis Gervais et sa soeur Clara Rose Gervais, de Begnins, le premier domicilié à Bursinel et la seconde à Begnins, ont constitué à Nyon, à partir du 1^{er} octobre 1920, une société en nom collectif sous la raison sociale L^a Gervais et Soeur. Fromages et beurre; Rue St-Jean.

Bureau de Payerne

Sellier-tapissier; huiles Rinol. — 24 septembre. La raison Louis Clot, à Payerne, sellier-tapissier et articles s'y rattachant, représentation pour huiles Rinol (F. o. s. du c. du 15 avril 1920, n° 96, page 699), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Epicerie, mercerie, débit de vin. — 26 septembre. Le chef de la maison Marguerite Dévaud, à Payerne, est Marguerite, fille de Hyacinthe Geinoz, femme de François Dévaud, de Fuyens (Fribourg), domicilié à Payerne. Epicerie, mercerie, débit de vin. Rue du Jura.

Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Pièces mécaniques en métal. — 1921. 26 septembre. Radiation d'office ensuite de la disparition des organes de la société anonyme, et d'une ordonnance de l'autorité cantonale du 22 septembre 1921; en vertu de l'article 16 de l'ordonnance du 16 décembre 1918:

La Sirène S. A., fabrique de pièces mécaniques en métal, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 août 1917, n° 184).

26 septembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office conformément aux dispositions de l'art. 28 du règlement du 6 mai 1890:

Articles techniques. — Otto Bader et Cie, articles techniques, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 juillet 1914, n° 157);

Fraises et machines à arrondir. — G. & M. Bahon-Bianchi, fraises et machines à arrondir, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 novembre 1917, n° 266);

Horlogerie. — Mayenzer Voirel et Cie, horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 5 novembre 1919, n° 265);

Fabrique de boîtes. — Hertig et Kohlbrunner, fabrique de boîtes, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 19 novembre 1915, n° 271).

Représentations. — Jeanneret Noz et Cie, représentations générales, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 octobre 1917, n° 238).

Bureau du Locle

Menuiserie, parqueterie, vitrerie. — 26 septembre. La société en nom collectif Barbieri Frères, menuiserie, parqueterie, vitrerie, au Locle (F. o. s. du c. du 4 février 1919, n° 28, page 172), est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Etienne Barbieri», au Locle.

Le chef de la maison Etienne Barbieri, au Locle, est Etienne Barbieri, originaire du Locle, menuisier, y domicilié. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif Barbieri frères, radiée. Entreprise de menuiserie. Rue de la Concorde n° 47.

Articles pour l'électricité et aluminium. — 26 septembre. Le chef de la maison Vital Liechti, au Locle, est Vital-Arnold Liechti, originaire de Landiswil (Berne), négociant, domicilié au Locle. Articles pour l'électricité et aluminium. Rue des Envers n° 43.

Bureau de Neuchâtel

Cycles, motocycles, automobiles, etc. — 26 septembre. La société en nom collectif Frank Margot et Bormand en liquidation, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 18 mai 1908, n° 127, page 903, et 5 août 1920, n° 201, page 1515), est radiée, sa liquidation étant terminée. L'actif le passif ont été repris par la nouvelle société «Frank Margot & Bormand Société Anonyme».

Genève — Genève — Ginevra

1921. 12 septembre. Aux termes de procès-verbal dressé par M^e Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, le 12 août 1921, et de statuts datés du même jour, il a été constitué, sous la dénomination de: Société de Vulcanisation, une société anonyme ayant pour objet l'achat et la vente de pneumatiques, leur réparation par la vulcanisation et le commerce d'accessoires d'automobiles et cycles. Le siège social est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en cinquante actions nominatives de cent francs chacune. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux administrateurs si le conseil se compose de plusieurs membres, et si le conseil ne se compose que d'un membre par la signature du seul administrateur. Le premier conseil d'administration est composé d'un membre en la personne de Henri Ducommun, de la Chaux-de-Fonds, horloger, demeurant à Genève. Siège social: Genève, Rue de Monthoux 25.

Poëlier-fumiste. — 24 septembre. La raison M. Gras, poëlier-fumiste, à Genève (F. o. s. du c. du 9 avril 1915, page 474), est radiée ensuite de remise d'exploitation. La procuration conférée à François Verney, est éteinte.

Chaussures en gros. — 24 septembre. La société en nom collectif Pilliod et Grob, commerce de chaussures en gros et tous articles s'y rattachant, à Genève (F. o. s. du c. du 5 février 1920, page 214), est déclarée dissoute depuis le 15 juin 1921. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Droguerie. — 24 septembre. La société en nom collectif Droguerie Genevoise Grasset et Hartman, commerce de droguerie, à Plainpalais, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 9 juillet 1918, page 1130, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Chaussures, etc. — 24 septembre. Aux termes de procès-verbal dressé par M^e de Saugy, notaire, à Genève, la Maro S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 septembre 1921, page 1770), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 19 septembre 1921, modifié ses statuts comme suit: La société a pour objet la fabrication et la vente de chaussures et de toutes autres marchandises.

24 septembre. Suivant procès-verbal reçu par M^e Arthur Sautter substituant M^e Albert Choisy, notaire, à Genève, le 16 septembre 1921 l'assemblée générale extraordinaire de la Société de la Croisette, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 mai 1920, page 841), a décidé de modifier ses statuts en ce sens que la société est administrée par un conseil d'administration de deux à cinq membres au lieu de trois à cinq membres et que pour les actes à passer et les signatures à donner le conseil d'administration est valablement représenté vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou d'un administrateur-délégué. Elle a en outre nommé Gustave Martin, notaire, de Genève, à Plainpalais, comme administrateur en remplacement de François Barrelet, démissionnaire, lequel est radié.

24 septembre. Suivant procès-verbal reçu par M^e Arthur Sautter, substituant M^e Albert Choisy, notaire, à Genève, le 16 septembre 1921 l'assemblée générale extraordinaire de la Société des Terrains Prévost-Martin, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 mai 1920, page 841), a décidé de modifier ses statuts en ce sens que la société est administrée par un conseil d'administration de deux à cinq membres au lieu de trois à cinq membres et que pour les actes à passer et les signatures à donner le conseil d'administration est valablement représenté vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou d'un administrateur-délégué. Elle a en outre nommé Gustave Martin, notaire, de Genève, à Plainpalais, comme administrateur en remplacement de François Barrelet, démissionnaire, lequel est radié.

Spiritueux, liqueurs fines. — 26 septembre. La maison Koller, commerce de denrées coloniales en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 10 juillet 1919, page 1224), a modifié son genre d'affaires qui est actuellement: commerce de spiritueux et liqueurs fines en gros et a transféré ses locaux: 9, Rue de Fribourg.

Boucherie. — 26 septembre. Le chef de la maison Jeanne Jacquet, à Genève, est Madame veuve Jeanne-Julie Jacquet, née Dupraz, de nationalité française, domiciliée aux Eaux-Vives. Boucherie. 16, Halle de Rive.

Boucherie. — 26 septembre. Le chef de la maison Rodolphe Imhof, à Genève, est Rodolphe Imhof, de Iffwil (Berne), domicilié à Genève. Boucherie. 14, Bd. Georges Favon.

Manufacture de vis et décolletage, ateliers mécaniques, etc. — 26 septembre. La procuration conférée à Eugène Bulard, par la maison M. Mégevand et Cie, manufacture de vis et décolletage, ateliers mécaniques pour la fabrication d'articles en métal, pour le nickelage et l'argenture et pour l'exploitation d'autres industries métallurgiques similaires, au Prieuré (Pt. Sacomex) (F. o. s. du c. du 19 février 1920, page 301), est éteinte.

26 septembre. Aux termes d'actes reçus par M^e F. M. Rehous, notaire, à Genève, substituant M^e V. L. Rochat, aussi notaire, à Genève, le 20 juin 1921, il a été constitué sous la dénomination de Imexor C^o S. A., une société anonyme ayant son siège à Genève, et ayant pour objet l'importation, l'exportation et la représentation commerciale de marchandises de toute nature, ainsi que l'organisation comptable de toutes entreprises. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en cinquante actions de mille francs chacune. Les actions sont nominatives. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un seul administrateur ou par un conseil d'administration de deux ou trois membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par la signature de l'administrateur unique ou par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Pour la première période triennale, l'administration est confiée à Louis Grandjean, professeur, de et à Genève. L'administrateur désigne comme fondé de pouvoirs de la société Nicolas Gretchikhine, de nationalité russe, à Chêne-Bougeries, et lui confère la signature sociale individuelle. Siège social: 10, Rue d'Italie.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

PATENT-LISTE

LISTE DES BREVETS — LISTA DEI BREVETTI

N° 16

Zweite Hälfte August 1921

Deuxième quinzaine d'août 1921 — Seconda quindicina di agosto 1921

Berichtigte Publikation — Publication rectifiée — Pubblicazione rettificata
(Patent-Liste Nr. 13, 1921 - Liste des brevets n° 13, 1921 - Lista dei brevetti n° 13, 1921)
Kl. 23 b, Nr. 90943. 15. März 1920, 20 Uhr. — Der Name des Patentinhabers lautet richtigerweise Carl Tober.

I. Abteilung — 1^{re} Partie — 1^a Parte

Eintragungen vom 31. August 1921

Enregistrements du 31 août 1921 — Iscrizioni del 31 agosto 1921

802 { Hauptpatente
Brevets principaux
Brevetti principali } Nr. 91470—91771

(Die Nummern derjenigen Patente, deren Veröffentlichung verschoben und bei welchen die Verschiebung noch nicht abgelaufen ist, sind mit einem * versehen. — Les numéros des brevets dont la publication a été ajournée et pour lesquels l'ajournement n'est pas encore expiré, sont marqués d'un *. — I numeri dei brevetti la cui pubblicazione è stata aggiornata e per i quali l'aggiornamento non è ancora spirato sono seguiti d'un *.)

Kl. 2 a, Nr. 91470. 23. Juni 1920, 18 Uhr. — Landwirtschaftliches Gerät für Betrieb durch Menschenkraft. — Landw. Maschinenfabrik G. m. b. H., Lenzener Chaussee 45/46, Wittenberge (Bez. Potsdam, Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Deutschland, 26. Mai 1919 und 2. März 1920.»

Kl. 2 a, Nr. 91471. 5. Juli 1920, 18½ Uhr. — Pflug. — Agnenio Agneni, 107, Via Crescenzo, Rom (Italien). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 2 a, Nr. 91472. 2. août 1920, 17 h. — Véhicule pouvant progresser, à volonté, soit par chaînes sans fin porteuses, soit par roues. — Alban de Virel, ingénieur; et Marcel Eugène Cahen, ingénieur, 111, Avenue Victor Hugo, Paris (France). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Berne.

Kl. 2 a, Nr. 91473. 3. September 1920, 18¼ Uhr. — Fräsewelle für Bodenbearbeitungsmaschinen. — Frau Lina Köszegi geb. Novoszád, József körút 64, Budapest VII (Ungarn). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Ungarn, 10. April 1917 und 25. Januar 1919.»

Kl. 2 d, Nr. 91474. 15. Januar 1921, 20 Uhr. — Verschlusspule zum Binden von Garben etc. — Jean Trachsler, Niederglatt (Zürich, Schweiz).

Kl. 2 e, Nr. 91475. 15. Juli 1920, 12 Uhr. — Glashaus zur Kultur wärmebedürftiger Pflanzen. — Gottlieb Fischer, Dossenstrasse 3, Aarau (Schweiz).

Kl. 2 e, Nr. 91476. 23. Oktober 1920, 17 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Bordeauxbrühpulver. — Dr. Rudolf Maag, Chemische Fabrik, Dielsdorf (Zürich, Schweiz).

Kl. 3 b, Nr. 91477. 15. Februar 1921, 19 Uhr. — Bienenkasten. — Emil Blapp, Schreinermeister, Diengen (Baselrand, Schweiz). Vertreter: Ernst de Perrot, Zürich.

Kl. 4 a, Nr. 91478. 2. juin 1920, 19 h. — Construction en éléments tels que briques, blocs en aggloméré, blocs en ciment etc. — Elia Bianchi, industriel, 30, Via Lulli, Milan (Italie). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: Italie, 7 juin 1919.»

- Kl. 4 a, Nr. 91479. 8. November 1920, 18¼ Uhr. — Holzbalken-Zwischen-
decke. — **Johannes Hartmann**, Schlachthofstrasse 38, Cassel (Deutsch-
land). Vertreter: **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 4 c, Nr. 91480.* 24. Dezember 1920, 12 Uhr. — Kittloses Glasdach mit
U-förmiger Sprosse. — **Joseph Honauer**, Gartenhofstrasse 29, Zürich
(Schweiz). Vertreter: **E. Blum & Co., Zürich.**
- Kl. 4 d, Nr. 91481. 23. Februar 1921, 8 Uhr. — Fenster mit einfachem Futter-
rahmen und doppelter Verglasung. — **Otto Heinrich Schwarz**, Architekt,
Darmstadt (Deutschland). Vertreter: **Hans Stickelberger**, Basel.
- Kl. 4 d, Nr. 91482. 2. Juli 1921, 20 Uhr. — Einrichtung an Bodenbelag-
körpern zum Festhalten derselben auf der mit Klebmasse bestrichenen
Unterlage. — **Gebr. Risl**, Parquetfabrik, Alpnach-Dorf (Schweiz). Ver-
treter: **Gebr. A. Rebmann**, Zürich.
- Cl. 5 b, n° 91483. 6 mars 1920, 20 h. — Procédé de fabrication d'un corps
cylindrique en béton et appareil pour sa mise en œuvre. — **Alexander**
Georgievitch Rotnoff, 38 Victoria Street, Westminster, Londres (Grande-
Bretagne). Mandataire: **E. Imer-Schneider**, Genève. — «Priorité: Grande-
Bretagne, 28 janvier 1919.»
- Cl. 7 a, n° 91484. 10 septembre 1920, 18½ h. — Dispositif destiné à être
intercalé dans un tuyau de poêle en vue d'obtenir une meilleure utilisation
de la chaleur. — **Emile Pastore**, Vevey (Suisse). Mandataire: **L. Flesch**,
Lausanne.
- Kl. 7 a, Nr. 91485. 20. Oktober 1920, 18½ Uhr. — Heizröhrenkörper. —
Andreas Engelsen, Pragerstrasse 15, Berlin (Deutschland). Vertreter:
H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 7 a, Nr. 91486.* 15. Dezember 1920, 18¼ Uhr. — Schnecke zum Ein-
hängen in Ofenröhren. — **Frl. Hedwig Huber**, St. Jakobstrasse 99, St. Gallen
(Schweiz). Vertreter: **E. Blum & Co., Zürich.**
- Kl. 7 a, Nr. 91487. 29. Dezember 1920, 18½ Uhr. — Apparat zur Ausnützung
der Abgas- von Ofen u. dgl. — **Frau Auguste Rentschler** geb. Hengher,
Kornbergstrasse 58, Stuttgart (Deutschland). Vertreter: **E. Blum & Co.,**
Zürich. — «Priorität: Deutschland, 31. Dezember 1919.»
- Kl. 7 c, Nr. 91488. 21. Februar 1921, 18¼ Uhr. — Apparat zum Wärmen von
Flüssigkeiten. — **W. M. Still & Sons Ltd.**; und **Ernest Henry Still**,
29 Charles Street, Hatton Garden, London (Grossbritannien). Vertreter:
E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Grossbritannien, 11. August 1920.»
- Kl. 7 g, Nr. 91489. 13. Dezember 1920, 11 Uhr. — Tragbarer elektrischer
Heizapparat. — **Kindlmann & Co., Rikon** (Tössthal, Schweiz). Vertreter:
Ernst de Perrot, Zürich.
- Kl. 7 g, Nr. 91490. 20. Februar 1921, 8 Uhr. — Elektrischer Heizofen. —
Emil Frei, Elektrotechniker, Ackerstrasse 30, Basel (Schweiz). Vertreter:
Gebr. A. Rebmann, Zürich.
- Kl. 8 a, Nr. 91491. 18. Oktober 1919, 20 Uhr. — Selbsttätige Schneidevor-
richtung für Tonstrangpressen. — **Ernst Frey**, Masanserstrasse 142, Chur
(Schweiz). Vertreter: **E. Blum & Co., Zürich.**
- Kl. 8 b, Nr. 91492. 6. Dezember 1916, 19¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung
von Kaliumkarbonat und hydraulischem Zement aus kaliumhaltigen
Silikatermineralien. — **Ernst Waldemar Jungner**, Kneippbade (Schwe-
den). Vertreterin: **E. Blum & Co. A.-G., Zürich.** — «Priorität: Schweden,
7. Januar 1916.»
- Cl. 8 b, n° 91493. 3 mai 1920, 20 h. — Procédé de fabrication de ciment. —
Meyer Joseph Davidsen, 5, Rue Fénelon, Paris (France). Mandataire:
E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorité: France, 14 avril 1915.»
- Kl. 9 d, Nr. 91494. 6. Mai 1919, 15 Uhr. — Klosett. — **Johann Nikolaus**
Hafner, Wildbad (Württemberg, Deutschland). Vertreter: **Fritz Isler**,
Zürich. — «Prioritäten: Deutschland, 23. März und 22. Juni 1914.»
- Kl. 9 d, Nr. 91495. 26. Juni 1919, 20 Uhr. — Spülvorrichtung für Klosetts. —
Pito A.-G., Badenerstrasse 440, Zürich (Schweiz). Vertreter: **Fritz Isler**,
Zürich.
- Kl. 9 d, Nr. 91496. 7. Juli 1920, 18¼ Uhr. — Durch einen Schwimmer
gesteuertes Einlaufventil für Klosettspülkästen. — **Jean Bergner**, Licht-
strasse 52, Düsseldorf (Deutschland). Vertreter: **H. Kirchhofer** vormals
Bourry-Séquin & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 30. Juli 1917.»
- Kl. 10 a, Nr. 91497. 1. Oktober 1919, 12 Uhr. — Schlossbefestigungs-Einrich-
tung. — **Bauer A.-G., Goldschrank- und Tresorbau**, Nordstrasse 25, Zürich 6
(Schweiz). Vertreter: **E. Furrer-Zeller**, Zürich.
- Kl. 10 a, Nr. 91498. 6. Mai 1920, 17¾ Uhr. — Schloss. — **Ernst Elsinger**,
Webergasse 39, Zürich (Schweiz). Vertreterin: **E. Blum & Co. A.-G.,**
Zürich.
- Kl. 10 a, Nr. 91499. 17. Juli 1920, 14¼ Uhr. — Sicherheitsschloss für Türen.
— **Rheinische Türschliesser-Fabrik Boge & Kasten**, Viktoria-
strasse, Solingen (Deutschland). Vertreter: **H. Kirchhofer** vormals Bourry-
Séquin & Co., Zürich. — «Prioritäten: Deutschland, 1. Dezember 1914,
8. Februar 1918 und 18. Juli 1919.»
- Kl. 10 a, Nr. 91500. 20. Juli 1920, 22 Uhr. — Türschloss mit Drehfalle. —
Titus Kleinhans, Schlossermeister, Körnerstrasse 38, Karlsruhe (Deutsch-
land). Vertreter: **L. R. Schneider**, Zürich. — «Priorität: Deutschland,
25. Juli 1919.»
- Kl. 10 a, Nr. 91501. 20. November 1920, 20 Uhr. — Sicherungsvorrichtung
gegen das unbefugte Auslassen von Gangwerken. — **Hans Barsch**, Schlie-
mannstrasse 3; und **Erich Wenzlaff**, Grünthalerstrasse 18, Berlin (Deutsch-
land). Vertreter: **Wilh. Reinhard**, Zürich.
- Kl. 10 a, Nr. 91502. 9. Januar 1921, 20 Uhr. — Schloss für Stall- und Scheunen-
türen. — **Joseph Duerest**, Hauterive (Freiburg, Schweiz). Vertreter:
Gebr. A. Rebmann, Zürich.
- Kl. 10 a, Nr. 91503. 5. Februar 1921, 13 Uhr. — Geheimschloss. — **Auguste**
Denayer, Rue du Bois-Sauvage 8, Brüssel (Belgien). Vertreter: **E. Blum**
& Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 19. September 1917.»
- Cl. 11 a, n° 91504. 13 décembre 1917, 20 h. — Machine à mouler et souffler
des objets creux en verre. — **Emile Rolant**, ingénieur, 100, Boulevard
Victor Hugo, Saint-Ouen (Seine, France). Mandataire: **E. Imer-Schneider**,
Genève. — «Priorité: France, 14 décembre 1916.»
- Kl. 12 a, Nr. 91505. 14. Juni 1920, 20 Uhr. — Koksloshbehälter mit durch-
brochenem Einsatz. — **Berlin, Anhaltische Maschinenbau-Actien-Gesell-
schaft**, Reuchlinstrasse, Berlin NW. 87 (Deutschland). Vertreter: **Fritz**
Isler, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 4. Juni 1915.»
- Kl. 13 f, Nr. 91506. 10. Februar 1921, 18½ Uhr. — Lagerung bei Drehrosten
von Schachteln. — **Fried. Krupp Aktiengesellschaft Grusonwerk**, Magde-
burg-Buckau (Deutschland). Vertreter: **H. Kirchhofer** vormals Bourry-
Séquin & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 29. Juli 1919.»
- Kl. 13 h, Nr. 91507. 25. August 1920, 20 Uhr. — Apparat zum Abgeben von
Kohle in bestimmten Mengen, insbesondere für die Feuerung von Ziegel-
brenn-Ofen. — **Friedrich Holzschelzer**, Manessestrasse 190, Zürich 3
(Schweiz). Vertreter: **Fritz Isler**, Zürich.
- Kl. 14 a, Nr. 91508. 2. September 1920, 19 Uhr. — Verfahren zur Gewinnung
von Oelgas durch pyrolytische Zersetzung von Oelen. — **Anton V. Lipinsky**,
Gloriastrasse 58, Zürich (Schweiz). Vertreter: **J. H. Hoerni**, Zürich. —
«Priorität: Deutschland, 16. August 1920.»
- Kl. 15 b, Nr. 91509. 31. Dezember 1920, 17¼ Uhr. — Maschine zum Schneiden
von Knollengewächsen und Früchten. — **Paul Haase**, Fabrikant, Neue
Strasse 21, Bergedorf (Deutschland). Vertreter: **H. Kirchhofer** vormals
Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Cl. 15 c, n° 91510. 25 mai 1920, 20 h. — Appareil pour laver la vaisselle, les
fourchettes, cuillers et autres ustensiles de ménage. — **William John**
Nixon Mann, manufacturier, 2 Grand Parade Mansions, Muswell Hill,
Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: **E. Imer-Schneider**, Genève. —
«Priorité: Grande-Bretagne, 12 juillet 1919.»
- Kl. 15 c, Nr. 91511. 6. November 1920, 15¾ Uhr. — Schulputzseisen. —
Bauer A.-G., Kassenfabrik, Nordstrasse 25, Zürich 6 (Schweiz). Vertreter:
E. Furrer-Zeller, Zürich.
- Kl. 15 c, Nr. 91512. 14. Februar 1921, 20 Uhr. — Apparat zum Reinigen,
Aufreiben, Blochen etc. von Böden. — **Maschinenfabrik a. d. Stihl A.-G.**
vorm. A. Schmid, Sihlfeldstrasse 138, Zürich (Schweiz). Vertreter: **J. H.**
Hoerni, Zürich.
- Kl. 15 d, Nr. 91513. 22. Januar 1921, 16¼ Uhr. — Holzspalter. — **Martin**
Schwamb, Fabrikant, Max Hirsch-Strasse 49, Frankfurt a. M. (Deutsch-
land). Vertreter: **Heinrich Riese**, Zürich. — «Priorität: Deutschland,
25. Oktober 1919.»
- Cl. 15 e, n° 91514. 22 mai 1920, 17 h. — Appareil pour élever et abaisser
les volets roulants, stores et rideaux. — **Léon Jules Bon**, ingénieur,
34, Boulevard Hausmann, Paris (France). Mandataire: **A. Ritter**, Bâle.
- Kl. 15 f, Nr. 91515. 22. Dezember 1920, 10 Uhr. — Trichtergerät mit Ersatz-
teilen für Kaffee, Tee und Zitronen. — **Johann Angele**, Metalldrucker,
Unter den Ulmen 131, Duisburg-Meiderich (Deutschland). Vertreter:
Karl Angele, Zürich.
- Kl. 15 f, Nr. 91516. 8. Februar 1921, 20 Uhr. — Halter für Türvorlagen. —
Hermann Müller, Coiffeur, Metzgergasse 1, St. Gallen (Schweiz). Ver-
treter: **Stauder-Berchtold**, St. Gallen.
- Kl. 15 i, Nr. 91517. 11. Februar 1921, 20 Uhr. — Aufwaschtisch. — **Paul**
Wohlfahrt, Tischlermeister, Hünern b. Trebnitz (Deutschland). Ver-
treterin: **Levillant**, Patentanwalts- & Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.
- Kl. 15 i, Nr. 91518. 6. Mai 1921, 18½ Uhr. — Gerät zum Herausnehmen
von Früchten aus Flaschen. — **Alfred Pfändler**, Schlosser, Binz 956,
Oberuzwil (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: **Stauder-Berchtold**, St. Gallen.
- Kl. 16, Nr. 91519. 25. Januar 1921, 20 Uhr. — Stielbefestigung für Bürsten,
Schrupper etc. — **Heinrich Bargehr-Haas**, Monteur, Schipfe 27, Zürich
(Schweiz). Vertreter: **Stauder-Berchtold**, St. Gallen.
- Kl. 16, Nr. 91520. 9. Februar 1921, 18½ Uhr. — Einrichtung zur Befestigung
von Stielen an Bürsten und dgl. Geräten. — **Viktor Vogt**, Mechaniker,
Schilt-Hugi-Gasse, Grenchen (Schweiz). Vertreter: **W. Koelliker**, Biel.
- Kl. 17 a, Nr. 91521. 8. November 1920, 18¾ Uhr. — Gefässverschluss aus
einer die Gefässmündung überfassenden Kapsel. — **Fritz Ender**, Kauf-
mann, Kantstrasse 12, Cassel (Deutschland). Vertreter: **H. Kirchhofer**
vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 19 c, Nr. 91522.* 20. Dezember 1920, 18 Uhr. — Eine variable Belastung
des Unterzylinders ermöglichende Druckzylinderanordnung für Spinn-
maschinen-Streckwerke. — **Enrico Stelner**, Mailand (Italien). Vertreter:
E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 21 c, Nr. 91523. 14. Juli 1919, 7 Uhr. — Webstuhl. — **Xaver Brügger**
jun., Via A. Volta 33, Como (Italien). Vertreter: **F. A. Geiger-Vogt**,
Horgen.
- Kl. 21 c, Nr. 91524. 22. Juni 1920, 18½ Uhr. — Antriebsvorrichtung für
mechanische Webstühle mit feststehenden Schützenkasten und beweglicher
Ladbahn. — **Maschinenfabrik Rüttli** vormals **Caspar Honegger**, Rütli (Zürich,
Schweiz). Vertreter: **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 21 c, Nr. 91525. 13. September 1920, 18 Uhr. — Vorrichtung zum selbst-
tätigen Auswechseln von Schuss-Spulen mechanischer Webstühle. —
August G. Schaefer, Ingenieur, Lachen (Schwyz, Schweiz). Vertreter:
E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 21 c, Nr. 91526. 22. Oktober 1920, 20 Uhr. — Neuartiger Bandwebstuhl.
— **Adolf Lengweller**, Oberschachenstrasse 9, St. Gallen (Schweiz).
- Cl. 21 f, n° 91527. 5 février 1920, 20 h. — Lice. — **Henry Ruegg**, Wee-
hawken (New Jersey, E.-U. d'Am.). Mandataire: **E. Imer-Schneider**,
Genève.
- Kl. 22 g, Nr. 91528. 26. April 1915, 19¾ Uhr. — Stickmaschinenschiffchen.
— **Paul Richard Häussler**, Gustav-Freitagstrasse 9, Plauen i. Vgtl.
(Deutschland). Vertreter: **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co.,
Zürich. — «Priorität: Deutschland, 28. Januar 1915.»
- Kl. 22 g, Nr. 91529. 6. Mai 1920, 19 Uhr. — Stichplatte für vielnädlige
Schiffchen-Stickmaschinen. — **Vogtländische Maschinen-Fabrik (vorm.**
J. C. & H. Dietrich) Aktiengesellschaft, Plauen i. Vgtl. (Deutschland). Ver-
treter: **A. Ritter**, Basel. — «Priorität: Deutschland, 27. November 1919.»
- Kl. 22 g, Nr. 91530.* 6. Dezember 1920, 18¼ Uhr. — Verfahren und Einrich-
tung zum Besticken von Tüchli mittels Schiffstischmaschinen zwecks
Herstellung einer Randstickerei oder einer ringum verlaufenden Innen-
stickerei gegebenenfalls nebst einer Randstickerei. — **Bachert & Cie.,**
Trübbach (Schweiz). Vertreter: **E. Blum & Co., Zürich.**
- Kl. 22 g, Nr. 91531.* 24. Dezember 1920, 12 Uhr. — Verfahren und Vorrich-
tung zum Spannen der Stickfäden, sowie von auf Stoff zu stickenden
Schürden bei Stickmaschinen. — **Aktiengesellschaft Adolph Saurer**, Arbon
(Schweiz). Vertreter: **E. Blum & Co., Zürich.**
- Kl. 22 i, Nr. 91532. 25. Januar 1921, 20 Uhr. — Verfahren und Vorrichtung
um beim Sticken mit Hand-Stickmaschinen das nachträgliche Abschneiden
der Fadenenden zu vermeiden. — **Andreas Eggenberger-Menzl**, Grabs
(St. Gallen, Schweiz). Vertreter: **Fritz Isler**, Zürich.
- Cl. 23 c, n° 91533. 5 octobre 1917, 17 h. — Procédé pour établir une image
et un relevé conventionnel de celle-ci permettant de reproduire cette image
sur tissus sans la voir. — **Gino Piccioni**, Villino f., Rue Villini Arnaldi,
Tivoli (Italie). Mandataires: **Nacelli & Co., Berne.**

- Kl. 24 b, Nr. 91534. 8. November 1920, 18 Uhr. — Vorrichtung zum Geschmeidig- und Dichtmachen von Geweben aus Papier und ähnlichen Stoffen. — Richard Butner; und Alwin Hille, Neugersdorf i. Sa. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Deutschland, 12. November 1917 und 12. November 1919.»
- Cl. 25 d, n° 91535. 20. septembre 1920, 19 h. — Machine pour ouvrir et aplatis les coutures de pièces d'habillement. — William Wilkie, 34 Garthland Drive, Dennistoun, Glasgow (Grande-Bretagne). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: Grande-Bretagne, 10 mars 1919.»
- Kl. 27 a, Nr. 91536. 14. Februar 1921, 14 Uhr. — Aus mehreren Schichten zusammengesetzte Fussbekleidung. — Otto Cantzler, Direktor, Junkerstrasse 2, Potsdam (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Deutschland, 12. März 1917.»
- Kl. 28 c, Nr. 91537.* 31. Dezember 1920, 16¼ Uhr. — Milchkühler. — Emil Tempelmann, Lettenholzstrasse 18, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 30 b, Nr. 91538. 31. August 1920, 18 Uhr. — Misch- und Knetmaschine. — Joh. Zollinger, Brinerhaus, Zofingen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 30 b, Nr. 91539. 25. Februar 1921, 19 Uhr. — Vorrichtung zum Antrieb des Knet- oder Rührhebels von Knet- und Mischmaschinen, Rühr- und Schlagmaschinen. — Dr. August Zehnder, Ingenieur, Avenue de Warens 2, Genf (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 32 f, Nr. 91540. 9. September 1920, 16¼ Uhr. — Verfahren zur Gewinnung von für Ernährungszwecke nicht in Betracht kommendem Zucker aus hydrolysierten zellulosehaltigen Materialien. — Prof. Dr. Alfred Wohl, Hauptstrasse 113, Danzig-Langfuhr (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Prioritäten: Deutschland, 14. März und 7. April 1917.»
- Kl. 33 b, Nr. 91541. 5. August 1920, 17 Uhr. — Kontinuierlicher Destillationsapparat. — Werner Kummer, Landwirtschaftslehrer, Zollikofen (Bern, Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Cl. 33 c, n° 91542. 22. décembre 1919, 20 h. — Procédé pour la fabrication du vinaigre de lait. — F. Hubéry & Cie., Chimistes Oenologues, 13, Rue Eugène Stie, Alfort (Seine, France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorité: France, 3 octobre 1913.»
- Kl. 33 c, Nr. 91543. 15. September 1920, 18 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Speiseessig. — Holzverkohlungs-Industrie Aktien-Gesellschaft, Konstanz a. B. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 23. Oktober 1919.»
- Kl. 33 d, Nr. 91544. 20. August 1920, 20 Uhr. — Pasteurisiereinrichtung. — Burkart, Rosenbusch y Cia., Buenos Aires (Argentinien). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich.
- Kl. 34 b, Nr. 91545. 28. Januar 1918, 18 Uhr. — Verfahren zum Konservieren von Gemüsen und Früchten aller Art. — Maatschappij tot verkoop en bereiding van Chemische Producten, Voedings- en Genotmiddelen voorheen D. van Dantzig & Zoon, Amsterdam; und Naamloze Vennootschap Chemisch Pharmaceutisch Laboratorium, Zaandam (Niederlande). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 34 d, Nr. 91546. 1. Juni 1920, 18 Uhr. — Verfahren zur Entfernung des Kaffees aus Kaffeebohnen. — Herman Constant Everard Lombaers, Alex. Boerenstraat 33, Amsterdam (Niederlande). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 13. Juni 1919.»
- Kl. 34 d, Nr. 91547. 5. Oktober 1920, 18 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines als Ersatz für Kakao dienenden Nahrungsmittels. — L. Georg Leffer, Kapellen (Kreis Grevenbroich, Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Cl. 36 e, n° 91548. 28 avril 1914, 20 h. — Procédé de dessiccation des gaz au moyen de leur refroidissement dans un échangeur de températures et appareil pour sa mise en œuvre. — Société L'Air Liquide, 48, Rue St-Lazare, Paris (France). Mandataire: Fritz Isler, Zurich. — «Priorité: France, 6 mai 1913.»
- Cl. 36 e, n° 91549. 5 février 1920, 18 h. — Mélangeur émulsionneur. — Emilio Florini, Via Castello 6-8, Milan (Italie). Mandataires: E. Blum & Co., Zurich. — «Priorités: Italie, 25 novembre 1913 et 25 octobre 1919.»
- Cl. 36 g, n° 91550. 23 février 1920, 20 h. — Masse calorifique de protection des parois des enceintes où s'accomplissent des réactions sous haute pression et à température élevée. — L'AIR LIQUIDE Société Anonyme pour l'Etude et l'Exploitation des Procédés Georges Claude, 48, Rue St-Lazare, Paris (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Cl. 36 h, n° 91551. 7 avril 1919, 20 h. — Procédé électrochimique de réduction par courant alternatif. — Prince Alexandre Lubomirski, chimiste, 4, Avenue de Warens, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 36 i, Nr. 91552. 30. September 1919, 17¼ Uhr. — Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Stickoxyd. — Herbert Alfred Humphrey, Gower Place, London (Grossbritannien). Vertreter: H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — «Priorität: Grossbritannien, 2. April 1918.»
- Kl. 36 k, Nr. 91553. 20. März 1915, 11¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Cyanverbindungen. — Nitrogen Products Co., 55 Canal Street, Providence (Rhode Island, Ver. St. v. A.). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Ver. St. v. A., 25. Juni 1914.»
- Kl. 36 k, Nr. 91554. 14. September 1920, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung gehaltreicher Lösungen von Cyanamid. — Aktien-Gesellschaft für Stickstoffdünger, Georgenplatz 14, Köln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 4. November 1916.»
- Cl. 36 m, n° 91555. 26 août 1918, 20 h. — Procédé pour isoler les chromates alcalins contenus dans la masse qui résulte de la désaggrégation des minerais de chrome au moyen de carbonates ou d'hydrates alcalins. — Société Industrielle de Produits Chimiques, 10, Rue de Vienne, Paris (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorité: France, 2 août 1917.»
- Kl. 36 n, Nr. 91556.* 8. Januar 1921, 15¼ Uhr. — Verfahren zur Veredelung von elektrolytischem Quecksilberoxyd. — Elektrizitätswerk Lanza, [Gampel und Basel], Aeschenvorstadt 72, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 91557. 4. Januar 1919, 17 Uhr. — Verfahren zur gleichzeitigen Darstellung von Butyraldehyd und Butylalkohol aus Crotonaldehyd. — Dipl. Ing. Nathan Grünstein, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Kl. 36 o, Nr. 91558. 17. Januar 1919, 20 Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines Gemisches organischer Verbindungen durch unvollständige Verbrennung von Azetylen. — Gustav Weinmann, Kaufmann, Usterstrasse 5, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Cl. 36 o, n° 91559. 26 septembre 1919, 20 h. — Procédé pour la transformation de la cyanamide en urée. — Société des Produits Azotés, 2, Rue Blanche, Paris (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Cl. 36 o, n° 91560. 2 février 1920, 20 h. — Procédé pour la préparation de la vanilline. — Société Chimique des Usines du Rhône (Anciennement Gilliard, P. Monnet & Cartier), 89, Rue de Miromesnil, Paris (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorité: France, 18 février 1919.»
- Kl. 36 o, Nr. 91561. 2. August 1920, 17 Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines in Wasser leicht löslichen Barbitursäurederivates. — Prof. Dr. Hermann Staudinger, Hadlaubstrasse 81, Zürich (Schweiz). Vertreter: Ernst Böhringer, Basel.
- Kl. 36 o, Nr. 91562. 28. Oktober 1920, 18 Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines im wesentlichen aus Methylalkohol und Aceton bestehenden Gemisches. — Badische Anilin- & Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Deutschland, 27. November 1919, 17. Juni, 5. Juli, 9. August und 13. September 1920.»
- Cl. 36 q, n° 91563. 12 juillet 1920, 18¼ h. — Procédé de préparation d'amines aromatiques monoalcoylées. — Gilbert Thomas Morgan, professeur, University Road, Eggbaston, Birmingham; et British Dyestuffs Corporation, Limited, 17 Kingsway, Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: H. Kirchofer ci-devant Bourry-Séquin & Co., Zurich. — «Priorité: Grande-Bretagne, 12 janvier 1916.»
- Kl. 37 b, Nr. 91564. 1. Dezember 1920, 18 Uhr. — Arbeitsverfahren zur Herstellung von hochprozentigem Anthrachinon und dessen Derivaten aus den entsprechenden Verbindungen niederer Oxydationsstufen durch Oxydation. — Chemische Fabriken Worms Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 1. Dezember 1919.»
- Kl. 37 g, Nr. 91565. 13. Dezember 1920, 18 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Druck- und Stempelfarben. — Chemische Fabriken Worms Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 31. Dezember 1917.»
- Kl. 37 h, Nr. 91566. 30. Oktober 1918, 17¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Schellackersatzes. — John Robert Köhler, Frejgatan 58, Stockholm (Schweden). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Schweden, 23. Oktober 1917.»
- Kl. 37 h, Nr. 91567. 24. Februar 1919, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines harzartigen Körpers. — Dr. Meilach Melamid, Lorettostrasse 56, Freiburg i. Br. (Deutschland). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 4. Februar 1918.»
- Cl. 38 c, n° 91568. 1^{er} mars 1919, 19 h. — Produit pulvérulent, à l'état sec, qui, délayé dans de l'eau, donne une émulsion d'huile, et procédé pour sa préparation. — Henry Vail Dunham, 347 Madison Avenue, City, New York (E.-U. d'Am.). Mandataire: H. Kirchofer ci-devant Bourry-Séquin & Co., Zurich.
- Kl. 40, Nr. 91569. 19. Dezember 1919, 17¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines künstlichen Gerbstoffes. — Dr. Meilach Melamid, Direktor, Lorettostrasse 56, Freiburg i. Br. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Deutschland, 24. Dezember 1918, 15., 19. und 21. Juli 1919.»
- Kl. 40, Nr. 91570. 28. Juni 1920, 17 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Eisenleder. — Dr. Otto Röhm, Fabrikbesitzer, Weiterstädterstrasse 4-6, Darmstadt (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 2. Mai 1918.»
- Kl. 40, Nr. 91571. 16. September 1920, 18 Uhr. — Verfahren zum Gerben tierischer Häute. — Chemische Fabriken Worms Aktiengesellschaft, Mainzerlandstrasse 28, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 12. November 1918.»
- Kl. 40, Nr. 91572. 5. November 1920, 18¼ Uhr. — Verfahren zum Gerben von Häuten. — Badische Anilin- & Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 29. November 1919.»
- Kl. 41, Nr. 91573. 6. September 1917, 18¼ Uhr. — Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung hornartiger fester Körper aus mehlförmigen eiweisshaltigen Rohstoffen mit Wasser. — Akallt Kunsthornerwerke A.-G., Mariahilferstrasse 103, Wien (Oesterreich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Deutschland, 24. November 1915 und 13. April 1916.»
- Kl. 41, Nr. 91574. 24. November 1920, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Formstücken aus Zellulose-Aethern. — Dr. Gustav Leysieffer, Kronenstrasse 22, Troisdorf b. Köln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 10. Januar 1920.»
- Kl. 41, Nr. 91575. 4. Dezember 1920, 13¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung einer schwerverbrennlichen, zähen, wasserdichten Masse. — Dr. Conrad Claessen, Hindersinstrasse 8, Berlin NW. 40 (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 1. April 1919.»
- Kl. 41, Nr. 91576. 12. Januar 1921, 13 Uhr. — Verfahren zur Herstellung einer Kunstmasse. — «Fienor» Fiederer & Morgenstern, Chemnitz (Deutschland). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.
- Kl. 41, Nr. 91577. 25. Mai 1921, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Darstellung von wenigstens zum Teil aus einem plastischen Stoff entstehenden elastischen Gegenständen. — «Micart» Gesellschaft für chemisch-technische Erzeugnisse m. b. H., Dorotheenstrasse 19, Berlin (Deutschland). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 28. April 1921.»
- Kl. 42, Nr. 91578. 4. Oktober 1920, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Düngemittels. — Gesellschaft für landwirtschaftlichen Bedarf G. m. b. H., Elisabethenstrasse 20; und Dr. Ing. Robert Mandelbaum, Landsbergerstrasse 91, München (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Deutschland, 24. Februar 1919.»
- Kl. 45 c, Nr. 91579. 31. März 1919, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von wasserdichtem Papier. — Lester Kirschbraun, Ingenieur, 802 Colfax Avenue, Evanston (Ver. St. v. A.). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 45 d, Nr. 91580. 1. Juni 1915, 19¼ Uhr. — Sauger für Papier-Pappen-Zellstoffentwässerungs- und ähnliche Maschinen. — Max Wenzel, Muldenstein (Kreis Bitterfeld, Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 2. Juni 1914.»

- Kl. 47 a, Nr. 91581. 5. August 1920, 18¼ Uhr. — Apparat zum Vorstechen der Bogen für von Hand zu nähernde Bücher. — Gebr. Stäubli, Maschinenfabrik, Horgen (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 48 d, n° 91582. 26 juin 1920, 20 h. — Machine rotative à imprimer. — Charles René Pasquier, graveur-imprimeur, 10, Rue St-Antoine, Paris (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorité: France, 3 avril 1919.»
- Kl. 48 g, Nr. 91583. 1. Juni 1920, 12 Uhr. — Vorrichtung zum Feststellen des kippbaren Wagenträgers von Schreibmaschinen. — Clemens Müller Aktiengesellschaft, Grosshainerstrasse 1-5, Dresden N. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 5. Dezember, 1919.»
- Kl. 49 a, n° 91584. 23 décembre 1919, 20 h. — Procédé et dispositif pour produire des vues animées stéréoscopiques. — Ramon Gantes, ingénieur, Van Court Inn, Roselle (New Jersey, E.-U. d'Am.). Mandataire: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 49 a, n° 91585. 7 juin 1920, 18¼ h. — Machine cinématographique. — Foto-Vita Società Anonima, (en Liquidation), 17, Via Lazzaretto, Milan (Italie). Mandataires: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorité: Italie, 14 juin 1919.»
- Kl. 49 a, Nr. 91586. 19. November 1920, 16¼ Uhr. — Vorrichtung zum Aufzeichnen der Dauer von Tönen und Pausen für die Tonbegleitung kinematographischer Bilder. — Frank Ernest Mosley, Ingenieur, 2 York Terrace, Sandyhills Shettleston, Glasgow (Grossbritannien). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 49 b, Nr. 91587. 7. August 1920, 12¼ Uhr. — Photographischer Entwickler. — J. Hauff & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Feuerbach b. Stuttgart (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Deutschland, 23. Oktober, 9. Dezember 1918 und 17. April 1920.»
- Kl. 49 c, Nr. 91588. 29. Juni 1920, 12 Uhr. — Schutzunterlage für die photographischen Platten von in Wechsellasernen zu verwendenden Tageslichtwechsellasernen. — Michael Lesjak, Oberes Kreuz F. 361, Augsburg (Deutschland). Vertreter: Bernhard & Cie., Bern. — «Priorität: Deutschland, 2. Januar 1920.»
- Kl. 50 b, Nr. 91589. 28. September 1920, 8 Uhr. — Zirkel. — Paul Wielsch, Kaufmann, Stephanstrasse 22, Berlin-Südende (Deutschland). Vertreter: Gebr. Jörmann, Chur. — «Priorität: Deutschland, 2. Januar 1919.»
- Kl. 52, n° 91590. 17 juin 1920, 17 h. — Plan. — Marcel Lazard, industriel, 6 et 8, Rue de la Douane, Paris (France). Mandataires: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 53 b, n° 91591. 19 janvier 1920, 20 h. — Dispositif permettant de modifier les sons produits par tout instrument à cordes. — Georges Cloetens, 37, Rue de Lauzanne, Bruxelles; Georges Laloux, 2, Rue St-Rémy, Liège; et Louis van der Heyden a Hauzeur, 24, Rue des Chevaliers, Bruxelles (Belgique). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorités: Belgique, 28 janvier et 12 mai 1919.»
- Kl. 53 b, n° 91592. 19 janvier 1920, 20 h. — Dispositif permettant de modifier les sons produits par tout instrument à cordes touché par l'intermédiaire d'un clavier ou au doigt. — Georges Cloetens, 37, Rue de Lauzanne, Bruxelles; Georges Laloux, 2, Rue St-Rémy, Liège; et Louis van der Heyden a Hauzeur, 24, Rue des Chevaliers, Bruxelles (Belgique). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorités: Belgique, 28 janvier et 12 mai 1919.»
- Kl. 53 b, n° 91593. 19 janvier 1920, 20 h. — Dispositif pour amortir les sons produits par un instrument de musique à cordes et à marteaux. — Georges Cloetens, 37, Rue de Lauzanne, Bruxelles; Georges Laloux, 2, Rue St-Rémy, Liège; et Louis van der Heyden a Hauzeur, 24, Rue des Chevaliers, Bruxelles (Belgique). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorités: Belgique, 28 janvier et 12 mai 1919.»
- Kl. 53 c, n° 91594. 16 août 1920, 17 h. — Instrument de musique à archet, tel que violon, alto, violoncelle, contrebasse, etc. — Charles Paul Emile Roux dit Roux-Delisle, 14-16, Boulevard Barbès, Paris (France). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Bern.
- Kl. 53 c, Nr. 91595. 5. Oktober 1920, 10¼ Uhr. — Posaune. — Joseph Franz Serafin Alschausky, Oststrasse 29, Gautzsch b. Leipzig (Deutschland). Vertreter: Bernhard & Cie., Bern. — «Priorität: Deutschland, 20. April 1920.»
- Kl. 53 e, Nr. 91596. 13. Januar 1920, 21¼ Uhr. — Notenblattwender. — H. Hein-Hansen, Mechaniker, Ingerslevgade 126, Kopenhagen (Dänemark). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.
- Kl. 54 b, n° 91597. 17 août 1920, 18 h. — Véhicule à patins. — George Maximilian Alexander Koster, 2 Gilda Crescent Road, Eccles, Manchester (Grande-Bretagne). Mandataires: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 54 f, Nr. 91598. 23. Juli 1920, 22¼ Uhr. — Turnspiel. — Johannes Gotthilf Dietrich, Berlinerstrasse 145, Berlin-Tempelhof (Deutschland). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 18. September 1919.»
- Kl. 54 f, Nr. 91599. 16. Oktober 1920, 15 Uhr. — Trottinettartiges Sportfahrzeug für Kinder. — Wilhelm Steffen, Grenzacherstrasse 209, Basel (Schweiz).
- Kl. 56 a, Nr. 91600. 12. August 1920, 20 Uhr. — Einrichtung an Gewehren zum Ableuern von Geschossen. — Ernst Ludorf, Tiefenhöfe 12, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 56 e, Nr. 91601. 24. November 1920, 12¼ Uhr. — Scheibenständer. — Emil Buser, Techniker, Nd-Erlinsbach (Solothurn, Schweiz).
- Kl. 56 g, Nr. 91602. 3. August 1920, 18 Uhr. — Automatische Stangenauslösung bei Laufrückstoss-Selbstfeuerwaffen mit Geradestützverschluss. — Hippolyt Saurer, Arbon (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 58, n° 91603. 19 juillet 1920, 20 h. — Instrument de mesure pour déterminer les dimensions intérieures de pièces creuses. — Fred Eugene Bright, ingénieur, 417 Park Avenue, New York (E.-U. d'Am.). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorité: E.-U. d'Am., 6 mars 1915.»
- Kl. 58, Nr. 91604. 10. September 1920, 18¼ Uhr. — Indikatorvorrichtung an Messinstrumenten. — Carl Edward Johansson, Direktor, Nygatan 23, Eskilstuna (Schweden). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Schweden, 23. September 1919.»
- Kl. 58, Nr. 91605. 11. Juni 1921, 16 Uhr. — Gliedermasstab. — Industrie-Bureau Ernst Juchli & Dr. Gisiger, Wolfbachstrasse 2, Zürich (Schweiz). Vertreter: Ernst Hablützel, Kreuzlingen.
- Kl. 59, n° 91606. 28 juin 1920, 17 h. — Dispositif de pointage pour appareils destinés à être dirigés sur des objectifs aériens. — Adrien Claude Antoine Marie Bochet, ingénieur des arts et manufactures, 1, Rue Montgolfier, Paris (France). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Bern.
- Kl. 63, n° 91607. 29 juillet 1918, 20 h. — Appareil pour la mesure de la vitesse d'un mobile. — Walter George Kent; et Nathaniel Harvey Hunt, 199 High Holborn, Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 64, n° 91608. 3 avril 1919, 19 h. — Appareil enregistreur des éléments indicateurs du travail effectué par un organe mobile d'un mécanisme. — Schneider & Cie., 42, Rue d'Anjou, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 10 août 1918.»
- Kl. 65, Nr. 91609. 5. Juli 1920, 18¼ Uhr. — Selbsttätige Wägevorrichtung für lose Stoffe einschliesslich Flüssigkeiten. — Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen a. d. Ruhr (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 12. Juli 1917.»
- Kl. 66 a, n° 91610. 8 octobre 1920, 20 h. — Dispositif de contrôle de continuité d'un conducteur électrique. — Louis Lamon, électricien, Le Lieu (Val-de-Joux, Vaud, Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 66 b, Nr. 91611. 9. Juni 1920, 20 Uhr. — Tariftumschaltvorrichtung an Elektrizitätszählern. — Otto Steiner, Ingenieur, Selnaustrasse 14, Zürich 1 (Schweiz). — «Priorität: Schweiz. Elektrizitäts-Ausstellung für Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft in Luzern, eröffnet 15. Mai 1920.»
- Kl. 69, n° 91612. 22 février 1919, 18 h. — Machine à reproduire les sons. — Cheney Talking Machine Company, 24 North Wabash Avenue, Chicago (Illinois, E.-U. d'Am.). Mandataire: H. Kirchhofer ci-devant Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 71 c, n° 91613. 28 août 1920, 11 h. — Montre avec notation du temps en vingt-quatre heures. — Arthur Clément, photographe, 49, Rue des Marronniers, St-Imier; et Robert Wild, architecte, Courtelary (Suisse). Mandataires: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 71 e, n° 91614. 8 octobre 1920, 19 h. — Arbre de barillet démontable. — Fabriques des Montres Zenith, successeur de Fabriques des Montres Zenith, Georges Favre-Jacot & Cie., Le Locle (Suisse). Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Kl. 76, Nr. 91615. 16. Juni 1920, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Aluminium-Legierungen. — Metallbanc und Metallurgische Gesellschaft Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 15. Februar 1919.»
- Kl. 76, Nr. 91616. 22. September 1920, 18 Uhr. — Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von gleichmässig porösen Materialien aus Schlackenschmelzen. — Det Norske Aktieselskab for Elektrokemisk Industri Norsk Industriel-Hypotekbank, Christiania (Norwegen). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Norwegen, 16. Dezember 1918.»
- Kl. 76, Nr. 91617. 28. September 1920, 19 Uhr. — Verfahren zur gleichzeitigen Gewinnung von Blei, Zink und Silber aus sulfidhaltigen Erzen. — Edgar Arthur Ashcroft, Ingenieur, 65 London Wall, London (Grossbritannien). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Grossbritannien, 30. September 1919.»
- Kl. 76, Nr. 91618. 18. Januar 1921, 17 Uhr. — Lagermetall-Legierung. — Th. Goldschmidt A.-G., Essen-Ruhr (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 26. Januar 1920.»
- Kl. 78 a, Nr. 91619. 21. Februar 1917, 19 Uhr. — Ofen zum Schmelzen von Metallen und Metallegerungen mittelst flüssigen Brennstoffen oder Gasen. — A. V. Lipinski, Schaffhauserstrasse 26, Zürich (Schweiz). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Kl. 78 c, n° 91620. 8 juin 1920, 19 h. — Appareil de coulée par pression de fluide gazeux. — Doehler Die-Casting Company, Ninth & Huntington Streets, Brooklyn-New York (E.-U. d'Am.). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: E.-U. d'Am., 17 juillet 1918.»
- Kl. 78 c, n° 91621. 1^{er} octobre 1920, 18¼ h. — Moule destiné au moulage des casseroles et autres articles similaires creux en aluminium et alliages d'aluminium. — Aluminium Works, Limited, National Bank Buildings, 85 Commissioner Street, Johannesburg (Transvaal, Union d'Afrique du Sud). Mandataire: H. Kirchhofer ci-devant Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 79 b, Nr. 91622. 21. Juni 1920, 20 Uhr. — Gaslötbrenner. — Ernst Burkhardt, Breitstrasse, Böblingen (Württemberg, Deutschland). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 18. Juni 1919.»
- Kl. 79 b, Nr. 91623. 10. Februar 1921, 10 Uhr. — Elektrischer LötKolben. — Ernst Zaugg, Allmendstrasse 35, Bern (Schweiz).
- Kl. 79 c, n° 91624. 13 juillet 1920, 10¼ h. — Procédé pour déposer un métal par fusion à l'aide du courant électrique. — The Quasi-Arc Company Limited, 3 Laurence Pountney Hill, Cannon Street, Londres (Grande-Bretagne). Mandataires: Bernhard & Cie., Bern. — «Priorité: Grande-Bretagne, 3 juin 1914.»
- Kl. 79 c, Nr. 91625. 21. September 1920, 20 Uhr. — Elektrode zum elektrischen Schmelzen und Verfahren zur Herstellung derselben. — William Hanson Boorne, Cannon Street, London E. C. 4 (Grossbritannien). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 79 k, n° 91626. 12 juin 1919, 17 h. — Machine-outil à travailler le métal. — James Charles Potter, Newport Avenue, Pawtucket (Rhode Island, E.-U. d'Am.). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Bern. — «Priorité: E.-U. d'Am., 12 avril 1919.»
- Kl. 79 k, n° 91627. 16 juin 1919, 17 h. — Machine à fraiser, multiple. — James Charles Potter, Newport Avenue, Pawtucket (Rhode Island, E.-U. d'Am.). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Bern. — «Priorité: E.-U. d'Am., 11 mars 1919.»
- Kl. 79 k, n° 91628. 9 août 1919, 16¼ h. — Outil tranchant rotatif. — Henri Prosper Gerdil, Comm., 7, Rue Gustave Nadaud, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 12 octobre 1918.»
- Kl. 79 k, n° 91629. 5 février 1920, 18 h. — Mandrin pour machines à percer verticales. — Carlo De Toni, Borgo Milano Fuori Porta S. Zeno, Verone (Italie). Mandataires: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorité: Italie, 12 février 1919.»
- Kl. 79 k, Nr. 91630. 4. Oktober 1919, 12¼ Uhr. — Maschine zur Bearbeitung von Schraubenbolzen. — Alfred de Fries, Cassel (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

- Kl. 79 n, Nr. 91631. 1. Mai 1920, 17 Uhr. — Zementiermittel für Schmiedeeisen, Stahl oder dergl. — Albert Obenauer, Fabrikant, Diegerstrasse 58 a, Limburg a. d. L. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 80 a, Nr. 91632. 24. Februar 1921, 19 Uhr. — Gattersäge. — Reinhold Prange, Maschinenfabrik, Osterode a. Harz (Deutschland). Vertreter: Ernst Hablützel, Kreuzlingen.
- Kl. 80 b, Nr. 91633.* 3. November 1920, 20 Uhr. — Nutenfräser. — Rudolf Gfeller, Sägerei, Worb (Bern, Schweiz). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.
- Kl. 80 b, n° 91634. 17 gennaio 1921, ore 18¼. — Attrezzo per fresatura, piallatura, segatura, limatura, sgrassatura e pulitura di oggetti da lavorare. — Lodovico Biaggi, Rambaldo Jacchia, e Guido Bernasconi, 1 Via Giuliani, Milano (Italia). Mandatari: E. Blum & Co., Zurigo. — «Priorität: Italia, 28 gennaio e 30 ottobre 1920.»
- Kl. 80 i, Nr. 91635. 30. September 1920, 20 Uhr. — Maschine zur Entrindung, Säuberung oder Glättung von Baumstämmen. — Carl Busch Thorne, Ingenieur, Hawkesbury (Ontario, Canada). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Ver. St. v. A., 29. März 1919.»
- Kl. 85 a, n° 91636. 24 mai 1919, 18 h. — Appareil pour distribuer automatiquement un liquide sur l'une des pièces mobiles (polissoir et pièce à polir) et en contact frottant dans une machine à polir le verre etc. — William Taylor, ingénieur, Stoughton Street Works, Leicester (Grande-Bretagne). Mandataire: H. Kirchhofer ci-devant Bourry-Séquin & Co., Zurich. — «Priorité: Grande-Bretagne, 21 mai 1918.»
- Kl. 87 a, Nr. 91637. 4. Februar 1921, 18 Uhr. — Vorrichtung zum Spannen von Draht, Drahtseilen und dergl. — Otto Stüttgen, Techniker, Brabantenstrasse 32, Köln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Deutschland, 29. November 1918 und 10. Mai 1919.»
- Kl. 87 a, Nr. 91638. 6. Februar 1921, 8 Uhr. — Schlüsselrutsche. — E. Bösch, Chefmonteur, Littau (Luzern, Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.
- Kl. 94, Nr. 91639. 5. Oktober 1915, 19¼ Uhr. — Einen Ring aufweisender Wäscheknopf. — Joh. Jak. Knecht, Ingenieur, Uttwil a. See (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 94, n° 91640. 2 mars 1920, 20 h. — Bague extensible. — Louis Antoine Morier, 18, Rue de Lyon, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 94, Nr. 91641. 27. Dezember 1920, 20 Uhr. — Uhrarmband mit durch Federn zusammengehaltenen Uhrhalteklammern. — Firma: Fr. Kammerer, Pforzheim (Deutschland). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 20. Dezember 1919.»
- Kl. 95, Nr. 91642. 29. Juli 1916, 20 Uhr. — Taschenfeuerzeug. — Ernst Zutter, Oerlikon (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 96 a, n° 91643. 7 octobre 1920, 19 h. — Procédé d'immobilisation d'un écrou sur une tige de boulon. — Frederick William Schroeder, ingénieur, 388 Kennington Road, Kennington, Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: Grande-Bretagne, 17 octobre 1919.»
- Kl. 96 b, n° 91644. 27 mai 1920, 12 h. — Châssis pour organes de transmission. — Georges Léon Duchon, 39, Boulevard Saint-Martin, Paris (France). Mandataire: Levaillant, Patentanwalts- & Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.
- Kl. 96 b, Nr. 91645. 6. Juli 1920, 20 Uhr. — Kugellager. — Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke, Fichte & Sachs, Schweinfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 13. Oktober 1913.»
- Kl. 96 c, n° 91646. 12 mai 1920, 18 h. — Dispositif d'embrayage à ressorts tendeurs. — Schneider & Cie., 42, Rue d'Anjou; et Joseph Elol Isidore Baudoux, 96, Rue Chardon-Lagache, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 16 avril 1920.»
- Kl. 96 c, Nr. 91647. 10. November 1920, 18¼ Uhr. — Getriebekupplung. — Arno Boerner, Ingenieur, Zeekant 37, Scheveningen (Niederlande). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 96 d, Nr. 91648. 9. Juli 1920, 19 Uhr. — Zur Riemenspannung herangezogene Lagerung für Motoren. — Paul Spilger, Werkmeister, Rodelheim, am Rodelheimerwehr 3, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Deutschland, 11. März 1919.»
- Kl. 96 d, Nr. 91649. 15. Januar 1921, 14 Uhr. — Kupplungsglied für Ketten. — Paul Funke & Co. G. m. b. H., Chausseestrasse 8, Berlin N. 4 (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Deutschland, 2. Oktober 1919.»
- Kl. 96 d, Nr. 91650.* 3. Februar 1921, 20 Uhr. — Riemenverbinder. — Wilhelm Eisner, Avenue Druey 24 d, Lausanne (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 96 e, Nr. 91651. 23. Oktober 1918, 17 Uhr. — Lederstulpliderung und Verfahren zur ihrer Herstellung. — Ernst Wenger, mech. Werkstätte, Thierachern (Bern, Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 96 e, n° 91652. 20 mai 1920, 19 h. — Piston de pompe ou de compresseur. — Alphonse Haas, Montreux (Suisse). Mandataire: L. Flesch, Lausanne.
- Kl. 96 e, n° 91653. 29 septembre 1920, 18½ h. — Dispositif de garniture de piston de moteur. — George Blankfield, ingénieur, 57 Amptthill Avenue; Alfred Edward Reid, avocat, Benoni Chambers, Israel Kuper, avocat, Benoni Chambers; et Paca Cecil Gordon, propriétaire foncier, Benoni Chambers, Market Avenue, Benoni (Transvaal, Afrique du Sud). Mandataire: H. Kirchhofer ci-devant Bourry-Séquin & Co., Zurich. — «Priorité: Grande-Bretagne, 5 septembre 1918.»
- Kl. 96 e, n° 91654. 11 octobre 1920, 19 h. — Dispositif de circulation d'eau à l'intérieur d'un piston de moteur. — Société Anonyme des Etablissements Bafiot, 37-39, Boulevard Brune, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 25 octobre 1919.»
- Kl. 96 e, Nr. 91655.* 30. Oktober 1920, 20 Uhr. — Einrichtung zur Verankerung von Rohren, Kesseln und dergl. — Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.
- Kl. 96 e, Nr. 91656.* 17. Februar 1921, 20 Uhr. — Rohrverbindung. — Robert Liechti, Blaufahnenstrasse 14, Zürich 1 (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.
- Kl. 96 f, Nr. 91657. 15. November 1920, 19 Uhr. — Rückschlagventil für Hähne. — Christian Baggeler, Cöln-Braunsfeld (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 96 f, Nr. 91658. 29. Januar 1921, 8¼ Uhr. — Brunn- u. Bodenventil. — Ernst Burkhalter, Chefmonteur, Schanzenstrasse 7, Bern (Schweiz).
- Kl. 96 g, Nr. 91659. 3. Februar 1919, 17½ Uhr. — Uebersetzungsrad-ergetriebe. — Joseph Zeitlin, Ingenieur, Bishop's Mansions, Bishop's Park Road, Fulham, London (Grossbritannien). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Grossbritannien, 9. Juni 1917.»
- Kl. 96 g, n° 91660. 10 janvier 1920, 20 h. — Mécanisme de transformation de mouvements. — Vickers Limited, Vickers House, Broadway, Westminster, Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorité: Grande-Bretagne, 13 février 1919.»
- Kl. 96 g, Nr. 91661. 29. März 1920, 19 Uhr. — Schaltgetriebe zur Bewegungsübertragung zwischen zwei Wellen. — Wechsel-Schalt-Werk G. m. b. H., Schneckenburgstrasse 24; und Edmond Bévand, Ingenieur, Loristrasse 11/3, München (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Prioritäten: Deutschland, 6. April 1918, 13. September 1919 und 29. Januar 1920.»
- Kl. 96 g, Nr. 91662. 3. Juli 1920, 12¼ Uhr. — Spannvorrichtung zum gleichzeitigen und gleichmässigen Spannen von Rollbändern. — Max Maag; und Emil Buchter, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 19. August 1919.»
- Kl. 96 g, Nr. 91663. 20. September 1920, 18¼ Uhr. — Hydraulisches Kraftübertragungsgetriebe. — Géza W. Müller, Mittelstrasse 18, Oerlikon (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 97, Nr. 91664. 2. August 1920, 20 Uhr. — Ventillöse Schmierpumpe. — Otto Natfer, Mechaniker, Cannstatt b. Stuttgart (Deutschland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.
- Kl. 98 a, Nr. 91665. 24. März 1920, 18 Uhr. — Aufzugssteuerung. — Otis Aufzugswerke, Wädenswil (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Ver. St. v. A., 5. November 1915.»
- Kl. 98 a, Nr. 91666. 24. März 1920, 18 Uhr. — Aufzug. — Otis Aufzugswerke, Wädenswil (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Ver. St. v. A., 1. Dezember 1915.»
- Kl. 99 a, n° 91667. 5 juillet 1920, 21 h. — Presse à fruits. — John George Frederick Hieber, 2011 First Avenue, Spokane (Washington, E.-U. d'Am.). Mandataire: L. R. Schneider, Zurich.
- Kl. 100 b, Nr. 91668. 31. Dezember 1918, 20 Uhr. — Verfahren und Einrichtung an Kreisverdrichtern zur Verhütung des Pendelns der Fördermenge. — Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden (Schweiz).
- Kl. 101 a, n° 91669. 11 octobre 1920, 19 h. — Pompe à débit réglable. — Société Anonyme des Etablissements Bailot, 37-39, Boulevard Brune, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 25 octobre 1919.»
- Kl. 101 b, Nr. 91670. 10. November 1920, 15 Uhr. — Zentrifugalpumpe für unreine Flüssigkeiten. — Walter Kübler, Schwanenstrasse 7, Dortmund (Deutschland); und Walter Burkhardt, Place de la Gare 51, Pruntrut (Schweiz). Vertreter: Walter Burkhardt, Pruntrut.
- Kl. 101 b, Nr. 91671.* 21. Februar 1921, 18¼ Uhr. — Zentrifugalpumpe. — Bucher-Guyer, Niederweningen (Zürich, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 101 c, n° 91672. 11 octobre 1920, 19 h. — Distributeur aux pulvérisateurs horizontaux pour moteurs. — Société Anonyme des Etablissements Bailot, 37-39, Boulevard Brune, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 28 octobre 1919.»
- Kl. 101 d, n° 91673. 26 juillet 1919, 18 h. — Procédé et appareil pour élever la pression de fluide visqueux. — Micheli Bearings Limited, 3 Central Buildings, Westminster, Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: Grande-Bretagne, 26 août 1918.»
- Kl. 101 d, Nr. 91674.* 6. Januar 1921, 18 Uhr. — Von aussen her betätigbares Fussventil, insbesondere für zur Förderung dickflüssiger Substanzen dienende Pumpen. — Bucher-Guyer, Niederweningen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 102 a, Nr. 91675. 8. Januar 1920, 18 Uhr. — Einrichtung zur In- und Ausserbetriebsetzung von mit Regulator kombinierten Wasserturbinen aus der Ferne oder automatisch zu vorbestimmten Zeitpunkten. — John Elov Englesson, Ingenieur, Fabriksgatan 15, Kristinehamn (Schweden). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Schweden, 31. Dezember 1918.»
- Kl. 103 c, Nr. 91676. 1. April 1920, 17½ Uhr. — Stehende Kondensat-Luftpumpe nach dem Edward-Typ. — Carl Länge, Oberingenieur, Vaihingen a. F.-Stuttgart (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Deutschland, 18. Juli 1917 und 10. Februar 1919.»
- Kl. 104 b, n° 91677. 12 juillet 1920, 19 h. — Dispositif de réglage automatique de l'allumage de moteurs à explosions. — Schneider & Cie., 42, Rue d'Anjou, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Kl. 104 c, n° 91678. 23 juin 1920, 20 h. — Bougie d'allumage pour moteurs à explosions. — Jules Leroy, 22, Rue du Pont-Neuf, Paris (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorité: France, 14 janvier 1919.»
- Kl. 104 c, n° 91679. 28 juin 1920, 17 h. — Carburateur pour moteurs à explosions. — Henri Meyer, Paris (France). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Berne. — «Priorités: France, 6 juillet 1914 et 7 avril 1920.»
- Kl. 104 c, Nr. 91680. 1. Juli 1920, 20 Uhr. — Elektrische Anlass- und Zündvorrichtung mit selbsttätigem Polwähler. — Scintilla, Solothurn (Schweiz).
- Kl. 104 c, n° 91681. 2 juillet 1920, 19 h. — Bougie d'allumage pour moteurs à explosions. — Antoine Lucien Schmitz, 1, Rue de la Paix, Boulogne (Seine, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorités: France, 5 juillet et 19 septembre 1919.»
- Kl. 104 c, n° 91682. 27 août 1920, 17 h. — Bougie d'allumage perfectionnée avec électrode mobile pour moteurs à combustion interne. — Georges Eugène Lemoine, industriel, 54, Place du Champ, Chaumont (Haute Marne, France). Mandataires: Naegeli & Co., Berne.
- Kl. 104 c, Nr. 91683. 28. September 1920, 22 Uhr. — Apparat zur Verhinderung des Einfrierens des Wassers im Kühler von Explosionsmotoren. — Joseph Arnold, Sonneggstrasse 804, Höngg (Zürich, Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.
- Kl. 104 c, n° 91684. 14 octobre 1920, 19 h. — Magnéto d'allumage à haute tension. — Etablissements Déesse, 91-99, Route d'Heyrieux, Lyon (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 27 décembre 1919.»
- Kl. 104 d, n° 91685. 5 août 1919, 17 h. — Moteur à fluide sous pression. — Keller Pneumatic Tool Company, Grand Haven (Michigan, E.-U. d'Am.). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Berne. — «Priorité: E.-U. d'Am., 17 juin 1918.»

- Kl. 107 a, n° 91686. 23 octobre 1920, 17 h. — Chaudière multitubulaire. — Percy St. George **Kirke**, Victoria Street, Westminster, Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Kl. 107 d, n° 91687. 14 mai 1920, 17 h. — Purgeur automatique. — **Emile Kuhn**, industriel; et **Paul Ribes**, industriel, 12, Rue Blaise Pascal, Rouen (France). Mandataires: Naegeli & Co., Berne. — «Priorité: France, 16 avril 1919.»
- Kl. 108 d, Nr. 91688. 28. September 1920, 20 Uhr. — Rohr zum Kondensieren von Dampf mittels Kühlflüssigkeit. — **Aktieselskapet De norske Saitverker**, Camilla Colletts Vei 9, Christiania (Norwegen). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Norwegen, 4. Oktober 1919.»
- Kl. 109, n° 91689. 13 août 1920, 19 h. — Dispositif de suspension des plaques dans les récipients d'accumulateurs électriques. — **Société de l'Accumulateur Tudor**, 26, Rue de la Bienfaisance, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: Belgique, 27 septembre 1919.»
- Kl. 109, n° 91690. 30 septembre 1920, 19 h. — Dispositif pour supporter les plaques dans les récipients d'accumulateurs électriques. — **Société de l'Accumulateur Tudor**, 26, Rue de la Bienfaisance, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: Belgique, 5 novembre 1919.»
- Kl. 110 a, Nr. 91691. 21. Januar 1920, 20 Uhr. — Anordnung zur Verbesserung der Kommutierung von Gleichstrommaschinen mit schnell veränderlichem Felde. — **Siemens-Schuckertwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Siemensstadt b. Berlin (Deutschland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf. — «Priorität: Deutschland, 26. März 1914.»
- Kl. 110 b, Nr. 91692.* 9. Februar 1921, 19 Uhr. — Vorrichtung zum Halten der ringförmigen Wicklungsspulen von Hochspannungstransformatoren. — **Emil Häfely & Cie. A.-G.**, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 110 b, Nr. 91693. 23. Februar 1921, 10½ Uhr. — Induktor bei Wechselstrommaschinen. — **Heinrich Frei**, Ingenieur, Oberengstringen b. Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 110 c, n° 91694. 17 mars 1920, 16¾ h. — Noyau en fer feuilleté pour machines électriques. — **Paul Ehrmann**, ingénieur, 60, Rue Madame, Paris (France). Mandataires: Naegeli & Co., Berne. — «Priorité: France, 4 avril 1919.»
- Kl. 110 c, Nr. 91695. 12. Juli 1920, 20 Uhr. — Synchronmotor mit ausgeprägten Polen und mit Hilfswicklung für asynchronen Anlauf. — **Siemens-Schuckertwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Siemensstadt b. Berlin (Deutschland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf. — «Priorität: Deutschland, 21. Juli und 13. Oktober 1919.»
- Kl. 110 c, Nr. 91696. 23. Juli 1920, 20 Uhr. — Induktionseinrichtung mit hoher Sättigung. — **Siemens-Schuckertwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Siemensstadt b. Berlin (Deutschland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf. — «Priorität: Deutschland, 4. September 1919.»
- Kl. 110 c, Nr. 91697. 5. August 1920, 20 Uhr. — Transformatorkasten mit Oelkühlaschen. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).
- Kl. 111 a, n° 91698. 16 septembre 1919, 17 h. — Boîte de dérivation. — **Adrianus Bakker**, Dordrecht; et **Bureau voor Uitvinders**, Delft (Pays-Bas). Mandataires: Naegeli & Co., Berne. — «Priorité: Pays-Bas, 24 octobre 1918.»
- Kl. 111 a, n° 91699. 6 septembre 1920, 19 h. — Procédé et installation pour la fabrication de micanite. — **Henri Herrmann**, 6, Rue Volney, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 29 septembre 1919.»
- Kl. 111 a, Nr. 91700. 8. Oktober 1920, 18½ Uhr. — Hänge-Isolator. — **Electrotechnische Fabrik Thossfell G. m. b. H.**, Thossfell (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 14. Oktober 1919.»
- Kl. 111 a, Nr. 91701. 7. Februar 1921, 20 Uhr. — Isolierkörper. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Oerlikon (Schweiz). — «Priorität: Deutschland, 12. März 1920.»
- Kl. 111 b, Nr. 91702. 2. Oktober 1920, 14¼ Uhr. — Elektrischer Oelschalter. — **Walter Erb**, Pension Ver'y, Grands Philosophes, Genf (Schweiz).
- Kl. 111 b, n° 91703. 21 octobre 1920, 19 h. — Appareil électrique à bain de liquide isolant. — **International General Electric Company, Inc.**, 120 Broadway, New York (E.-U. d'Am.). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: E.-U. d'Am., 23 octobre 1919.»
- Kl. 111 b, Nr. 91704. 20. Dezember 1920, 18½ Uhr. — Elektrische Steckvorrichtung. — **Edwin Jones**, Ingenieur, 3 Central Road, Blackpool (Lancaster, Grossbritannien). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — «Priorität: Grossbritannien, 3. Dezember 1919.»
- Kl. 111 b, Nr. 91705.* 13. Januar 1921, 17½ Uhr. — Einrichtung zur Parallelserie- und Ausschaltung zweier zwischen zwei Pole eingeschalteter elektrischer Nutz widerstände. — **Therma, Fabrik für elektrische Heizung A.-G. vormals S. Blumer**, Schwanden (Glarus, Schweiz). Vertreter: E. Furrer-Zeller, Zürich.
- Kl. 111 b, Nr. 91706. 31. Januar 1921, 12 Uhr. — Einrichtung an Schaltuhren mit zwei Schaltern. — **Landis & Gyr A.-G.**, Zug (Schweiz).
- Kl. 111 b, Nr. 91707. 2. Februar 1921, 19 Uhr. — Vorrichtung zur automatischen Veränderung der Schaltzeiten bei Schaltuhren. — **Landis & Gyr A.-G.**, Zug (Schweiz).
- Kl. 111 c, Nr. 91708. 8. Januar 1921, 13½ Uhr. — Schaltwalze für elektrische Anlass- und Steuervorrichtungen. — **Fried. Krupp Aktiengesellschaft**, Essen (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 23. Januar 1920.»
- Kl. 111 c, Nr. 91709. 4. Februar 1921, 12 Uhr. — Selbsttätige Regulierungsvorrichtung für elektrische Generatoren. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Oerlikon (Schweiz).
- Kl. 111 d, n° 91710. 18 février 1920, 20 h. — Coupe-circuit fusible bipolaire. — **Eduardo Antinoro**, industriel, 95, Via Macenate, Rome (Italie). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 111 d, n° 91711.* 13 juin 1921, 17 h. — Coupe-circuit. — **Marcel Künzer**; et **Albert Moiton**, 2, Rue du Midi, Lausanne (Suisse). Mandataires: Naegeli & Co., Berne.
- Kl. 112, n° 91712. 19 février 1918, 16¼ h. — Electrone émettrice d'électrons et procédé de sa fabrication. — **Bell Telephone Mfg. Co.**, 18, Rue Boudewyns, Anvers (Belgique). Mandataires: Naegeli & Co., Berne.
- Kl. 113, n° 91713. 23 avril 1920, 18 h. — Four électrique à résistance chauffant par radiation. — **Marius Sauvageon**, 7, Rue de Péetrograd, Paris (France). Mandataires: E. Blum & Co., Zurich.
- Kl. 113, Nr. 91714. 28. Januar 1921, 20 Uhr. — Vorrichtung für die Materialeinführung und die Gasableitung an Gichtöffnungen elektrischer Oefen. — **Aktiebolaget Kväveindustri**, Köpmannsgatan 20, Gotenburg (Schweden). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 114 a, n° 91715. 23 août 1920, 19 h. — Porte-mèche à position réglable pour veilleuse à huile végétale. — **Modeste Boileau**, curé, Suaucourt par Morey (Haute-Saône, France). Mandataire: L. R. Schneider, Zurich. — «Priorité: France, 12 novembre 1919.»
- Kl. 114 a, n° 91716. 13 octobre 1920, 19 h. — Dispositif de support et de connexion pour appareils électriques. — **Electric Outlet Company, Inc.**, 119 West 40th Street, New York (E.-U. d'Am.). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: E.-U. d'Am., 10 janvier 1920.»
- Kl. 114 b, Nr. 91717. 4. Februar 1921, 16 Uhr. — Einrichtung zur Erzeugung von tageslichtähnlichem Licht. — **E. L. Friedmann & Co.**, Unter den Linden 12, Berlin (Deutschland). Vertreter: Hans Stickelberger, Basel. — «Priorität: Deutschland, 20. Februar 1920.»
- Kl. 114 d, n° 91718. 17 janvier 1920, 20 h. — Appareil pour l'allumage et l'extinction des becs de gaz des lanternes publiques. — **Paul Bernard**, ingénieur, 1, Rue Alfred Laurent, Boulogne s. Seine; et **Maxime Barbé**, ingénieur, 3, Rue des Déchargeurs, Paris (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 114 f, n° 91719. 7 avril 1920, 20 h. — Lampe à gaz d'hydrocarbure. — **Frédéric Charles Tilley**, ingénieur, 53 Kingsland Road, Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 115 b, Nr. 91720. 1. Oktober 1917, 17 Uhr. — Hüttenfertige Glasglocke für elektrische Glühlampen. — **Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft**, Friedrich Karl-Ufer 2-4, Berlin NW. (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 115 b, n° 91721. 20 mars 1920, 11 h. — Procédé pour la fabrication d'un filament métallique. — **Kwan Nishimoto**, ingénieur-mécanicien, 5, Minami Kaicho, Kyobashi-Ku, Tokio (Japon). Mandataires: Naegeli & Co., Berne. — «Priorité: Japon, 27 juillet 1914.»
- Kl. 115 b, n° 91722. 24 septembre 1920, 20 h. — Lampe de poche magnéto-électrique. — **Frédéric Seller**, ingénieur, Faverges (Haute-Savoie, France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 116 a, Nr. 91723.* 21. Februar 1921, 18¼ Uhr. — Hydrostatistisches Tonometer. — **Dr. Alfred Amsler**, Rheinfühl, Schaffhausen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 116 d, n° 91724. 20 août 1920, 20 h. — Instrument pour saigner le bétail. — **François Andrey**, 17, Rue des Lavaux, Pontarlier (France). Mandataire: L. Flesch, Lausanne.
- Kl. 116 d, Nr. 91725. 7. Februar 1921, 19 Uhr. — Apparat zum Hochheben von Vieh für chirurgische Operationen und andere Behandlungen. — **Carl Häring**, Langenbruck (Baselland, Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 116 h, Nr. 91726. 10. März 1915, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines fermenthaltigen Tiereserums. — **Prof. Dr. Emil Abderhalden**, Kaiserplatz 5, Halle a. S. (Deutschland). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 18. März 1914.»
- Kl. 116 h, Nr. 91727. 21. Mai 1919, 18 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines polyphosphorsäuren Esters des Inosits. — **Dr. Svigel Posternak**, Chemin de Fossard, Chêne-Bougeries (Genf, Schweiz). Vertreter: Ernst Böhringer, Basel.
- Kl. 116 h, Nr. 91728. 22. Juli 1919, 17½ Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines ungesättigten Aethers des Aethenyl-p-dioxy-diphenylamidins. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 116 k, Nr. 91729. 20. Oktober 1920, 20 Uhr. — Inhalations-Apparat. — **F. Ernst**, Ingenieur, Seefeldquai 17, Zürich 8 (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 116 l, Nr. 91730. 1. November 1920, 20 Uhr. — Verschiebbare Tragvorrichtung für Apparate des Coiffeurgewerbes. — **Bushnell Sales Company**, 407 Orear-Leslie Building, Kansas City (Missouri, Ver. St. v. A.). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 117 a, Nr. 91731. 14. April 1920, 20 Uhr. — Verfahren und Einrichtung zur raschen Erzeugung von Schaum. — **Clemens Graff**, Kaufmann, Unter den Linden 2, Berlin W.; **Gustav Schworetzky**, Techniker, Turmstrasse 12, Esslingen a. N.; und **Nicolaus Werle**, Kaufmann, Schwabstrasse 106, Stuttgart (Deutschland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf. — «Priorität: Deutschland, 13. Juli 1918.»
- Kl. 117 a, Nr. 91732.* 3. Februar 1921, 18½ Uhr. — Gerät zum Transportieren von Feuerwehrgerätschaften auf Schne. — **Max Salzgeber**, Feuerwehrinstruktur, Scans (Engadin, Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 118 c, Nr. 91733. 10. August 1920, 17¾ Uhr. — Arbeitszeit-Registrierapparat mit selbsttätiger Ein- und Ausschaltung des Schaltwerkes von Typenrädern. — **Julius Brendle**, Löwenstrasse, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 120 a, Nr. 91734. 12. Mai 1920, 20 Uhr. — Verfahren zur Verminderung der Induktionswirkung von Telegraphenströmen, insbesondere in mehradrigen Kabeln für gemischten Betrieb. — **Siemens & Halske, Aktiengesellschaft**, Siemensstadt b. Berlin (Deutschland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf. — «Priorität: Deutschland, 27. September 1918.»
- Kl. 120 a, Nr. 91735. 24. Juni 1920, 20 Uhr. — Mikrophon. — **Eric Magnus Campbell Tigerstedt**, Ingenieur, Platanvej 21, Kopenhagen V (Dänemark). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf. — «Priorität: Dänemark, 8. November 1918.»
- Kl. 120 b, n° 91736. 5 février 1920, 19 h. — Dispositif pour mettre un poste téléphonique à l'abri de courants de haute tension. — **Arturo Perego**, industriel, Via Salaino 10, Milan (Italie). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: Italie, 23 novembre 1918.»
- Kl. 120 c, Nr. 91737. 18. März 1920, 17¾ Uhr. — Verbindungszähleinrichtung an mittels Wählern betriebenen elektrischen Nachrichtenvermittlungsanlagen. — **Automatic Electric Company**, 1001 West Van Buren Street, Chicago (Illinois, Ver. St. v. A.). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Ver. St. v. A., 13. März 1919.»
- Kl. 120 e, Nr. 91738. 18. März 1920, 17¾ Uhr. — Schaltungsanordnung für Selbstanschluss-Fernsprechanlagen mit Kassier- und Münzrückgabe-Vorrichtungen an den Sprechstellen. — **Automatic Electric Company**, 1001 West Van Buren Street, Chicago (Illinois, Ver. St. v. A.). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Ver. St. v. A., 15. Mai 1919.»

- Kl. 120 e, Nr. 91739. 30. April 1920, 18 Uhr. — Zählereinrichtung bei Fernsprechanlagen. — **Automatic Electric Company**, 1001 West Van Buren Street, Chicago (Illinois, Ver. St. v. A.). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Ver. St. v. A., 8. Dezember 1917.»
- Kl. 120 e, Nr. 91740. 19. Oktober 1920, 18 Uhr. — Selbsttätige oder halb-selbsttätige Fernsprechanlage mit Teilnehmern verschiedener Verkehrsberechtigung. — **Automatic Electric Company**, 1001 West Van Buren Street, Chicago (Illinois, Ver. St. v. A.). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 121 a, Nr. 91741. 20. Januar 1921, 19 Uhr. — Einrichtung an Türen zur Aufnahme von Mitteilungen. — **Roland Bruhnhoff**, Utoquai 43, Zürich 8 (Schweiz).
- Kl. 121 a, Nr. 91742. 9. Juli 1920, 18 Uhr. — Elektrische Reklameglühlampe. — **Otto Fehler**, Poschingerstrasse 28, Berlin-Steglitz (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 6. Juni 1918.»
- Kl. 122 a, Nr. 91743.* 4. Januar 1921, 17 Uhr. — Körperliches Zeichnen für Schriften, Bilder, Verzierungen usw., das durch Adhäsion an einer Wand sich festhalten kann. — **Film A.-G.**, Olfringen (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Cl. 122 b, n° 91744. 6 octobre 1920, 19 h. — Bras pour mannequins d'exposition. — **Pierre Imans**, sculpteur, 10, Rue de Crussol, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 23 décembre 1919.»
- Kl. 122 b, Nr. 91745. 25. Juni 1921, 20 Uhr. — Warenfass-Verkleidung mit Vorrichtung zur Schau- und Verkaufsbereitschaft-Stellung von aus dem Fass entnommener Ware. — **Hero-Biscuits A.-G.**, Altstetten (Zürich, Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 123 a, Nr. 91746. 17. Februar 1921, 22 Uhr. — Stock-Stativ. — **G. Halter**, Stäfa (Zürich, Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.
- Cl. 123 c, n° 91747. 22 novembre 1919, 20 h. — Porte-ticket de sûreté. — **Edmond Victor Renoit**, Honune de Lettres, 35, Rue Saint-Georges, Paris (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorité: France, 21 novembre 1918.»
- Kl. 125 b, Nr. 91748. 13. Juli 1920, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von zum luft- und feuchtigkeitssicheren Verpacken von Zigarren, Esswaren usw. geeigneten, dünnwandigen, nahtlosen, wasserdichten, geschmeidigen Hohlkörpern. — **Jakob Faber**, Kaufmann, Lütticherstrasse 23, Köln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: H. Kirehhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 125 c, Nr. 91749. 25. August 1919, 18 Uhr. — Silo zum Lagern von Kohle. — **Gebr. Rank**, Lindwurmstrasse 88, München (Deutschland). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 9. Oktober 1916.»
- Cl. 125 e, n° 91750. 21 octobre 1920, 18½ h. — Appareil pour recueillir et transporter des cigarettes, allumettes etc. — **Walter Everett Molins**, ingénieur, 7 Church Row, Aldgate, Londres E. 1. (Grande-Bretagne). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: Grande-Bretagne, 28 mars 1919.»
- Cl. 126 b, n° 91751. 29 décembre 1919, 20 h. — Dispositif automobile à voie sans fin pour véhicules. — **Jocelyn Emile Ollivier**, ingénieur, La Vignette, St-Gervais-les-Bains (Haute-Savoie, France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Cl. 126 b, n° 91752. 19 mars 1920, 20 h. — Dispositif à air comprimé pour la commande d'organes de voitures automobiles. — **Société Lyonnaise d'Industrie Mécanique**, 5, Chemin du Vallon, Caluire (Rhône, France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorité: France, 8 octobre 1919.»
- Kl. 126 b, Nr. 91753. 26. März 1920, 19 Uhr. — Lenkvorrichtung an mechanisch angetriebenen Fahrzeugen. — **Henry Marles**, Elvey House, Balderton Gate, Newark-on-Trent (Nottingham, Grossbritannien). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich. — «Prioritäten: Grossbritannien, 8. November 1913 und 8. Mai 1914.»
- Cl. 126 b, n° 91754. 1^{er} mai 1920, 20 h. — Véhicule automobile. — **Jacques Gustave Schulz**, ingénieur, 10 bis, Rue Paul Baudry, Paris (France). Mandataire: Fritz Isler, Zürich. — «Priorité: France, 14 juin 1919.»
- Kl. 126 b, Nr. 91755. 20. Juli 1920, 18½ Uhr. — Bremsvorrichtung an Kraftwagen. — **Oesterreichische Daimler-Motoren-Aktiengesellschaft**, Wiener-Neustadt (Oesterreich). Vertreter: H. Kirehhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — «Priorität: Oesterreich, 5. Oktober 1918.»
- Kl. 126 b, Nr. 91756. 22. Februar 1921, 16¾ Uhr. — Reiniger für Windschutzscheiben an Autos. — **Charles Baumgartner**, St. Stephan (Bern, Schweiz). Vertreter: Mathey-Doret & Co., Bern.
- Kl. 126 c, Nr. 91757. 27. September 1918, 18 Uhr. — Rad mit am Radkranz beweglich angeordneten Laufschuhen. — **Walter Betcke** & Co. G. m. b. H., Maschinenfabrik, Schwiebus (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Cl. 126 c, n° 91758. 9 juillet 1920, 17 h. — Roue à bandage pneumatique. — **Henry de Hooydonck**, ingénieur, Avenue Edouard VII, Biarritz (France). Mandataires: Mathey-Doret & Co., Berne. — «Priorité: France, 22 novembre 1913.»
- Kl. 126 c, Nr. 91759. 11. Februar 1921, 20 Uhr. — Felgennachspannvorrichtung bei Wagenrädern. — **Gustav Hippe**, Schuhmachmeister, Gr. Hammer b. Trebnitz (Deutschland). Vertreterin: Levaillant, Patentanwalts- & Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.
- Kl. 126 d, Nr. 91760. 21. August 1920, 14 Uhr. — Luftschlauchbefestigung. — **Albert Schlupke**, Fabrikant, Lauenburgerstrasse 18, Berlin-Wilmersdorf (Deutschland). Vertreter: H. Kirehhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — «Priorität: Belgien, 8. Januar 1920.»
- Cl. 126 h, n° 91761. 4 août 1919, 19 h. — Frein multiple à transmission souple. — **Jean Richard Taverne**, ingénieur-mécanicien, 1, Rue Palouzié, Saint-Ouen (Seine, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 17 septembre 1918 et 11 juillet 1919.»
- Kl. 126 h, Nr. 91762. 8. August 1919, 20 Uhr. — Mit Innenbremse ausgerüstete Fahrradnabe. — **Schweinfurter-Präzisions-Kugel-Lager-Werke**, Fichtel & Sachs, Schultesstrasse 24, Schweinfurt (Deutschland). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 31. Dezember 1915.»
- Cl. 126 i, n° 91763. 19 mars 1920, 17¾ h. — Dispositif pour faire marcher les bicyclettes au moyen d'un moteur auxiliaire. — **Carlo Sorelli**, 35 a, Via Trieste, Brescia (Italie). Mandataires: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorité: Italie, 7 mai 1919.»
- Kl. 127 d, Nr. 91764. 8. März 1921, 20 Uhr. — Tragfeder für Fahrzeuge. — **Ernst Kuhn**, Effretikon (Zürich, Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.

- Kl. 127 f, Nr. 91765.* 10. November 1920, 18¾ Uhr. — Bremszahnrad für Spezialbalancen. — **Schweiz. Lokomotiv- & Maschinenfabrik**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 127 i, Nr. 91766. 18. Februar 1921, 10¼ Uhr. — Selbsttätige Sicherheits-einrichtung im elektrischen Bahnbetrieb. — **Fritz Grünig**, Schönausstrasse 14, Thun (Schweiz). Vertreter: Bernhard & Cie., Bern.
- Kl. 127 i, Nr. 91767. 12. Februar 1921, 8 Uhr. — Dampf-elektrische Lokomotive mit Kondensationseinrichtung. — **David McNab Ramsay**, Ingenieur, 156 Stanmore Road, Mount Florida, Glasgow (Grossbritannien). Vertreter: Hans Stieckelberger, Basel.
- Kl. 127 i, Nr. 91768. 19. Februar 1921, 17 Uhr. — Selbsttätige Starkstrom-kupplung zur Übertragung von elektrischen Strömen zwischen Fahrzeugen. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Oerlikon (Schweiz).
- Cl. 128 a, n° 91769. 13 juillet 1920, 10½ h. — Navire avec assemblage étanche des plaques de construction. — **The Quasi-Arc Company, Limited**, 3 Laurence Pountney Hill, Cannon Street, Londres E. C. (Grande-Bretagne). Mandataires: Bernhard & Cie., Berne. — «Priorité: Grande-Bretagne, 25 juillet 1916.»
- Cl. 129 b, n° 91770. 29 juin 1920, 19 h. — Réservoir increvable. — **Emile Friant**, 11, Boulevard de Clichy, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorités: France, 7 février 1916 et 24 mai 1919.»
- Cl. 129 c, n° 91771. 6 septembre 1920, 19 h. — Hélice de propulsion pour aéroplanes. — **Metropolitan-Vickers Electrical Company Limited**, 4 Central Buildings, Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

14 { Zusatzpatente Brevets additionnels } Nr. 91772—91785 Brevetti addizionali

(Die eingeklammerte Zahl hinter der Nummer eines jeden Zusatzpatentes bedeutet die Nummer des Hauptpatentes — Le chiffre entre parenthèses, après le numéro de chaque brevet additionnel indique le numéro du brevet principal. — Il numero in parentesi, dopo il numero di ogni brevetto addizionale, indica il numero del brevetto principale.)

- Kl. 36 i, Nr. 91772 (74628). 28. Juli 1916, 20 Uhr. — Verfahren zur elektrolytischen Herstellung von Alkaliperboraten. — **Deutsche Gold- & Silber-Schmeldeanstalt vorm. Roessler**, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Deutschland, 17. März 1916.»
- Kl. 36 o, Nr. 91773 (90700). 31. August 1918, 12 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Mono-alpha-Bromisobutylessigsäure. — **Chemische Fabrik Flora**, Dübendorf (Schweiz).
- Kl. 37 b, Nr. 91774* (90707). 14. Oktober 1919, 11 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Farbstoffes der Trinaphthylmethanreihe. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 49 b, Nr. 91775 (91347). 9. Oktober 1919, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung farbiger Photographien. — **Uvachrom Gesellschaft für Farbenphotographie m. b. H.**, Rauchstrasse 12, München (Deutschland). Vertreter: Dr. H. Kuhl, Basel. — «Priorität: Deutschland, 3. Dezember 1918.»
- Kl. 49 b, Nr. 91776 (91347). 9. Oktober 1919, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung farbiger Photographien. — **Uvachrom Gesellschaft für Farbenphotographie m. b. H.**, Rauchstrasse 12, München (Deutschland). Vertreter: Dr. H. Kuhl, Basel. — «Priorität: Deutschland, 3. Dezember 1918.»
- Kl. 49 b, Nr. 91777 (91347). 9. Oktober 1919, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung farbiger Photographien. — **Uvachrom Gesellschaft für Farbenphotographie m. b. H.**, Rauchstrasse 12, München (Deutschland). Vertreter: Dr. H. Kuhl, Basel. — «Priorität: Deutschland, 3. Dezember 1918.»
- Kl. 78 c, Nr. 91778 (86883). 15. Dezember 1920, 18¾ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Kernstücken für Metallgiessereien. — **Chemische Fabriken Worms Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 31. März 1919.»
- Kl. 111 b, Nr. 91779 (84824). 12. Oktober 1920, 18 Uhr. — Schalter für elektrische Anlagen. — **Alexander Graf**, Waldseestrasse 20, Berlin-Hermsdorf (Deutschland). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 26. Januar 1920.»
- Kl. 116 h, Nr. 91780 (90808). 13. November 1920, 10½ Uhr. — Verfahren zur Darstellung einer komplexen Silberverbindung des Salicylthioharnstoffs. — **F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft**, Basel (Schweiz).
- Kl. 116 h, Nr. 91781 (90808). 13. November 1920, 10½ Uhr. — Verfahren zur Darstellung einer komplexen Silberverbindung des Trypallavinthioharnstoffs. — **F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft**, Basel (Schweiz).
- Kl. 116 h, Nr. 91782 (91245). 26. Oktober 1920, 16½ Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines in Lösung haltbaren Derivates des 3,3'-Diamino-4,4'-dioxysarbenobenzols. — **Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning**, Höchst a. M. (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 12. Dezember 1919.»
- Kl. 120 b, Nr. 91783 (88467). 29. November 1920, 18 Uhr. — Vorrichtung an Telephonographen zum mechanischen Herstellen des jeweiligen Betriebszustandes, wie Aufnahme, Wiedergabe etc. — **Telephonograph Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Friedrichstrasse 24, Berlin SW. 48 (Deutschland). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich.
- Kl. 120 b, Nr. 91784* (88654). 11. Februar 1921, 17 Uhr. — Telephonkabinen-Anlage. — **Victor Tobler**, Minervastrasse 95, Zürich (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 125 b, Nr. 91785 (88477). 21. Dezember 1920, 19 Uhr. — Sackverschluss. — **Ernst Schellenberg Sohn**, Dachslern (Zürich, Schweiz). Vertreterin: Levaillant, Patentanwalts- & Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.

II. Abteilung — II^e Partie — II^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- Kl. 2 d, Nr. 80780. 18. Juli 1918, 18 Uhr. — Verfahren zur Konservierung landwirtschaftlicher Produkte mittelst Kohlensäure. — **Hans Bärensprung**, Zollikon (Zürich, Schweiz). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. Übertragung laut Erklärung vom 10. August 1921, zugunsten von Gebrüder Bühler, Uzwil (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 23. August 1921.
- Kl. 2 e, Nr. 69895. 9. Mai 1914, 16 Uhr. — Einrichtung zum Auffangen von Baumfrüchten. — **Robert Saborrosch**, Nussberg-Kollbrunn (Zürich, Schweiz). Übertragung laut Erklärung vom 23. August 1921, zugunsten von Frau Oliva Saborrosch-Ruf, Nussberg-Kollbrunn (Zürich, Schweiz); registriert den 27. August 1921.

Kl. 151, Nr. 51788. 2. April 1910, 18½ Uhr. — Kastengehäuse mit auswechselbaren Kästen. — Richard Hinz, Mariendorf b. Berlin (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. Uebertragung laut Erklärung vom 30. Juli 1921, zugunsten der Hinz Fabrik G. m. b. H., Lankwitzerstrasse 16/18, Berlin-Mariendorf (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 26. August 1921.

Kl. 27 a, Nr. 77362. 23. November 1917, 9 Uhr. — Schuhwerk mit auswechselbaren Laufteilen. — Robert Saborrosch, Nussberg-Kollbrunn (Zürich, Schweiz). Uebertragung laut Erklärung vom 23. August 1921, zugunsten von Frau Oliva Saborrosch-Ruf, Nussberg-Kollbrunn (Zürich, Schweiz); registriert den 27. August 1921.

Kl. 47 e, Nr. 65930. 10. Juni 1913, 20 Uhr. — Einrichtung zur lösbaren Befestigung von Merkzeichen, sogenannten Reitern, an den Karten einer Karthotek. — Richard Hinz, Berlin-Mariendorf (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. Uebertragung laut Erklärung vom 30. Juli 1921, zugunsten der Hinz Fabrik G. m. b. H., Lankwitzerstrasse 16/18, Berlin-Mariendorf (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 26. August 1921.

Kl. 54 b, Nr. 74637. 16. November 1916, 19 Uhr. — Schwimmschuh. — Robert Saborrosch, Nussberg-Kollbrunn (Zürich, Schweiz). Uebertragung laut Erklärung vom 23. August 1921, zugunsten von Frau Oliva Saborrosch-Ruf, Nussberg-Kollbrunn (Zürich, Schweiz); registriert den 27. August 1921.

Kl. 95, Nr. 89104. 23. August 1920, 7 Uhr. — Tabakpfeife mit Einrichtung zur Erzielung von kühlem Rauch. — Adolf Vögeli, Postautoführer, Ostermündigen b. Bern (Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich. Uebertragung vom 2. Mai 1921, zugunsten von H. Rohrer, Kaufmann, Alpenstrasse 5, Bern (Schweiz); registriert den 29. August 1921.

Cl. 96 b, n° 73128, 74552, 79385 et 87425. Cl. 97, n° 81824. Henry Thornton Newbigin, ingénieur, Newcastle-on-Tyne (Grande-Bretagne). Mandataire: A. Ritter, Bâle. Transmision selon déclaration du 20 juillet 1921, en faveur de Michell Bearings Limited, 3 Central Buildings, Westminster, Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: A. Ritter, Bâle; enregistrement du 23 août 1921.

Kl. 99 b, Nr. 91024. 2. Oktober 1920, 10¼ Uhr. — Teller für Fruehtpressen. Albert Stalder-Hofmann, Fabrikant, Oberburg (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. Uebertragung laut Erklärung vom 24. August 1921, zugunsten der Maschinenfabrik Albert Stalder A.-G., Oberburg (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 26. August 1921.

Neue Vertreter — Nouveaux mandataires — Nuovi mandatari

Kl. 108 a, Nr. 57132. Heinrich Riese, Zürich.

Kl. 108 a, Nr. 58282. Heinrich Riese, Zürich.

Prioritätsangaben — Indications de priorité — Indicazioni di priorità

(Art. 11 des Bundesgesetzes vom 3. April 1914 betr. Prioritätsrechte an Erfindungspatenten und gewerblichen Mustern und Modellen. — Art. 11 de la loi fédérale sur les droits de priorité relatifs aux brevets d'invention et aux dessins ou modèles industriels, du 3 avril 1914. — Art. 11 della legge federale sui diritti di priorità relativi ai brevetti d'invenzione ed ai disegni o modelli industriali del 3 aprile 1914.)

Nr. 63370	Frankreich	30. September 1912.
	Deutschland	5. November 1912.
Nr. 84220	Deutschland	10. Februar und 3. November 1915.
Nr. 86248	Grossbritannien	25. Juli 1918.
Nr. 87254	Frankreich	11. Dezember 1915.
Nr. 87423	Grossbritannien	1. Mai 1918.
Nr. 88435	Grossbritannien	6. September 1917.
Nr. 90191	Niederlande	27. März 1919.
Nr. 90552	Deutschland	8. April 1918.
Nr. 90706	Deutschland	30. Juni 1914.
Nr. 90829	Frankreich	17. Januar 1918.
Nr. 90941	Deutschland	14. Juli 1919.
Nr. 90955	Deutschland	28. September 1915.
Nr. 91009	Deutschland	11. Juni 1919 und 13. März 1920.
Nr. 91080	Belgien	24. Mai 1919.

Verzeichnis der am 1. September 1921 veröffentlichten 132 Patentschriften

Liste des 132 exposés d'invention publiés le 1^{er} septembre 1921

Liste dei 132 esposti d'invenzione pubblicati il 1^o settembre 1921

88622	90010	90375	90397	90416	90446	90477	90509
89055	90011	90377	90398	90417	90447	90478	90510
89097	90129	90378	90399	90421	90449	90479	90512
89123	90206	90380	90400	90423	90451	90480	90515
89171	90229	90381	90401	90426	90452	90481	90516
89177	90258	90382	90402	90429	90453	90485	90519
89215	90281	90383	90405	90430	90455	90491	90520
89262	90287	90384	90406	90433	90458	90494	90522
89386	90294	90385	90407	90435	90459	90495	90527
89490	90320	90386	90408	90437	90461	90496	90529
89591	90332	90387	90409	90438	90462	90497	90531
89687	90345	90388	90410	90439	90466	90498	90536
89836	90346	90389	90411	90440	90468	90499	90537
89837	90356	90391	90412	90441	90469	90504	
89850	90357	90392	90413	90442	90470	90506	
89860	90366	90393	90414	90443	90475	90507	
89903	90370	90396	90415	90444	90476	90508	

Die Patentschrift Nr. 91133 wird nicht veröffentlicht.

L'exposé d'invention n° 91133 ne sera pas publié.

L'esposto d'invenzione n° 91133 non vien pubblicato.

Vollzug des Fabrikgesetzes

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 41 des Fabrikgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919, sowie auf Art. 136 und 137 der Vollzugsverordnung vom 3. Oktober 1919, nach Anhörung der eidgenössischen Fabrikkommission,

verfügt:

I. Die abgeänderte Normalarbeitswoche (Art. 41 des Fabrikgesetzes) wird, und zwar in nachbezeichnetem Umfang, bewilligt:

1. für die Schiffmaschinestickerie, 52 Stunden bis Ende März 1922;
2. für die Hutflechtfabrikation, 52 Stunden bis Ende März 1922.

Die Vorschriften über die Zeitkontrolle bleiben vorbehalten.

II. Das Gesuch des folgenden beruflichen Verbandes wird, weil den Voraussetzungen von Art. 41 des Gesetzes nicht entsprechend, abgelehnt:

Vereinigung der Arbeitgeber im Damenschneidergewerbe Basel.

Bern, den 23. September 1921.

(V 170²)
Eidg. Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Exécution de la loi sur les fabriques

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 41 de la loi sur le travail dans les fabriques du 18 juin 1914/27 juin 1919, ainsi que les articles 136 et 137 de l'ordonnance d'exécution du 3 octobre 1919, et la commission fédérale des fabriques entendue,

arrête:

I. La modification de la semaine normale de travail selon l'article 41 précité, est autorisée pour les industries et dans la mesure ci-après indiquées:

1. broderie au métier à navette, 52 heures jusqu'à fin mars prochain;
2. fabrication de tresses pour la chapellerie, 52 heures jusqu'à fin mars prochain.

Les prescriptions sur le contrôle des heures de travail sont et demeurent réservées.

II. Est rejetée, parce que ne répondant pas aux conditions de l'art. 41 précité, la demande du groupement professionnel ci-après désigné:

Vereinigung der Arbeitgeber im Damenschneidergewerbe Basel.

Bern, le 23 septembre 1921.

(V 171²)
Département fédéral de l'économie publique:
Schulthess.

Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche del 18 giugno 1914/27 giugno 1919 e gli art. 136 e 137 del regolamento sul lavoro nelle fabbriche del 3 ottobre 1919, e sentito il parere della commissione federale delle fabbriche,

dispone:

I. La modificazione della settimana normale di lavoro (art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche) vien consentita nella misura seguente:

1. alle fabbriche di ricamo con macchina a spoletta, 52 ore fino a tutto marzo 1922;
2. alle fabbriche di trecce per cappelli, 52 ore fino a tutto marzo 1922.

Restano riservate le prescrizioni sul controllo delle ore di lavoro.

II. Vien respinta, poiché non corrispondente alle condizioni previste dall'art. 41 della legge, la domanda della seguente associazione professionale:

Vereinigung der Arbeitgeber im Damenschneidergewerbe Basel.

Bern, 23 settembre 1921.

(V 172²)
Il Dipartimento federale dell'economia pubblica:
Schulthess.

Compagnie du Chemin de fer de Viège à Zermatt

Les porteurs d'obligations de l'emprunt hypothécaire 1^{er} rang 4 % de 1898 sont avisés que la Compagnie du Chemin de fer de Viège à Zermatt a obtenu du Tribunal fédéral l'autorisation de procéder à sa réorganisation financière sur la base de l'ordonnance du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers.

En conformité de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 avril 1918, ils sont par les présentes convoqués pour le 31 octobre 1921 à 9 heures du matin au Palais fédéral à Lausanne à une assemblée qui sera dirigée par une délégation du Tribunal fédéral et qui aura à voter sur les propositions suivantes:

1. Conversion de cinq années d'intérêts, soit du 16 avril 1917 au 15 avril 1922 (10 coupons semestriels de fr. 20) en deux actions privilégiées bénéficiant d'un dividende privilégié de 5 % plus un superdividende éventuel de 2 % après paiement d'un dividende de 5 % aux actions ordinaires.

2. Prorogation de 7 ans du terme de remboursement de l'emprunt, soit jusqu'au 15 avril 1931.

3. Intérêts: Pour la période du 16 avril 1922 au 15 avril 1924 substitution à l'intérêt fixe de 4 % d'un intérêt variable maximum 4 %, dépendant des résultats de l'exploitation et cumulatif jusqu'au 15 avril 1924. Pour la période du 16 avril 1924 au 15 avril 1931, substitution à l'intérêt fixe de 4 % d'un intérêt variable maximum 5 % dépendant des résultats de l'exploitation et cumulatif jusqu'au 15 avril 1931.

4. Postposition de l'hypothèque à une hypothèque en 1^{er} rang qui sera créée en faveur d'un nouvel emprunt de fr. 500,000 au maximum.

Les obligataires qui entendent prendre part à l'assemblée sont tenus de déposer leurs titres jusqu'au 29 octobre au plus tard à la Banque commerciale de Bâle, à Bâle, à l'Union de Banques suisses à Lausanne ou au Comptoir d'Escompte de Genève (siège de Lausanne), contre remise d'une carte d'admission. Une procuration écrite est nécessaire pour la représentation de créanciers à l'assemblée; des formulaires de procuration seront fournis par les banques susmentionnées, auprès desquelles on peut également se procurer le projet de réorganisation financière.

(V 174²)
Lausanne, le 26 septembre 1921:

Le juge fédéral délégué: Dr. A. Soldati.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Beschränkung der Einfuhr

Die Gültigkeit des dringlichen Bundesbeschlusses vom 18. Februar d. J., durch den der Bundesrat ermächtigt worden ist, zur Vermeidung der Arbeitslosigkeit und zum Schutze der nationalen Produktion, soweit diese in ihren Lebensbedingungen bedroht ist, im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse des Landes ausnahmsweise und vorübergehend die Einfuhr bestimmter Waren zu beschränken oder von einer Bewilligung abhängig zu machen, läuft mit Ende dieses Jahres ab. Der Bundesrat beantragt nun den eidg. Räten mit Botschaft vom 23. September die Wirksamkeit dieses Bundesbeschlusses bis zum 31. März 1923 zu verlängern. Wir entnehmen dem amtlichen Schriftstück, dem in den gegenwärtigen Zeitläufen ganz besondere Bedeutung zukommt, die folgenden Ausführungen:

Das bisherige System der Einfuhrbeschränkungen hat im grossen und ganzen befriedigend gewirkt und, ohne den Preisabbau zu hemmen, den geschützten Industrien und Gewerben ermöglicht, wenigstens eine Minimalproduktion aufrechtzuerhalten und die Arbeitslosigkeit nicht noch weiter zu steigern.

Der Zweck der Massnahme ist eine Beschränkung der übermässigen Valutaeinfuhr und damit die Möglichkeit des Absatzes der Inlandproduktion. Dabei soll die Wirkung nur eine restriktive und keine prohibitive sein. Diesen

Zweck der Importhemmung erreichen nun die Einfuhrbeschränkungen auf direktem Wege. Diejenigen Warenkategorien, die eine übermässige Valutaeinfuhr aufweisen, werden unter Einfuhrbeschränkung gestellt, und diese Beschränkung kann so weit getrieben werden, als die wirtschaftliche Lage es erfordert. Durch die zu erteilenden Bewilligungen werden einmal die grössten Härten, die mit jeder Verkehrshemmung verbunden sind, gemildert und ausserdem wird damit verhütet, dass die Inlandproduktion eine ungesunde Monopolstellung erlangt. Dadurch, dass die billige ausländische Einfuhr nicht unterbunden, sondern nur eingeschränkt ist, wird auf die inländische Produktion ein Preisdruck ausgeübt. Sie wird immerhin darauf sehen müssen, diese Differenz auf ein Minimum hinauszudrücken.

Das System der Einfuhrbeschränkung mit speziellen Einfuhrbewilligungen hat, theoretisch betrachtet, nicht die Exaktheit und Eindeutigkeit eines Zolltarifs oder einer Valutazuschlagstabelle; aber es hat, praktisch betrachtet, den grossen Vorteil einer raschen Anpassungsmöglichkeit an die jeweilige Situation der nationalen Produktion und eine genaue Uebersichtlichkeit über die Wirksamkeit der ergriffenen Massnahmen.

Das System der Valutazuschläge hat auf den ersten Blick etwas Bestehendes; es scheint nur die verschobene natürliche Grundlage der Wirtschaft wieder herzustellen, ohne im übrigen unangenehme und die freie Tätigkeit hindernde Eingriffe des Staates im Gefolge zu haben. Die Ursache der verderblichen übermässigen Valutaeinfuhr ist bei den verschiedenen entwerteten Valuten die Differenz zwischen innerem Kaufwert und äusserem Kursstand. Die innere Kaufkraft ist viel grösser, als dem Kurs nach aussen entspricht, die Ware kann also ohne jedes eigentliche Dumping billiger hergestellt und ins Ausland geliefert werden (Valutadumping). So ist das Valutadumping im Grunde nicht so sehr eine Valuta- als vielmehr eine Produktionskostensenkung. Es ist nicht schon deshalb möglich, weil die Valuta eines ausländischen Produktionsgebietes gegenüber der Schweiz eine Entwertung erfahren hat, sondern allein deshalb, weil die Produktionskosten des Landes mit entwerteter Valuta nicht der Valutaentwertung entsprechend gestiegen sind, weil also die Inlandkaufkraft der entwerteten Währung höher ist als ihre Auslandsgeltung. Erhebt nun die Schweiz auf der einführenden Valutaware einen Valutazuschlag in irgendwelcher Form, der den ausländischen Gestehungspreis zusammen mit der Zollbelastung auf den inländischen Produktionspreis hinaufhebt, so wird erst die natürliche Konkurrenzbasis geschaffen, bei der dann die Qualität entscheidet. Ist dieser Valutabetrag einwandfrei festgestellt, so bedarf es eines weiteren Eingriffs des Staates nicht mehr; jeder erhält die gewünschte Einfuhrbewilligung in jedem gewünschten Quantum.

Die Valutazuschläge können hauptsächlich auf zwei verschiedenen Grundlagen erhoben werden: entweder als Wertzuschlag oder als Zollkoeffizient. In beiden Fällen aber handelt es sich im Grunde genommen um dasselbe, um eine Ausgleichung der durch die Valuta geschaffenen verschiedenen Produktionsbedingungen. Die Erhebung in bestimmten Prozents des Wertes hat die Nachteile, die mit jeder Zollberechnung nach dem Wert zusammenhängen und die vor allem in der Schwierigkeit der Bestimmung des wirklichen Wertes bestehen. Der Ausgleich durch bestimmte Zollkoeffizienten ist ausschliesslich von den Zollsätzen abhängig, die für die einzelnen Waren in ganz verschiedenem Verhältnis zum Warenwert stehen. In derselben Zollposition sind Waren vereinigt von ausserordentlich verschiedenem Wert per Gewichtseinheit, während der Zoll natürlich derselbe ist, somit auch der Valutakoeffizient derselbe bleiben müsste.

Eine Reihe von Staaten, die in ähnlicher Lage wie die Schweiz sich befinden, haben denn auch das System der Valutazuschläge in verschiedener Form zur Anwendung gebracht oder vorgesehen. Dabei ist aber nicht zu vergessen, dass kein industriell in gleicher Weise entwickeltes Land in solch unmittelbarer Nähe valutaschwacher Wirtschaftsgebiete sich befindet wie gerade die Schweiz. Wenn deshalb bei uns die Valutakrisis schwerer auf der Volkswirtschaft lastet als in irgendwelchem andern Staat, so ist das aus der ganzen Lage heraus nur zu leicht erklärlich.

Die vorberatende Kommission hat mit Bezug auf das System der Valutazuschläge gefunden:

1. Für schwererische Verhältnisse könnte wohl nur das System der Valutazuschläge nach dem Wert in Frage kommen. Diese Bemessungsgrundlage ist aber selber wieder geeignet, trotz Verlangen von Originalfakturen, unter Umständen grosse Missbräuche im Gefolge zu haben.

2. Die Hauptschwierigkeit aber beim System der Valutazuschläge liegt in der richtigen Bemessung des Zuschlages. Der Zuschlag soll zusammen mit dem Zoll die Produktionsdifferenz der beiden Länder ausgleichen und so eine richtige Konkurrenzbasis schaffen. Diese Produktionsbasis der beiden Länder hängt nun aber aus der schon erwähnten Diskrepanz zwischen innerer Kaufkraft und Kursstand nur bis zu einem gewissen Grade zusammen mit dem Valutaverhältnis. Eine deutsche Ware z. B. hat bei einer Entwertung der deutschen Mark auf beispielsweise 10 Rappen, also $\frac{1}{10}$ der schweizerischen Münzeinheit, nicht Herstellungskosten, die bloss $\frac{1}{10}$ der schweizerischen Produktionskosten sind, sondern vielleicht solche von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$. Also nicht das Verhältnis der Valuta, sondern das Verhältnis der normalen Produktionskosten der beiden Länder muss die Bemessungsgrundlage abgeben. Damit beginnen die Hauptschwierigkeiten. Auf unserer Seite müsste durch Vorlage genauer Kalkulationen die Höhe der Selbstkosten der durch Valutazuschläge zu schützenden Branchen oder Artikel festgelegt werden. Dann müsste, was noch schwieriger sein dürfte, eine Bestimmung der Selbstkosten des valutaschwachen Landes, in Franken umgerechnet, stattfinden. Die Differenz zwischen diesen Selbstkosten plus schweizerischem Eingangszoll und den schweizerischen Selbstkosten müsste der Valutazuschlag ausgleichen.

Es ist anzunehmen, dass kleinere Fehler nicht von grosser Tragweite sind. Greift man aber wesentlich fehl, und das ist nach der Natur der Dinge leicht möglich, so tritt zweierlei ein: Bei zu niedrigem Zuschlag geht der Staatskasse wohl ein bestimmter Betrag an Zoll plus Valutazuschlag ein; ein wirtschaftlicher Erfolg in Form einer Einfuhrbeschränkung wird dagegen nicht erreicht. Bei zu hohem Zuschlag aber ist eine Konkurrenz des Auslandes ausgeschlossen, und der Valutazuschlag wirkt direkt prohibitiv.

Diese Überlegungen zeigen, dass die Zuschläge nicht nur für jedes einzelne valutaschwache Land verschieden sein müssten, was der Einführung von Ursprungszeugnissen rufen müsste, sondern dass sie auch für die einzelnen zu schützenden Warenkategorien zu variieren hätten. Dass wesentliche Kurschwankungen natürlich sofort einen Einfluss auf den Valutazuschlag haben müssen, ist klar; denn ob ein deutscher Produktionspreis z. B. zum Kurse von 9 oder zu demjenigen von 6 umzurechnen ist, macht eine Differenz von 33% aus.

Wenn heute die Unzufriedenheit mit dem System der Einfuhrbeschränkung sich erstreckt auf die Höhe des zugebilligten Einfuhrquantums, so würde in Zukunft der Streit gehen um die Höhe des Valutazuschlages. Auch hier würden wohl die Meinungen von inländischem Produzent und Importeur meist auseinandergehen.

3. Und endlich darf noch ein wichtiger Punkt nicht mit Stillschweigen übergangen werden. Die Einfuhrbeschränkungen verteuern an und für sich die importierte billige Auslandware nicht oder nur um den geringfügigen Betrag der Gebühr. Die Ware, die importiert wird, kann durch ihr Preisniveau auf den Preisstand im Inland verbilligt wirken. Dass das oft nicht geschieht und der

Konsument wenig von der billigen Valutaware verspürt, soll nicht bestritten werden, hängt aber nicht mit dem System zusammen und wird mit einer Verschärfung der Konkurrenz doeb nach und nach zurücktreten. Die Valutazuschläge aber wirken überhaupt wirtschaftlich nur im Sinne der gewünschten Einfuhrbeschränkung, wenn sie das Preisniveau der Valutaware auf das inländische Preisniveau heben. Sie sind also ihrer Natur nach berufen, preisversteifend zu wirken, und nur eine ganz geschickte Handhabung der Valutazuschläge dürfte es fertigbringen, diesen Nachteil zu vermeiden oder zu mildern.

Dass endlich die durch das System in hohem Masse bedingte differenzielle Behandlung der verschiedenen Länder nicht geeignet wäre, das handelspolitische Verhältnis zum Ausland leichter zu gestalten, soll nur beiläufig erwähnt werden, wenn dieser Punkt auch deswegen nicht zu gering angeschlagen werden soll.

Durch Einfuhrbeschränkungen und Valutazuschläge wird für die Exportindustrien die Situation nicht verbessert; es sind Massnahmen, die in erster Linie zum Schutze der Inlandindustrien berechnet sind. Aber nur wenige Industrien haben am Inlandmarkt nicht auch ein bedeutendes Interesse, so dass jeder Schutz des inländischen Absatzes doeb zu einem Teil auch den sogenannten Exportindustrien zugute kommt.

Die allgemeine weltwirtschaftliche Situation ist zur Hauptsache noch dieselbe wie im Januar 1921, als die Botschaft betreffend die Einfuhrbeschränkung an die Räte gerichtet wurde. Die Kurse der valutaschwachen Länder haben sich eher weiter verschlechtert, und die Differenz zwischen innerer Kaufkraft und äusserem Kurs besteht noch so ziemlich in gleicher Weise.

Die notwendigen Gesundungsmassnahmen der valutakranken Länder, die in der Sache wären, einen gewissen Ausgleich herbeizuführen — es sind Einstellung der Notenpresse, Sanierung der Finanzen, Abbau der künstlichen Verbilligungsmassnahmen aller Art —, können begreiflicherweise nur sehr allmählich durchgeführt werden, und so steigen auch die betreffenden inländischen Produktionskosten durch Erhöhung der Löhne und Vermehrung der Steuern usw. nicht in dem Masse, dass eine Annäherung an die Produktionskosten valutagesunder Staaten in genügender Weise stattgefunden hätte. Denn in einzelnen Ländern sind die Löhne durch Rationierungs- und Höchstpreisvorschriften in Verbindung mit staatlichen Zuschüssen an die Kosten der Nahrung, Kleidung und Wohnung bis heute künstlich niedrig gehalten worden. Diese Tatsache wird noch dadurch verschärft, dass in vielen hoch valutarischen Ländern, u. a. auch in der Schweiz, die Indexziffern der Lohnsteigerungen für einzelne Industrien noch über denjenigen der Preissteigerungen des Lebensunterhaltes liegen. Die obengenannten Ausgleichstendenzen, Steigerung der Produktionskosten und damit Sinken der inneren Kaufkraft der entwerteten Valuta, müssen für die betreffenden Länder eine weitere Entwicklung der Teuerung zur Folge haben und damit zu einer Steigerung der Arbeitslöhne und Gehälter führen. Beide Erscheinungen sind denn auch in einzelnen dieser Staaten in letzter Zeit zu konstatieren.

Wenn so, theoretisch gesprochen, das Ende des Valutadumpings kommen muss, so soll nicht gesagt werden, dass dessen Tage heute schon oder in nächster Zukunft gezählt sind. Das Valutadumping ist eine Produktionskostensenkung, aber es hängt auch zusammen mit der Bewegung der Valuta. Wenn die normale Entwicklung eine Hebung des Inlandpreisniveaus bringen muss und die Spannung zwischen Inlandkaufkraft und Auslandgeltung der Währung vermindert, so bedingt das einen Beharrungszustand in der Valutawicklung. Trifft diese Voraussetzung nicht zu, sinkt die Valuta dieser Länder weiter, wie das in der letzten Zeit geschehen ist, dann vergrössert sich die Differenz zwischen innerer Kaufkraft und Auslandbeurteilung der Währung wieder, trotz eventueller Verschärfung der Teuerung, oder sie nimmt wenigstens nicht ab. So ist also die Gestaltung der Wechselkurse von ähnlichem Einfluss wie die im Innern der betreffenden Länder wirkenden Momente. Eine Voraussicht der bevorstehenden Kursentwicklung auf dem Weltgeldmarkt ist aber heute kaum möglich, und so ist auch ein mehr oder weniger sicherer Schluss über die nächste Entwicklung mit Bezug auf die Möglichkeit des Valutadumpings nicht zu ziehen.

Bei aller Anerkennung der wirtschaftlichen Wahrheit des natürlichen Ausgleichs der Produktionsbedingungen der verschiedenen Länder, der kommen muss und kommen wird, sind im Interesse unserer Selbsterhaltung vorübergehende Massnahmen absolut notwendig. Denn diesem Ausgleichsprozess tatenlos zusehen hat nur zur Folge, dass auch die valutastarken Länder einen Wirtschaftszusammenbruch erleben.

Wenn so also ein Anpassungsprozess sich anzubahnen scheint, so ist doeb eines absolut unsicher: die Zeit, die er zu seiner Durchsetzung noch gebraucht. Geht das einige Monate oder müssen wir noch längere Zeit warten, bis die Verhältnisse eine Wendung zum Bessern nehmen? In dieser Ungewissheit aber halten wir dafür, dass unsere Volkswirtschaft nicht wehrlos dem Spiel von wirtschaftlichen Zufälligkeiten überlassen werden darf, denen sie nicht gewachsen ist und nicht gewachsen sein kann. Wir können heute nicht auf einschränkende Massnahmen irgendwelcher Art verzichten. Wir sind als Wirtschaftsfaktor viel zu schwach, um selber aus eigener Kraft einen Ausgleich herbeiführen zu können; alles, was in unserer Macht steht, kann nur darin bestehen, die scharfen Übergänge zu mildern. Wenn aber der Bundesrat überzeugt ist von der Notwendigkeit des Weiterbestehens ausgleichender Massnahmen, so erscheint es ihm im heutigen Moment auch nicht geraten, ein System zu verlassen, das bei allen Fehlern, die ihm anhaften mögen, doch im grossen und ganzen sich bewährt hat, und dagegen eine Massnahme einzuführen, deren Erfolg durchaus ungewiss und unsicher ist. Denn kein Staat hat dafür bis heute eine Form gefunden, die uns wirtschaftlich Erfolg zu versprechen scheint.

Unter Würdigung aller dieser Umstände hält der Bundesrat dafür, dass der heutige Moment für einen Systemwechsel nicht geeignet ist, dass aber auch eine Preisgabe der bisher getroffenen Massnahmen nicht in Frage kommen kann. Die Entwicklung der Verhältnisse muss in absehbarer Zeit dahin führen, dass man mit Bezug auf alle Ausgleichsfaktoren im internationalen Gütertausch klarer sieht. Hat der heutige Zustand noch längere Zeit Dauer, so wird man durch entsprechende Massnahmen, vielleicht auf dem Wege von Abkommen mit dem Ausland, der Sachlage sich anzupassen haben. Denn der normale Zolltarif kann, weil er für alle Länder gültig sein muss, darauf keine Rücksicht nehmen. Unterdes aber wird es auch möglich sein, das System der Valutazuschläge weiter auf seine praktische Verwendbarkeit hin zu prüfen und darüber eine klarere Einsicht zu erlangen, als dies heute der Fall ist.

Milchversorgung. (Mitgeteilt vom eidg. Ernährungsamt.) Am 31. Oktober 1921 läuft das zwischen dem eidg. Ernährungsamt und dem Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten bestehende Uebereinkommen betreffend die Milchversorgung ab. Dieses Uebereinkommen sicherte bekanntlich über das Sommerhalbjahr 1921 eine genügende Versorgung unseres Landes mit Milch und Milcherzeugnissen zu bestimmten Preisen und ordnete grundsätzlich auch deren Ein- und Ausfuhr. Zur Besprechung der Fragen, wie die Versorgung mit Milch und Milcherzeugnissen im nächsten Winterhalbjahr geordnet werden soll, wurden die Vertreter aller interessierten Wirtschaftsgruppen, der kantonalen Behörden und die Mitglieder der eidg. Ernährungskommission zu einer

gemeinsamen Aussprache auf Montag, den 26. September 1921 in den Ständerratssaal nach Bern einberufen.

Das Ernährungsamt teilte an der Konferenz mit, dass es eine freie Verständigung über die Milchversorgung zwischen den in Betracht kommenden Wirtschaftskreisen sehr begrüßen würde. In diesem Falle könnte es, im Einvernehmen mit dem Bundesrat, die noch bestehenden kriegswirtschaftlichen Verordnungen betr. die Milchversorgung aufheben.

Die Vertreter der Produzenten wiesen darauf hin, dass angesichts der durch die Trockenheit bedingten Futterausfalles und besonders der ungünstigen Nachwirkungen der Maul- und Klauenseuche auf die Milchproduktion einzelne Produzentenkreise eine Erhöhung der Milchpreise angestrebt hätten. In Erwägung aller Verhältnisse werde man aber vermutlich dazu kommen, die Produzentenpreise allgemein auf der bisherigen Höhe zu belassen. Die Produzenten verlangen kein neues Uebereinkommen, werden aber dazu Hand bieten, wenn es gewünscht wird.

Die Vertreter des Milchhandels erklärten, dass eine weitere Reduktion der derzeitigen Verschleisspanne ausgeschlossen sei. Die im Winterhalbjahr bedeutend höheren Zufuhrkosten der Milch für die grösseren Konsumplätze könnten, so wurde erklärt, weder von den Milchproduzenten, noch vom Milchhandel übernommen werden.

Von Vertretern der Konsumenten und kantonaler Behörden wurde namentlich betont, dass angesichts der gegenwärtigen Wirtschaftskrise auf alle Fälle ein Milchpreisaufschlag vermieden werden müsste. Den Produzenten werde am Herz gelegt, in Beachtung der Not, die im Lande herrsche und die sich auf den Winter hin noch verschärfen werde, möglichste Entgegenkommen zu zeigen und soweit irgendwie möglich einen Milchpreisausschlag eintreten zu lassen. Abgesehen von den Preisen, sei aber insbesondere wichtig, dass die Konsumenten mit Milch genügend versorgt werden. Bei einem Falllassen jeglicher Vereinbarung könnte, wie von verschiedenen Konferenzteilnehmern befürchtet wird, die ausreichende Milchversorgung der grösseren Konsumplätze und des Landes überhaupt gefährdet werden.

Die überwiegende Mehrheit der Konferenzteilnehmer aus allen Kreisen und Gruppen ging in ihrer Meinung dahin, es möchte, trotz der Wünschbarkeit einer Aufhebung der noch bestehenden kriegswirtschaftlichen Massnahmen, der Abschluss eines neuen Uebereinkommens über den Winter 1921/22 durch das Ernährungsamt zweckmässig sein. Dieses wird nun, wie es bisher geschehen ist, mit den einzelnen Organisationen weiter verhandeln.

Ravitaillement en lait. (Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation.) L'arrangement convenu entre l'Office fédéral de l'alimentation et l'Union centrale des producteurs suisses de lait au sujet du ravitaillement en lait prend fin au 31 octobre 1921. Cet arrangement assura, comme on le sait, pendant tout le semestre d'été 1921 un ravitaillement suffisant de notre pays en lait et en produits du lait à des prix déterminés et en régle aussi en principe l'importation et l'exportation. Des représentants de tous les groupes économiques intéressés, des autorités cantonales et les membres de la Commission fédérale de l'alimentation furent convoqués à une conférence, qui eut lieu à Berne le lundi 26 septembre dernier dans la salle du Conseil des Etats, afin de discuter

comment le ravitaillement en lait devra être réglé pour le semestre d'hiver prochain.

L'Office de l'alimentation communiqua à la conférence qu'il serait très heureux qu'une entente libre se produisît entre les groupes économiques intéressés. Dans ce cas, il pourrait abroger, d'accord avec le Conseil fédéral, les prescriptions d'économie de guerre encore en vigueur au sujet du ravitaillement en lait.

Les représentants des producteurs indiquèrent que quelques cercles de producteurs auraient aspiré à une augmentation du prix du lait, étant donné le déficit de la récolte fourragère par suite de la sécheresse et spécialement vu les conséquences défavorables de l'épidémie de fièvre aphteuse sur la production du lait. Mais pour tenir compte de toutes les circonstances on en arriva probablement à laisser les prix d'une manière générale à leur hauteur actuelle. Les producteurs ne demandent pas de nouvel arrangement, mais ils s'y prêteront si on le désire.

Les représentants du commerce de lait déclarèrent qu'une nouvelle réduction de la marge accordée actuellement au commerce pour débiter le lait est exclue. Les frais pour amener le lait dans les grands centres de consommation, qui sont sensiblement plus élevés dans le semestre d'hiver, ne pourraient être supportés ni par les producteurs ni par le commerce de lait.

Des représentants des consommateurs et des autorités cantonales insistèrent particulièrement sur le fait qu'il fallait éviter dans tous les cas une augmentation du prix du lait, vu la crise économique actuelle. On recommanda aux producteurs, vu la détresse qui existe dans le pays et qui s'aggrave encore en hiver, de faire tout ce qu'ils pourraient pour diminuer les prix du lait dans la mesure du possible. Il fut dit qu'il est aussi de toute importance, abstraction faite des prix, que les consommateurs soient suffisamment ravitaillés en lait. En laissant tomber tout arrangement, un ravitaillement suffisant en lait des grands centres de consommation et du pays tout entier pourrait être mis sérieusement en danger, comme divers participants à cette conférence en exprimèrent la crainte.

La grande majorité des participants à la conférence appartenant à tous les groupes et à tous les milieux fut d'avis qu'il serait indiqué qu'un nouvel arrangement soit convenu par l'Office de l'alimentation pour l'hiver 1921/22, malgré que l'abrogation des dispositions d'économie de guerre encore en vigueur serait désirable. Cet arrangement sera discuté maintenant avec les organisations particulières, comme il l'a toujours été fait jusqu'ici.

Douanes. La République de Finlande a adhéré à la Convention internationale pour la publication des tarifs douaniers, conclue à Bruxelles le 5 juillet 1890.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Ueberweisungskurse vom 29. September an) — Cours de réduction à partir du 29 septembre¹⁾ Belgique fr. 41.20; Deutschland Fr. 5.05; Italie fr. 24.10; Oesterreich Fr. 60; République Argentine fr. 503.50 (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.—.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Auf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

MARSEILLE

J. VERON, GRAUER & C^{ie}
1 et 3 RUE DU CHEVALIER ROZE

— Transit. Embarquement et Débarquement. — Camionnages. —
Services réguliers de groupages sur la Suisse et vice-versa.

Seilbahn Murren-Allmendhubel

Die Aktionäre werden zur
ordentlichen Generalversammlung
auf **Mittwoch, 19. Oktober 1921, nachmittags 14½ Uhr,**
ins **Hotel du Lac in Interlaken** einberufen.

TRAKTANDEN:

1. Wahl des Verwaltungsrates.
2. Wahl der Revisoren.
3. Abnahme des Geschäftsberichts und der Rechnung für 1919.
4. Beschlussfassung über Reduktion des Aktienkapitals und Ausgabe von Prioritätsaktien.
5. Statutenrevision.

Vom Geschäftsbericht, der Bilanz, sowie dem Bericht der Revisoren kann vom 11. Oktober an bei der Betriebsdirektion der Berner Oberlandbahnen von den Aktionären Einsicht genommen werden. :2728
Die Stimmkarten werden den Aktionären direkt zugesandt.

Murren, den 28. September 1921.

Der Verwaltungsrat.

Banque Cantonale Vaudoise

Dépôts 5 % à 1 an

Le conseil d'administration ayant réduit le taux des dépôts à terme, les titulaires des dépôts à 1 an 5 % créés dès le 11 septembre 1920 au 1^{er} septembre 1921, sont informés que leurs titres sont dénoncés à leurs échéances respectives dès et y compris le 1^{er} janvier 1921.

Les titulaires auront la faculté d'obtenir le remboursement de leurs titres ou la conversion en nouveaux certificats aux conditions ci-après: -2696

à 1 an 4½ %
à 2, 3 et 5 ans 5 %

Les titres 5 % à 1 an échus cesseront de porter intérêt.

LLOYDS BANK LIMITED.



Siège Central: 71, LOMBARD ST., LONDRES, E.C. 3.

CAPITAL SOUSCRIT-	(Fr. 25-21.)
CAPITAL VERSÉ -	Fr. 1,767,224,500
FONDS DE RÉSERVE -	Fr. 353,444,900
DÉPÔTS, etc. -	Fr. 250,000,000
AVANCES, etc. -	Fr. 8,659,938,825
	Fr. 3,776,979,325

La Banque a plus de 1,500 sièges en Angleterre et au pays de Galles.
Siège pour l'Étranger et les Colonies: 17, CORNHILL, LONDRES, E.C. 3.

ELLE SE CHARGE DE LA REPRÉSENTATION DES BANQUES ÉTRANGÈRES ET COLONIALES.

Banques affiliées:

THE NATIONAL BANK OF SCOTLAND LTD. LONDON & RIVER PLATE BANK, LTD.

Établissement Auxiliaire:

LLOYDS AND NATIONAL PROVINCIAL FOREIGN BANK LIMITED.

Compagnie du Chemin de fer BULLE-ROMONT

Obligations de fr. 500 sorties au tirage au sort de septembre 1921 et remboursables au pair dès le 2 janvier 1922: -2675

N°s 42, 185, 197, 252, 298, 427, 485, 513, 557, 658, 694, 753, 793, 863, 893, 897, 954, 1009, 1071, 1145, 1436, 1526, 1536, 1555, 1608, 1646, 1720, 1732, 1878, 1964, 1981, 2061.

L'administration.

Aktiengesellschaft Hotel Bären (Kurhaus) Sigriswil

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 8. Oktober 1921, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Bären in Sigriswil

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und Rechnung pro 1920 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Genehmigung des Kaufvertrages mit Herrn Ad. Kislig, Hotelier in Riehen bei Basel.
3. Beschlussfassung über Auflösung der Gesellschaft.
4. Bestätigung der Liquidationsbehörde.
5. Unvorhergesehenes. -2738

Sämtliche Aktien können von den Herren Aktionären vom 1. Oktober hinweg im Bureau des Herrn Notar Jenni, Marktgasse 169, in Thun, eingesehen werden.

Die Ausweiskarten werden am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen, gegen Vorlage der Aktien, verteilt.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Finanzgesellschaft in Liq. L U Z E R N

Teilweise Rückzahlung des Aktienkapitals

Wir bringen hiermit unseren HH. Aktionären zur Kenntnis, dass der Verwaltungsrat beschlossen hat, eine Rückzahlung von 50 % des Aktienkapitals unserer Gesellschaft vorzunehmen.

Die Rückzahlung von

Fr. 500 per Aktie von Fr. 1000

Fr. 2500 per Zertifikat von 5 Aktien

Fr. 5000 per Zertifikat von 10 Aktien

erfolgt vom 5. Oktober 1921 an gegen Vorweisung der Titel, die abgestempelt werden, bei der **Schweizerischen Nationalbank** und bei den dem **Kartell Schweizerischer Banken** oder dem **Verband Schweizerischer Kantonalbanken** angehörenden Instituten. (4641 Lz) 2714 I

Luzern, den 27. September 1921.

Der Verwaltungsrat.

Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft Zürich (Fabrik Feldmeilen) Coffeinreicher Kaffee Hag

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 17. Oktober 1921, nachmittags 4 Uhr, in das **Bureau der Gesellschaft in Zürich**, Talstrasse 22, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresbilanz.
3. Decharge-Erteilung.
4. Verwendung des Reingewinnes.
5. Statutenänderung.
6. Wahl der Kontrollstelle per 1921/22.
7. Verschiedenes.

2727 I

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung per 30. Juni 1921 können von heute an in Feldmeilen von den Herren Aktionären eingesehen werden. Die Stimmkarten für die Generalversammlung können vom 5. Oktober an gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Zürich (Feldmeilen), den 27. September 1921.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Spinnerei und Zwirnerei Schönthal in Rikon Tössthal

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 15. Oktober 1921, nachmittags 2 Uhr
im **Hotel Schönthal in Wil (St. Gallen)**

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1920/21.
3. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahlen.
6. Allgemeines.

-2732 (4191 Z)

Rikon Tössthal, 26. September 1921.

Der Verwaltungsrat.

Alkoholfreie Weine & Konservfabrik Meilen A. G.

(vormals Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine)

Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern

Obligationen-Auslosung

In der am 10. September 1921 unter der Kontrolle eines Notars erfolgten Ziehung wurden gemäss dem Anleihevertrag vom 1. September 1903 folgende 10 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1921 ausgelost:

N^o 70, 96, 131, 160, 167, 186, 195, 206, 288, 298

Die Rückzahlung dieser Obligationen mit Fr. 500 per Titel erfolgt spesenfrei am 31. Dezember 1921 bei der Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich und Bern. Vom 31. Dezember 1921 hinweg werden dieselben nicht mehr verzinst. 2725 I

Bern, den 27. September 1921.

Der Verwaltungsrat.

Société Financière Suisse en liq. L U C E R N E

Remboursement partiel du capital-actions

Nous portons à la connaissance de MM. nos actionnaires que le conseil d'administration a décidé un remboursement de 50 % du capital-actions de notre société, soit

Fr. 500 par action de fr. 1000

Fr. 2500 par certificat de 5 actions

Fr. 5000 par certificat de 10 actions

Le remboursement s'effectuera dès le 5 octobre 1921 à la **Banque Nationale Suisse** et auprès des Banques qui font partie du **Cartel de Banques Suisses** ou de l'**Union des Banques Cantionales Suisses**, contre présentation des titres qui seront estampillés. (4641 Lz) 2714 I

Lucerne, le 27 septembre 1921.

Le conseil d'administration.

Centrale des Charbons S. A. en liq., Bâle

Paiement du dividende

Conformément aux décisions prises par l'assemblée générale d'aujourd'hui, un dividende de 6 % soit **Fr. 30** pour le quatrième exercice, terminé le 31 juillet 1921, est payable dès le 26 septembre 1921, contre remise du quatrième coupon des **actions ordinaires**.

L'encaissement a lieu auprès des établissements de crédit et des Banques cantonales chez lesquels les paiements et les remboursements sur nos actions ont été effectués. 2693

Les coupons ne doivent pas être envoyés à la Centrale des Charbons S. A., en liq.

Les détenteurs de certificats provisoires nominatifs recevront directement le montant auquel ces certificats leur donnent droit.

Bâle, le 24 septembre 1921.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: Dr. Paul Scherrer.

Rorschach-Heiden-Bergbahn

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

45. Generalversammlung

auf Samstag, den 1. Oktober 1921, vormittags 11 1/4 Uhr, in die **Bahnhofrestauration „Witta“, Rorschach-Hafen**, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des Berichtes über die Geschäftsführung im Jahre 1920.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
3. Wahl der im periodischen Austritt sich befindenden Herren Verwaltungsräte.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Wünsche und Anträge.

Eintrittskarten zu dieser Versammlung, sowie Rechenschaftsberichte werden bis zum 30. September 1920 gegen Aufgabe der Aktiennummern bei der Betriebsleitung in Heiden ausgegeben. 2626

Heiden, den 10. September 1921.

Der Präsident: Dr. Altherr.
Der Aktuar: H. Hotz.

Gesellschaft für Verwertung von Abfällen vorm. T. Levy-Isliker in Birsfelden bei Basel

Einladung zur XIV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, den 6. Oktober 1921, nachm. 2 1/2 Uhr, im Stadtkasino in Basel

TRAKTANDEN: 1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz pro 1920/21. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion. 2. Beschlussfassung betr. Auflösung und Liquidation der Gesellschaft. Wahl und Bevollmächtigung der Liquidatoren. 3. Wahl der Kontrollstelle pro 1921/22.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 28. September 1921 an im Geschäftslokal der Gesellschaft, sowie beim Bankhause Oswald & Co. in Basel, woselbst vom genannten Tage an auch der Geschäftsbericht bezogen werden kann, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien beim Bankhause Oswald & Co. in Basel bis zum 3. Oktober 1921, abends 6 Uhr, bezogen werden. 2668 (3984 Q)

BASEL, den 19. September 1921.

Der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. H. Stumm.

Die schnellste Spedition Ihrer Waren erreichen Sie durch
unsere

Expressdienst BASEL-LONDON

Lieferfrist 2—3 Tage

und

Beschleunigter Sammeldienst

Basel-London Lieferfrist 5—6 Tage

CROWE & Co. A.-G., BASEL
ZÜRICH ST. GALLEN CHIASSO

Agenten der
Great Eastern Railway Co., London

Bank für Orientalische Eisenbahnen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 1. November 1921, vormittags 10 Uhr
in das Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 1920/21.
2. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle betreffend:
 - a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1921;
 - b) Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
3. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Besetzung der Kontrollstelle für das Jahr 1921/22.
5. Verschiedene Mitteilungen. (O F 11149 Z) '2731

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis spätestens den 27. Oktober 1921 bei der Gesellschaft selbst oder bei

der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren übrigen Niederlassungen,
der Basler Handelsbank in Basel,
der Deutschen Bank in Berlin,
der Dresdner Bank in Berlin,
der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt in Frankfurt a. M.,
der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M.,
den Herren Gebrüder Bethmann in Frankfurt a. M.,
der Württembergischen Vereinsbank in Stuttgart,
dem Wiener Bankverein in Wien

zu deponieren, wo ihnen Stimmkarten ausgehändigt werden und wo auch Exemplare des Geschäftsberichtes bezogen werden können.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 21. Oktober 1921 an bis zum Tage der Generalversammlung am Sitze der Gesellschaft zur Kenntnisnahme durch die Herren Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 26. September 1921.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. Jul. Frey.

Magazine zum Globus, Zürich

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26. März 1921 gelangt ab 1. Oktober a. c. der Stammaktiencoupon Nr. 14 mit Fr. 3.50 pro Aktie von nom. Fr. 100 an unseren Geschäftskassen in Zürich, Basel, Aarau, Chur, St. Gallen und Rorschach zur Auszahlung. '2726

Zürich, den 26. September 1921.

Die Direktion.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen-Couponseinslösung

Die am 30. September 1921 fälligen Halbjahres-Coupons Nr. 17 unserer Obligationen vom 1. April 1913 werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei der Schweiz. Kreditanstalt Zürich oder auf unserem Hauptbureau in der Fabrik an der Sihl in Zürich. -2719

Zürich, den 26. September 1921.

Die Direktion.

Imprimerie du Léman S. A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le lundi 10 octobre 1921, à 15 heures, au siège de la société

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires au bureau de la société. -2717

La Direction.

GASKOKS

aus schweizerischen Gaswerken ist im
Preise stark reduziert worden und
zur Zeit der billigste Brennstoff für
Zentralheizungen, Zimmeröfen etc.

Man verlange, auch bei Händlern
und Konsumvereinen, ausdrücklich
Gaskoks und wende sich an den

Verband Schweizerischer Gaswerke, Zürich
(Postfach Hauptpost)

falls am Orte selbst Gaskoks nicht
erhältlich sein sollte. '33

Ankauf von Heu und Stroh

Das Eidg. Oberkriegskommissariat hat die Absicht
Heu und Stroh

anzukaufen. Angebote sind der unterzeichneten Amtsstelle,
von welcher auch die Lieferungsvorschriften und Angebot-
formulare bezogen werden können, schriftlich einzureichen.

Bern, den 30. September 1921. '2730

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Banque nationale de Crédit PARIS

Capital Fr. 500,000,000
Réserves Fr. 92,000,000

330 Succursales en France '1683

4 Succursales dans les pays rhénans

Toutes Opérations de Banque

Experimentierter, nachweisbar tüchtiger '2723

BUCHHALTER-KALKULATOR

mit erfolgreicher Tätigkeit in Industrie und Verwaltung
würde in industriellem oder anderem Unternehmen die

Organisation und Führung

einer modernen Buchhaltung mit Kalkulation und Statistikk übernehmen. Beste Referenzen stehen zu Diensten.
Offerten gef. unter Chiffre Me 4106 Q an Publietas A.-G., Basel.

Bierbrauerei am Uetliberg

Obligationen-Anleihen Serie A vom Jahre 1911

Der am 1. Oktober 1921 fällig werdende Zinscoupon Nr. 20 unseres Obligationen-Anlehens Serie A vom Jahre 1911 wird vom 30. September a. c. an an den Kassen des Schweiz. Bankvereins Zürich, Basel, St. Gallen und Genf, sowie an unserer Geschäftskasse spesenfrei eingelöst, und zwar

die Coupons der konvertierten Titel mit Fr. 27.50
die Coupons der nicht konvertierten Titel mit Fr. 22.50

Die nicht konvertierten Obligationen-Titel: Nr. 74—103, 563—577, 606—635, 663—666, 756, 759 gelangen auf den gleichen Termin gegen Vorweisung der Titel und der Coupons Nr. 21—30 spesenfrei bei obgenannten Zahlstellen zur Einlösung. '2705

Mit dem 1. Oktober a. c. hört die Verzinsung genannter Titel auf.

Der Verwaltungsrat.

Drahtseilbahn Biel-Leubringen

Obligationen-Auslosung

An der heute stattgefundenen Auslosung von 7 Obligationen des 3 1/2 % igen Anlehens I. Ranges sind die Nummern: (2960 U) '2734

4, 8, 22, 43, 44, 50 und 89

gezogen worden. Die Rückzahlung erfolgt auf 1. Oktober 1921 bei der Kantonalbank von Bern, Filiale in Biel, gegen Rückgabe der Titel und der sämtlichen nicht verfallenen Coupons.

Biel, den 27. September 1921.

Der Beauftragte:
G. Kocher, Notar.

Buchhaltungsbureau

Hermann Frisch

ZÜRICH 6

Weinbergstrasse 57

Gegründet 1899

besorgt

Einrichtung und Nach-
tragung von Buchhal-
tungen aller Systeme,
Bilanzen, Revisionen,
Ordnen und Nachtragen
vernachlässigter Bücher,
Expertisen, Steuerange-
legenheiten etc. '2556

Vertretung

erstklassiger Firma für den
Platz Basel gesucht. Suchen-
der ist in der Kolonialwaren-
Branche eingeführt.

Offerten erbeten an Post-
fach 15607, Basel 1. '2724

Buchhaltungen

Bilanzen (601 Q) 491

Revisionen

Expertisen-Gutachten

Steuer-Angelegenheiten

besorgt

Treuhand-Institut

Fritz Madoery

Basel Falkenstrasse 7

Zürich Escherbaan 360

Chor beim Oberthor

Telephon 428

KAPITAL

Industrieller sucht für
einige Jahre Anleihe von
Fr. 50,000. — aufzunehmen,
7% Interesse, gegen gute
Garantie (Hypothek). —
Adresse zu erfragen unter
H A B 2694 bei Publietas
A.-G., Bern.

Valeurs dépréciées

Tout capitaliste à la re-
cherche de ces valeurs a
grand intérêt à nous donner
son adresse. (6010 X)

Banque Intermédiaire, Genève
9 rue Tour Maitresse, 9